





Inhaltsverzeichnis

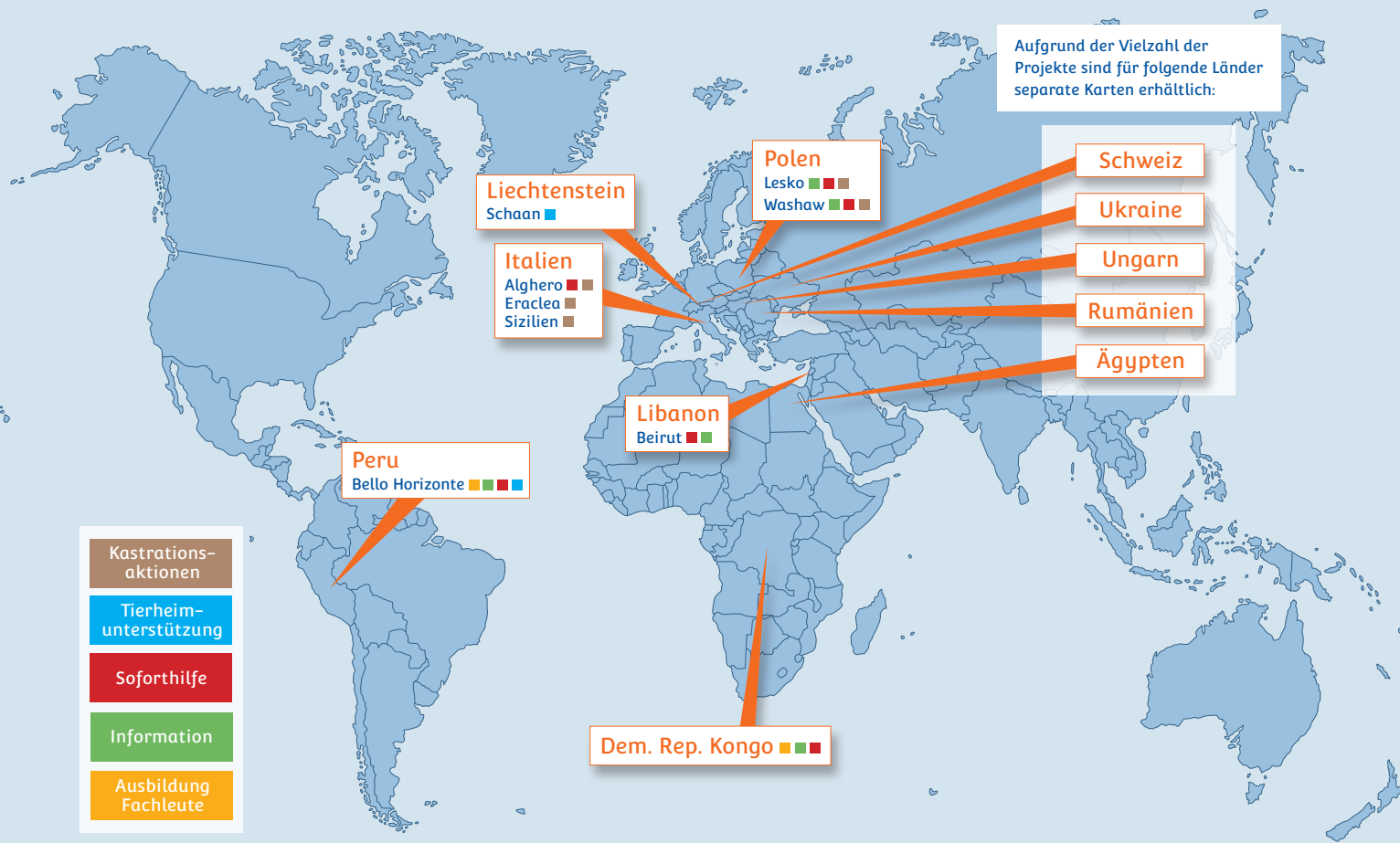
1. Stiftung	Seite 05
2. Stiftungsratssitzungen und Formelles	Seite 05
3. Prinzipien und Werte der SUST	Seite 05
4. Die vier Grundpfeiler der SUST und ihre Basis	Seite 06
5. Tätigkeitsbericht für das Jahr 2024	Seite 08
SUST-Soforthilfe in der Schweiz	Seite 08
SUST-Soforthilfe im Ausland	Seite 14
SUST-Tierheimunterstützung in der Schweiz	Seite 24
SUST-Tierheimunterstützung im Ausland	Seite 28
SUST-Aus- und Weiterbildung in der Schweiz	Seite 38
SUST-Aus- und Weiterbildung im Ausland	Seite 41
SUST-Kastrationsaktionen in der Schweiz	Seite 42
SUST-Kastrationsaktionen im Ausland	Seite 44
SUST-Aufklärung und Information in der Schweiz	Seite 46
SUST-Aufklärung und Information im Ausland	Seite 56
6. Finanzen / Unterstützung unserer Arbeit	Seite 58
7. Schlussworte	Seite 62

Hinweis: In diesem Jahresbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das Binnen-I verwendet.
Anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Dank Ihrer Spenden im Jahr 2024 ...



konnte Tierleid nachhaltig vermindert
oder gar verhindert werden!



SUST-Aktivitäten weltweit

1. Stiftung

Die Schweizer Stiftung «Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz» (nachfolgend auch als «SUST», «Stiftung» oder «wir» bezeichnet) wurde am 7. September 2000 errichtet. Sie steht unter der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern und ist von den Staats- und allgemeinen Gemeindesteuern des Kantons Zürich sowie den direkten Bundessteuern befreit.

1.1 Stiftungszweck

Die Hauptaufgabe der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz besteht in der Verbesserung der Qualität von Tierheimen und Tierschutzprojekten im In- und Ausland. Um den Tieren eine artgerechte Haltung zu gewährleisten, lässt die Stiftung auf Mandatsbasis Tierheime auf Qualität und Standard analysieren und optimieren. Zur Beseitigung von Mängeln kann die Stiftung auch finanzielle Unterstützung an Tierheime zur Umsetzung von z.B. baulichen oder hygienischen Massnahmen leisten. Im Weiteren setzt sich die Stiftung für die Verhinderung von Tierquälerei und Vernachlässigung von Tieren ein. Zudem unterstützt und fördert sie den Tierschutz auf nationaler und internationaler Ebene.

1.2 Projekt-Evaluation

Die SUST setzt sich für nachhaltige Qualitätsverbesserung in Tierheimen und Tierschutzprojekten im In- und Ausland ein. Susy Utzinger und weitere ausgewiesene Fachleute evaluieren hierzu auf Mandatsbasis das aktuelle Qualitätsniveau von Tierheimen und Tierschutzprojekten.

1.3 Massnahmendefinition und -umsetzung

Basierend auf dem Ergebnis der Qualitätsanalyse von Tierheimen und Tierschutzprojekten werden zwecks Schliessung identifizierter Lücken die erforderlichen Massnahmen zur Förderung der artgerechten Tierhaltung festgelegt und anschliessend deren praktische Umsetzung begleitet. Die Stiftung kann bei Bedarf zudem finanzielle Unterstützung zur Umsetzung von sinnvollen baulichen oder hygienischen Massnahmen leisten.

1.4 Verhinderung von Tierquälerei und -vernachlässigung

Die Stiftung setzt sich durch Aufklärungsarbeit und Bildungsangebote auch für die Verhinderung von Tierquälerei und der Vernachlässigung von Tieren ein. Zudem unterstützt und fördert sie durch Informationskampagnen und politische Arbeit den Tierschutz auf nationaler und internationaler Ebene.

1.5 Zusammenarbeit

Die Stiftung steht in engem Austausch mit anderen Tierschutzorganisationen und -vereinen. Sie übt ihre Tätigkeit zudem in Zusammenarbeit mit erfahrenen TierärztInnen und weiteren ausgewiesenen Fachpersonen aus.

1.6 Stiftungssitz

Der Sitz der Stiftung befindet sich an der Weisslingerstrasse 1 in 8483 Kollbrunn.

2. Stiftungsratssitzungen und Formelles

Der Stiftungsrat trat im Jahr 2024 an folgenden Daten zusammen:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------|
| 105. Stiftungsratssitzung am 20.2.24 | pk, jw, uv, ug, su |
| 106. Stiftungsratssitzung am 7.5.24 | pk, jw, uv, ug, su |
| 107. Stiftungsratssitzung am 7.5.24 | pk, jw, uv, ug, su |
| 108. Stiftungsratssitzung am 18.11.24 | pk, jw, uv, ug, su |

Die Zusammensetzung des Stiftungsrates an den jeweiligen Stiftungsratssitzungen dieses Jahres ist aus den Kurzzeichen hinter den einzelnen Sitzungsdaten ersichtlich.

pk = Philippe Kayasseh (Stiftungsratspräsident)
jw = Dr. med. vet. Janina Werner Heer (Stiftungsratsmitglied)
ug = Ursula Gabriel (Stiftungsratsmitglied)
uv = Dr. iur. Ueli Vogel (Stiftungsratsmitglied)
su = Susy Utzinger (Geschäftsführerin)

3. Die Prinzipien und Werte der SUST

Die Stiftung fördert das Verständnis und die positive Grundhaltung des Menschen gegenüber Tieren. Sie geht dabei davon aus, dass Menschen und Tiere sinnstiftend, gewaltfrei und artgerecht miteinander umgehen können.

Die Stiftung anerkennt die demokratischen Regeln und pflegt den offenen Dialog.

Um ihre Ziele zu erreichen, geht sie mit geeigneten Partnern Kooperationen ein; dies jedoch stets unter Bewahrung der Unabhängigkeit, Glaubwürdigkeit und Kritikfähigkeit.

Die Stiftung baut auf wissenschaftlichen Grundlagen auf und arbeitet ergebnisorientiert.

Die Stiftung engagiert freiwillige HelferInnen und sorgt für deren Aus- und Weiterbildung.

Die Stiftung geht wirtschaftlich, wirkungsvoll und zielgerichtet mit den ihr anvertrauten Geldern um und legt ihren Spenderinnen und Spendern umfassend und transparent Rechenschaft über die konkrete Verwendung einzelner Mittel und die zugehörigen Tätigkeiten ab.

4. Die vier Grundpfeiler der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz und ihre Basis



Soforthilfe: Die Basis der vier Tierschutz-Grundpfeiler

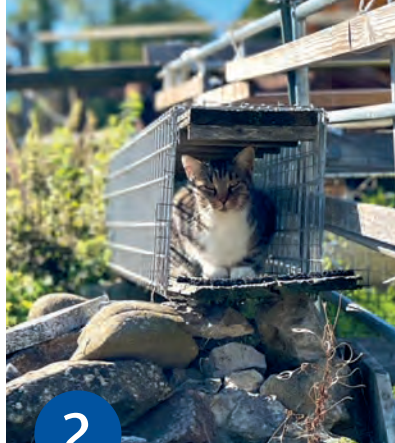
Die vier Grundpfeiler der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz bauen auf dem Fundament der «Soforthilfe» auf. Denn bevor die Stiftung im Kontext dieser tragenden Pfeiler aktiv werden kann, geht es in einem allerersten Schritt oftmals darum, das blanke Überleben der Tiere zu sichern. Notfall-Futterlieferungen, Unterstützung von Tiertafeln, Erste-Hilfe-Massnahmen und auch die Errichtung eigener Tierwaisenhospitäler kommen hier zum Tragen.

In vielen Ländern leben unzählige heimatlose Tiere auf der Strasse. Diese Hunde und Katzen wurden oftmals ausgesetzt oder bereits als Streuner geboren. Das Leben auf der Strasse ist gefährlich und entbehrungsreich. Verletzte und kranke Tiere haben in der Regel keine hohen Überlebenschancen

und verenden meistens qualvoll und allein auf der Strasse. Häufig mangelt es in solchen Fällen nicht an der Hilfsbereitschaft tierliebender Menschen, sondern an deren fehlenden finanziellen Mitteln, um aufgefundene Strassentiere tierärztlich behandeln zu lassen. Damit auch diese Tiere in der Not Hilfe erhalten, rief die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz die SUST-Tierwaisenhospitäler in verschiedenen Ländern ins Leben. In der Schweiz ist in diesem Bereich die Sozialarbeit für Tiere (Hilfe für Tiere von armutsbetroffenen Menschen) besonders wichtig und gefragt. Für Heimtiere armutsbetroffener TierhalterInnen bietet die SUST kostenloses Futter sowie regelmässige Tierarztsprechstunden zu stark vergünstigten Konditionen an verschiedenen Standorten in der Schweiz an.



1.



2.



3.



4.

1. Tierheimunterstützung: Hilfe zur Selbsthilfe

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz ist ununterbrochen aktiv: Mittels professioneller Planung und (an-)packenden Arbeitseinsätzen vor Ort unterstützt und fördert sie Tierheime in der Schweiz und vielen anderen Ländern. Um ein Tierheim zu optimieren und auf den Weg der professionellen Tierhilfe zu bringen, sind meist jahrelange Mitarbeit und Begleitung nötig. Die SUST-Teams arbeiten tage- oder auch wochenweise direkt in den Tierheimen. Dabei wirken sie im Tierheim-Alltag mit, evaluieren organisatorische und strukturelle Problempunkte und können so die ideale Tierheimoptimierung angehen: Sei es ein ganzer Tierheim-Umbau, Erste-Hilfe-Leistungen an Tieren, Reorganisation der Abläufe oder auch die Beschaffung oder Finanzierung von Tierutensilien.

2. Kastrationsaktionen: Das Tier-Elend bremsen

Hunderttausende Strassenhunde und -katzen kämpfen in vielen Ländern ums blanke Überleben, unzählige werden eingefangen und getötet oder vegetieren unter schrecklichen Bedingungen auf der Strasse dahin, während laufend neue unerwünschte Jungtiere geboren werden. Das Leid solch unerwünschter Hunde und Katzen ist unendlich gross. Kastrationen sind der einzige Weg, die Überpopulation und das daraus resultierende Elend von Strassentieren langfristig und tiergerecht einzudämmen. Aus diesem Grund hat die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in verschiedenen Ländern bereits zehntausende Hunde, Katzen und andere Tiere operativ kastriert. Durch diese Massnahme wurden unzählige unerwünschte Jungtiere gar nicht erst geboren. Solche Aktionen haben Zukunft: Keine ausgemergelten Tiermütter mehr auf den Strassen, keine Hungersnot und keine sexuell übertragbaren Krankheiten mehr, an denen die Tiere kläglich zugrunde gehen. Wird die Zahl der Strassentiere gemindert, wird auch nicht mehr tierquälerisch gegen die unerwünschten, «störenden» Tiere vorgegangen: Keine Vergiftungsaktionen mehr, keine totgeschlagenen Tiere, keine Erschiessungsaktionen. Auf diese Weise wird das Tierelend gebremst, langsam aber stetig und nachhaltig. Die SUST unterstützt und führt laufend Kastrationsprojekte in verschiedenen Ländern durch.

3. Aus- und Weiterbildung von Fachkräften: Das Problem wird an der Wurzel gepackt

«Packen wir das Problem an der Wurzel» lautet der Leitsatz der SUST. Neben der Optimierung von Tierheimen und Kastrationsaktionen in der Schweiz und vielen anderen Ländern ist die Aus- und Weiterbildung von TierärztInnen, TierschützerInnen sowie privaten TierfreundInnen eine wichtige Säule dieser Philosophie. TierschützerInnen lernen elementare Grundsätze für den Umgang mit und die Pflege von Tieren und die Führung von Tierheimen. TierärztInnen werden in ihrem Land von international anerkannten KollegInnen auf den neusten Stand der Kastrationstechnik gebracht und erfahren Neues und Wichtiges für die Durchführung solcher Aktionen. Damit wird ein Grundstein für weitere erfolgreiche Tierschutzprojekte auf dem von der SUST geforderten Qualitätsstandard gelegt: TierschützerInnen und andere Fachkräfte packen Tierschutzprobleme nicht nur mit viel Liebe, sondern auch mit dem notwendigen Fachwissen an und ermöglichen auf diese Weise langfristige Lösungen für Tierschutzprobleme. So wird erreicht, was wir uns als Ziel für unsere Tierschutzarbeit gesteckt haben: Das Problem wird an der Wurzel gepackt!

4. Aufklärung der Bevölkerung: Tierliebe mit Herz und Verstand

Fachwissen ist für den Schutz von Tieren elementar. Aus diesem Grund verarbeiten die Tierschutzprofis der SUST ihr Fachwissen und ihre langjährigen Erfahrungen im Umgang mit Heimtieren laufend in der Informationsreihe «Tierschutz durch richtiges Handeln». In diesen kostenlosen Broschüren finden TierhalterInnen und TierfreundInnen wichtige Tipps und Tricks rund um Haltung, Schutz und Pflege unserer tierischen Freunde. Die Informationsbroschüren und -kampagnen der SUST finden in der Schweiz grossen Anklang, werden aber auch im Ausland sehr geschätzt: Zum Beispiel wurde das Kinderbüchlein «Meine Freunde Happy und Feliz» zum richtigen Umgang mit Hund und Katze bereits in zahlreiche Sprachen übersetzt und fand Eingang in den Unterricht vieler Schulen weltweit.

Die SUST bietet regelmässig öffentliche Weiterbildungen für TierhalterInnen und TierfreundInnen an und führt Informations- und Medienkampagnen zu wichtigen Themen durch: Katzenkastationen, Sommerhitze im Fahrzeug und richtiges Schenken zu Weihnachten sind nur einige dieser Themen.



Soforthilfe in der Schweiz



Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz leistet Soforthilfe / Direkthilfe dort, wo Tiere unmittelbar in Not sind.

Stille Soforthilfe – dort wo's dringend nötig ist

Wenn Tierheime Hilfe brauchen, ist die SUST für sie da.

In vielen Fällen leistet die SUST effiziente Direkthilfe, ohne dass Dritte jemals davon erfahren. Notfall-Szenarien und -Pläne werden in Windeseile aufgestellt, Fachleute mit fundiertem Wissen bereitgestellt, Hilfeinsätze durchgeführt und Tierutensilien beschafft sowie dringendst benötigtes Tierfutter abgegeben – in Notfällen leistet die SUST schnelle, unbürokratische und diskrete Hilfe.

Ziel ist es, mit Schweizer TierschützerInnen oder TierheiminhaberInnen einen gemeinsamen Weg zu professionell organisierten und nachhaltig geführten Tierheimen sowie generell hin zu fundierter Tierschutzarbeit zu finden, ohne die betroffenen Menschen blosszustellen. In solchen Fällen kann oft nur in kleinen Schritten und sehr behutsam vorgegangen werden.

SUST–Futterhilfe

Die SUST-Futterhilfe lieferte auch in diesem Jahr wieder schnell und unbürokratisch Futter für Hunde, Katzen und andere Tiere an Tierschutzprojekte. Dank der SUST-Futterhilfe konnten so Futter-Engpässe in Tierheimen und Tiertafeln in der Schweiz und in vielen anderen Ländern überbrückt und viele Tierheime und Gnadenhöfe wertvoll in ihrer Arbeit mit heimatlosen Tieren unterstützt werden. Die Spendenbeiträge für diese Aktion gehen auf ein eigens dafür eingerichtetes Konto. Zuwendungen, die auf diesem Futterkonto eingehen, werden 1:1 für Kauf und Lieferung von Futter eingesetzt und ermöglichen der SUST, so effizienter helfen zu können.

Für Futterhilfeliieferungen innerhalb der Schweiz wurde die SUST von verschiedenen Futtermittelherstellern äusserst grosszügig mit kostenlosem Futter unterstützt. Auch gingen



SOFORTHILFE-AKTION



Futterhilfe Schweiz

261 Paletten Tierfutter

wurden 2024 kostenlos an 95 verschiedene Schweizer Tierschutzorganisationen, Tierheime, Gnadenhöfe und Tiertafeln abgegeben.

SOFORTHILFE-AKTION



Artgerechte Rettung auch für Nutztiere

97 Rettungseinsätze

für Nutztiere durch den Grosstierrettungsdienst wurden 2024 durch die SUST ermöglicht und finanziert.

bei der Stiftung reichlich Futtermittelspenden von privaten TierfreundInnen ein.

2024 konnten wir innerhalb der Schweiz 261 Paletten Tierfutter (insgesamt 117'000kg) kostenlos an 95 verschiedene Schweizer Tierschutzorganisationen, Tierheime, Gnadenhöfe und zusätzlich an Tiertafeln abgeben.

SUST-Weihnachtstruck

Zum Jahresabschluss führte die SUST wieder ihre Weihnachtsaktion durch: 77 SUST-Partner-Tierheime, -Gnadenhöfe und -Tiertafeln gaben ihre Futterwünsche an und die SUST konnte im Dezember zusätzlich insgesamt 101 Paletten Hunde-, Katzen- und anderes Futter sowie Material kostenlos an diese Organisationen in der Schweiz ausliefern (zusätzlich übernahm die SUST weitere Futterkosten).



Die SUST finanziert die Kampagne

«Auch Nutztiere haben professionelle Rettung verdient» des Grosstierrettungsdienstes («GTRD»)

Die Rettung von Grosstieren wie Pferden und Kühen erfordert nebst professionellem und oft teurem Equipment auch engagierte und langjährig ausgebildete Fachleute, die mit viel Feingefühl und grosser Erfahrung verunfallte Grosstiere aus lebensbedrohlichen Situationen befreien. Die ehrenamtlichen Spezialisten des GTRD nehmen dafür oft lange Anfahrtsstrecken in Kauf und scheuen weder Kosten noch Schmutz, um die verängstigten Tiere möglichst schonend und tiergerecht zu bergen. Die Rettungseinsätze des Grosstierrettungsdienstes gestalten sich meist aufwändig und sind entsprechend mit hohen Kosten verbunden.

Während die meisten Pferdenotfälle durch Versicherungen oder die private Finanzierung ihrer HalterInnen abgedeckt sind, stellen die Kosten, die bei der Rettung sogenannter «Nutztiere» entstehen, die betroffenen LandwirtInnen oft vor grosse finanzielle Probleme. Um diese wichtigen Rettungsaktionen dennoch zu gewährleisten, führt die SUST gemeinsam mit dem GTRD die Kampagne «Auch Nutztiere haben professionelle Rettung verdient» durch und finanziert seit Jahren ungedeckte Kosten, die bei Rettungseinsätzen von «Nutztieren» anfallen.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 97 GTRD-Einsätze durch die SUST ermöglicht und finanziert.

GTRD-Einsätze, die 2024 durch die SUST finanziert wurden:

Datum	Ort	Tier	Bergungsart
14.01.24	Bargen SH	Kuh	Festliegendes Tier
14.01.24	Bargen SH	Kuh	Festliegendes Tier
19.01.24	Nesslau	Rind	Lahmheit
22.01.24	Rheinklingen	Rind	Bergung aus Jauchegrube
14.01.24	Neschwil	Kuh	Festliegendes Tier
23.01.24	Niederurnen	Kuh	Festliegendes Tier
08.02.24	St. Silvester	Kuh	Festliegendes Tier
15.02.24	Nesslau	Kuh	Festliegendes Tier
27.02.24	Wattwil	Kuh	Krankheit
27.02.24	Aettenschwil	Kuh	Bergung aus Jauchegrube
26.02.24	Thörigen	Kuh	Festliegendes Tier
05.03.24	Oberhelfenschwil	Kuh	Festliegendes Tier
04.03.24	Rorbas	Kuh	Freilaufendes Tier
14.03.24	Wald ZH	4 Kühe	Bergung aus Jauchegrube
17.03.24	Wädenswil	Kuh	Festliegendes Tier
14.03.24	Brütten	Kuh	Krankheit
05.03.24	Bargen	Kuh	Festliegendes Tier
11.03.24	Bächli Hemberg	Kuh	Festliegendes Tier
02.03.24	TA Kreuzberg, Gams	Ziege	Fraktur
29.03.24	Mollis	Kuh	Festliegendes Tier
06.04.24	Gündisau	Kuh	Festliegendes Tier
11.04.24	Altdorf	Rind	Lahmheit
11.04.24	Altdorf	Rind	Krankheit
03.04.24	Beinwil	Kuh	Bergung aus Schwemmgraben
04.04.24	Hendschiken	Ziege	Krankheit
30.04.24	Bilten	Kuh	Frakturverdacht
23.04.24	Fusio	2 Ziegen	Krankheit
03.05.24	Nesslau-Krummenau	Kuh	Lahmheit
18.04.24	Rhäzüns	2 Rinder	Freilaufendes Tier
03.05.24	Hittnau	Rind	Freilaufendes Tier
04.05.24	Urnäsch	Kuh	Festliegendes Tier
13.05.24	Wilchingen	Kuh	Geburtsprobleme
16.05.24	Origlio	Rind	Krankheit
27.05.24	Arth-Goldau	Kuh	Festliegendes Tier
26.05.24	Vorderthal	Rind	Freilaufendes Tier
18.05.24	Neu St. Johann	Kuh	Festliegendes Tier
11.05.24	Ebnat-Kappel	Kuh	Festliegendes Tier
30.05.24	Sörenberg	Rind	Freilaufendes Tier
04.06.24	Schnebelhorn	Rind	Fraktur
03.06.24	Ciumaglio	2 Rinder	Behandlung
03.06.24	Birmensdorf ZH	Rind	Freilaufendes Tier
10.06.24	Glattfelden	Rind	Bergung aus Rhein
10.06.24	Neuenkirch	Kuh	Festliegendes Tier
12.06.24	Sattel SZ	2 Ziegen	Krankheit
08.06.24	Kirchlindach	Kuh	Festliegendes Tier

Datum	Ort	Tier	Bergungsart
13.06.24	Fahrwangen	Rind	Bergung aus Jauchegrube
22.06.24	Grüningen	Rind	Bergung aus Jauchegrube
21.06.24	S. Carlo Val Bavona	3 Kühe	Bergung ab Brücke
25.06.24	Piano di Peccia	Rind	Bergung aus Wasserloch
29.06.24	Walchwil	Kuh	Festliegendes Tier
28.06.24	Altstätten SG	Kuh	Festliegendes Tier
08.07.24	Cham	Kuh	Krankheit
07.07.24	Uerschhausen	Rind	Verletzung
06.07.24	Bargen SH	Kuh	Festliegendes Tier
18.07.24	Breno	Kuh	Bergung
19.07.24	Urnerboden	Kuh	Phlegmone
08.07.24	St. Peterzell	Kuh	Festliegendes Tier
07.08.24	Schänis	Kuh	Festliegendes Tier
18.08.24	Linthal	Kuh	Krankheit
01.08.24	Linthal	Kuh	Festliegendes Tier
01.08.24	Oschwand	Kuh	Bergung aus Jauchegrube
08.08.24	Urnäsch	Kuh	Festliegendes Tier
22.08.24	Ennetbühl	Kuh	Festliegendes Tier
15.08.24	Lohn GR	Kuh	Festliegendes Tier
22.08.24	Engelberg	Schaf	Bergung aus Felswand
04.09.24	Aesch LU	Kuh	Festliegendes Tier
05.09.24	Altendorf SZ	Rind	Bergung aus Wassergrube
07.09.24	Guttet-Feschel	Kuh	Festliegendes Tier
06.09.24	Ebnat-Kappel	Rind	Fraktur
17.09.24	Brütten	Kuh	Lahmheit
05.09.24	Oberembrach	Hirsch	Behandlung
25.09.24	Guntershausen bei Aadorf	Kuh	Bergung aus Jauchegrube
05.10.24	Altendorf	Rind	Bergung aus Jauchegrube
12.10.24	Luchsingen	Rind	Festliegendes Tier
22.10.24	Jona	Kuh	Freilaufendes Tier
31.10.24	Hemberg	Rind	Lahmheit
28.10.24	Ersigen	Kuh	Bergung aus Stall
11.11.24	Unterägeri	Rind	Fraktur
23.10.24	Neuheim	Rind	Freilaufendes Tier
04.11.24	Linthal	Kuh	Festliegendes Tier
30.11.24	Wald ZH	Rind	Fraktur
28.11.24	Frauenfeld	Rentier	Festliegendes Tier
09.10.24	Uezwil	Kuh	Festliegendes Tier
20.12.24	Unterägeri	Kuh	Festliegendes Tier
09.12.24	Amlikon-Bissegg	Rind	Festliegendes Tier
25.12.24	Novazzano	Kuh	Bergung aus Jauchegrube
28.12.24	Schänis	Kuh	Festliegendes Tier



SOFORTHILFE-AKTION



Hilfe für bedrohte Tiere während der Amphibienwanderung

3'666 Amphibien

brachte das SUST-Team 2024 an ihrer Zugstelle sicher über die Strasse.

SUST-Einsätze während der Amphibienwanderungen im Jahr 2024

Wenn die Nächte nicht mehr zu kalt sind geht's los mit den Laichwanderungen: Viele Frösche, Kröten und Molche haben an Land überwintert, lösen sich dann aus der Winterruhe und machen sich im Frühling zu Tausenden auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Besonders in regnerischen Nächten befinden sich aus diesem Grund zigtausende wandernder Amphibien auf den Schweizer Strassen – viele von ihnen werden auf diesem Weg von Autos überrollt.

Eine Möglichkeit, diesen Tieren den Tod auf der Strasse zu ersparen, ist die Anbringung von Amphibienzäunen entlang betroffener Zugstellen. Allerdings setzt dies den unermüdlichen Einsatz zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer voraus, welche die Zäune während rund 2 Monaten täglich mehrmals (bis spät in die Nacht hinein und meist bei Regen) kontrollieren und die Tiere regelmässig über die Strasse bringen.

Ein engagiertes Team von 12 SUST-HelferInnen deckte in den Monaten Februar und März 2024 die Morgen- und Nachtdienste an der Zugstelle «Brauiweiher» in Weisslingen ab: Frühmorgens ab 6 Uhr und jeden Abend (teilweise bis morgens um 2 Uhr) kontrollierten die aktiven TierschützerInnen die temporären und fest installierten Amphibienzäune und transportierten dabei 3'666 Tiere sicher über die Strasse. Das ist im Vergleich zu anderen Jahren leider ein trauriger Tiefstand, für den wir bis anhin keinen konkreten Grund kennen. Wir beobachten diese Zahlen weiter und hoffen, den Grund für diesen massiven Rückgang eruieren und auch beheben zu können.

SOFORTHILFE-AKTION



«SaveMyLife»

15 Katzen in Not

konnten 2024 durch das SUST-Projekt geholfen werden.

SaveMyLife: Lebenserhaltende Soforthilfemassnahmen für verletzte Fundtiere

Jeden Tag verunfallen in der Schweiz Katzen im Strassenverkehr. Wenn sie dabei nicht getötet werden, bleiben sie häufig verletzt und im Schockzustand zurück. Aus Angst, dass sie die Behandlungskosten selber tragen müssen, bringen FinderInnen die verletzten Fundtiere oft nicht in eine Tierarztpraxis und die Tiere verenden qualvoll. Auch kommt es vor, dass Tierkliniken verunfallte Fundtiere, deren HalterInnen nicht in einer kurzen Zeit ausfindig gemacht werden können, aus finanziellen Gründen abweisen. Gelegentlich werden solche Tiere auch direkt eingeschläfert, weil niemand bereit ist, für ihre Behandlung aufzukommen.

Das Projekt «SaveMyLife» bewahrt verletzte Fundtiere (hauptsächlich Katzen aber auch Ziervögel, Nager und andere Heimtiere) davor, dass ihnen lebenserhaltende Soforthilfemassnahmen aus finanziellen Gründen verwehrt werden. Ausserdem soll es HalterInnen betroffener Tiere erspart bleiben, dass geliebte Heimtiere vorschnell und ohne Einwilligung euthanasiert werden.





SUST-Sozialarbeit für Tiere

Unterstützung für Tiere armutsbetroffener HalterInnen

Ein besonderes Engagement ist die «SUST-Sozialarbeit für Tiere»: Viele armuts- und suchtbetroffene Personen haben als einzigen Sozialpartner ein Tier an ihrer Seite, können sich aber den Unterhalt oder gar die tierärztliche Versorgung ihres Vierbeiners kaum leisten.

Dies ist ein Schweizer Problem, über das kaum jemand spricht: Unbehandelte Krankheiten, fehlende Parasitenbehandlungen und auch unerwünschter Nachwuchs (aufgrund fehlender Finanzen für Kastrationen) sind die traurigen Folgen und beeinträchtigen das Leben von Tieren und ihren armutsbetroffenen TierhalterInnen. Viele gesundheitliche Probleme könnten bereits in ihren Anfängen gelöst werden, wenn diese Menschen einen Ansprechpartner für die Probleme ihrer Tiere hätten; oft erhalten sie und ihre Tiere jedoch keinen Zugang zu Tierarztpraxen, da ihnen die finanziellen

Mittel fehlen oder sie aufgrund ihrer Suchterkrankung ungern gesehen sind.

Das Resultat ist: Die Tiere leiden im Stillen über Monate oder Jahre hinweg, bis sie schlussendlich oft nur noch erlöst werden können.

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz bietet stark vergünstigte Tierarztsprechstunden an verschiedenen Standorten an, arbeitet mit Gassenarbeiten, Tiertafeln, Sozialen Diensten und Integrationsprojekten in der ganzen Schweiz zusammen und unterstützt diese TierhalterInnen auf verschiedenen Ebenen.

Bericht der SUST-Projektleiterin SOFT, Corinne Frana:

Die SUST-Tierarztsprechstunden sind in der Schweiz zu festen Institutionen geworden, die nicht mehr wegzudenken sind. An jedem der 6 Standorte wurden im Jahr 2024 mehr Tiere behandelt als im Vorjahr, und in Biel-Bienne wurden die Sprechstunden aufgrund der hohen Nachfrage gar alle zwei Monate durchgeführt. In diesem Jahr durften wir Hunde, Katzen, Ratten und Meerschweinchen untersuchen und behandeln und in einigen Fällen auch auf ihrem letzten Weg begleiten.

Ein Fall bleibt mir besonders in Erinnerung: Ein Hund wurde uns vorgestellt, der erst kurz zuvor bei seiner neuen Halterin eingezogen war. Die Halterin war leider komplett überfordert mit dem äusserst selbstbewussten und mangelhaft erzogenen und sozialisierten Hund, der als «Wanderpokal» bereits an mehreren Orten gelebt hatte. Es zeigte sich rasch, dass dieses Tier-Halter-Team nicht zu-





sammenbleiben konnte. Wir organisierten und finanzierten deshalb die Unterbringung des Hundes bei einer Fachperson, wo er zur Ruhe kommen – und dank bedürfnisorientierter Erziehung endlich Vertrauen fassen konnte. Dieser Hund ist leider nur einer von vielen Fällen in der Schweiz und zeigt, dass nicht nur fehlende finanzielle Mittel, sondern auch mangelnde Fachkenntnisse von KäuferInnen UND VerkäuferInnen zu Leid von Mensch und Tier führen können.

Ich bin unseren wunderbaren Gönnerinnen und Gönnern von Herzen dankbar, dass wir mit dem wichtigen Projekt Sozialarbeit für Tiere nicht nur grundlegende veterinärmedizinische Behandlungen durchführen, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung leisten können, der die Lebensqualität und das Zusammenleben vieler Tier-Mensch-Teams massgeblich und nachhaltig verbessert.

Veterinärmedizinische Versorgung: Die SUST-TierärztInnen waren 2024 regelmässig an den Standorten Biel, Wil (SG), Chur, Kollbrunn, Olten und Schaffhausen im Einsatz. Dabei wurde sowohl umgehend Erste Hilfe geleistet als auch nach umfassenderer Untersuchung der Tiere die notwendigen weiterführenden Behandlungsmassnahmen vorgenommen, wie beispielsweise die Verabreichung von Medikamenten, Impfungen und Entwurmungsmittel sowie die Durchführung von Kastrationen und das Setzen von Mikrochips. Zusätzlich wurden etwaige Haltungsprobleme angesprochen, sinnvolle Lösungswege definiert und weitere Behandlungen geplant bzw. Behandlungspläne gemeinsam mit den TierhalterInnen ausgearbeitet und besprochen.

6 SUST-TierärztInnen führten 2024 insgesamt 26 Sprechstunden für Tiere mittelloser HalterInnen durch und be-

handelten dabei 481 Tiere (239 Katzen, 231 Hunde, 4 Meerschweinchen, 7 Ratten) zu stark reduzierten Preisen.

Ausserhalb der Sprechzeiten wurden zusätzlich 66 vergünstigte Kastrationen durchgeführt (17 Hunde und 43 Katzen, 1 Mini Pig, 5 Ratten).

Aufklärung und Prävention: Mit ihrem fundierten Fachwissen klärt die SUST die armutsbetroffenen TierhalterInnen mittels Broschüren oder im persönlichen Gespräch über tierschutzrelevante Themen auf und hilft damit, die Lebensqualität der Tiere zu optimieren.

Kastrationen: Die SUST unterstützt Finanzierungen von Hunde- und Katzenkastrationen bei ihren Partner-TierärztInnen.

Futter- und Materiallieferungen: 2024 lieferte die SUST 59 Paletten Tierfutter und Tierutensilien an 18 Partner-Tiertafeln und gab auch anlässlich der SUST-Tierarztsprechstunden kostenloses Futter an armutsbetroffene TierhalterInnen ab.

Kostenloses Futter für die Tiere mittelloser HalterInnen: Nöpflein füll' Dich

Da die Arbeit der SUST aufgrund der Projekte im Rahmen der Sozialarbeit für Tiere in Kreisen armutsbetroffener TierhalterInnen immer bekannter wird, wenden sich vermehrt TierhalterInnen in Not mit Unterstützungsanfragen an die SUST. Aus diesem Grund wurde «Nöpflein füll' Dich» ins Leben gerufen.

«Nöpflein füll' Dich!» ist eine Aktion der SUST-Sozialarbeit für Tiere und wendet sich an bedürftige TierhalterInnen der Schweiz. An jedem ersten Freitag des Monats können TierhalterInnen von 9.00 – 11.00 Uhr kostenlos Hunde- und Katzenfutter im Tierschutzlager der SUST beziehen. 2024 konnten an den 11 Aktionstagen insgesamt 62 TierhalterInnen für 57 Hunde und 64 Katzen kostenloses Futter abholen.

SOFORTHILFE-AKTION



SUST-Sozialarbeit für Tiere

59 Paletten Tierfutter und Tierutensilien

konnte die SUST 2024 an ihre 18 Partner-Tiertafeln abgeben.

SOFORTHILFE-AKTION



SUST-Sozialarbeit für Tiere

26 Sprechstunden

hielten die 6 SUST-TierärztInnen 2024 für 481 Tiere mittelloser HalterInnen ab.



Soforthilfe im Ausland

Futterhilfe in vielen Ländern

Die SUST-Futterhilfe lieferte auch in diesem Jahr wieder schnell und unbürokratisch Futter für Hunde, Katzen und andere Tiere an Tierheime und Tierschutzprojekte in verschiedenen Ländern. So konnten Futter-Engpässe in Tierheimen überbrückt werden. Die Spendenbeiträge für diese Aktion gehen auf ein eigens dafür eingerichtetes Konto. Zuwendungen, die auf diesem Futterkonto eingehen, werden 1:1 für Kauf und Lieferung von Futter eingesetzt und ermöglichen der SUST, effizient zu helfen. Bevorzugt werden dabei Tierheime und Tierschutzprojekte, die nachhaltig arbeiten und einen tierschützerischen Mindeststandard erfüllen.

Das Futter wurde jeweils direkt vor Ort eingekauft und von der SUST bezahlt, um lange Wartezeiten zu vermeiden und Liefer- und Transportkosten auf einem Minimum zu halten.

Ungarn: an 26 Tierheime 5'641kg Futter

Rumänien: an 10 Tierheime insgesamt 8'690kg Futter

Libanon: rund 4'529kg Tierfutter für Tierheim Beta in Beirut

Ukraine: rund 4'350kg

Ägypten: rund 500kg Katzenfutter, 240kg Hundefutter

SUST-Tierwaisenhospitaler (SUST-Orphan Animal Hospitals)

In vielen Ländern leben bekanntlich unzählige heimatlose Tiere auf der Strasse. Viele dieser Hunde und Katzen wurden ausgesetzt oder bereits als Streuner geboren. Das Leben auf der Strasse ist gefährlich und entbehrungsreich. Verletzte und kranke Tiere haben in der Regel keine Chance zu überleben und verenden meistens qualvoll und allein auf der Strasse.

Damit auch diese Tiere in der Not Hilfe erhalten, rief die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz die SUST-Tierwaisen-

hospitaler ins Leben. Aktuell bestehen insgesamt **7 solcher SUST-Orphan Animal Hospitals («OAH»)**. Je eine dieser Institutionen befindet sich in den Städten Galati, Moreni und Bukarest (Rumänien), eine in Hurghada (Ägypten), eine in Beirut (Libanon) und eine in Bello Horizonte (Peru). Zusätzlich finanziert die SUST das Wildlife Rehabilitation Center «Luanas Dream» in Bukarest massgeblich durch die Übernahme der Pflegekosten für verwaiste Jungtiere «Orphan Wildlife @ Wildlife Rehabilitation Center».

Seit ihrer Eröffnung werden täglich verunfallte und kranke Tiere in die SUST-Tierwaisenhospitaler eingeliefert. Per 31.12.2024 wurden in diesen Einrichtungen seit ihrer Eröffnung (2016 ff) 75'976 Tiere kostenlos behandelt, 43'982 kostenlos kastriert.

Sind die Tiere nach ihrer Genesung gesund und stark genug, um sich auf der Strasse behaupten zu können, werden sie wieder in ihr Revier entlassen. Besondere Sorgenkinder werden nach Möglichkeit in Tierheimen untergebracht. Erfreulicherweise können auch laufend neue Lebensplätze für Patienten gefunden werden.

Während der Hospitalisierung übernimmt die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz die Tierarztkosten, finanziert Medikamente, Operationen, Therapien, Futter und Pflege.

2024 wurden in den Tierwaisenhospitalern der SUST 13'434 Tiere kostenlos behandelt (3'036 Hunde, 6'259 Katzen, 4'139 andere Tierarten). Zusätzlich wurden 7'220 Hunde und Katzen kostenlos kastriert (5'245 Katzen, 1'975 Hunde).



SUST-Orphan Animal Hospital Galati, Rumänien

2024 behandelte Tiere:

2'113 (645 Hunde und 1'467 Katzen, 1 Fuchs)

2024 kastrierte Tiere:

1'799 (466 Hunde und 1'333 Katzen)

Stetige Optimierung

Auch 2024 konnten wir zusätzlich Anschaffungen für das Tierwaisenhospital Galati tätigen und es mit folgenden Geräten/Einrichtungen/Materialien ausrüsten:

- 2 OP-Lampen
- 1 Otoskop
- 1 Ophthalmoskop
- 1 Spekulum
- 1 Vakuumgerät für OP-Flüssigkeit
- 8 Krankenhausboxen
- 1 Tier-Waage
- 4 Infusionsständer, Dentaleinheit
- 10 Kastrationsboxen
- 1 Dashcam-Kit für Tierrettungsfahrzeug
- 14 isolierte Hundehütten für die Hundeausläufe des OAH
- 4 gebrauchte Infusionspumpen
- 1 Katzenfalle

Schlusswort von Dr. Daniel Ioan Bastea, leitender Tierarzt des SUST-Tierwaisenhospitals Galati

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Liebe SUST

Ich danke Euch für Euer Engagement für den Tierschutz und für die Schaffung eines Arbeitsplatzes, an dem Mitgefühl und Fürsorge an erster Stelle stehen, auch im Jahr 2024. Die Arbeit, die

wir hier leisten, macht einen echten Unterschied im Leben der streunenden Tierpopulation, und nicht nur das: Ich bin ehrlich dankbar, Teil dieses grossartigen Teams zu sein. Eure Führungsqualitäten und Euer Engagement inspirieren mich jeden Tag aufs Neue, mich für bessere Ergebnisse für diejenigen einzusetzen, die uns am meisten brauchen.

Vielen Dank, dass Ihr an diese Aufgabe glaubt und uns die Mittel und die Unterstützung gebt, die wir brauchen, um sie zu erfüllen!

Schlusswort von Lilu Gal,

Managerin des SUST-Tierwaisenhospitals Galati

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Zum Abschluss des Jahres 2024 möchte ich Euch von ganzem Herzen für Eure Fürsorge und Euer unermüdliches Engagement für den Tierschutz danken. Dieses Jahr war voller Herausforderungen, aber auch unglaublicher Erfolge, die uns daran erinnern, warum wir tun, was wir tun. Gemeinsam haben wir unzähligen Tieren eine zweite Lebenschance gegeben, das Bewusstsein in unserer Gemeinschaft geschärft und die Mission des Mitgefühls und der Professionalität gestärkt, die diese Organisation vorantreibt. Eure Vision und Eure Unterstützung waren die Grundlage für alles, was wir erreicht haben, und es ist ein Privileg, Teil eines Teams zu sein, das sich mit so grossem Engagement dafür einsetzt, die Welt zu einem besseren Ort für Tiere zu machen.

Vielen Dank, dass Ihr nachhaltige Veränderungen im Tierschutz bewirkt!

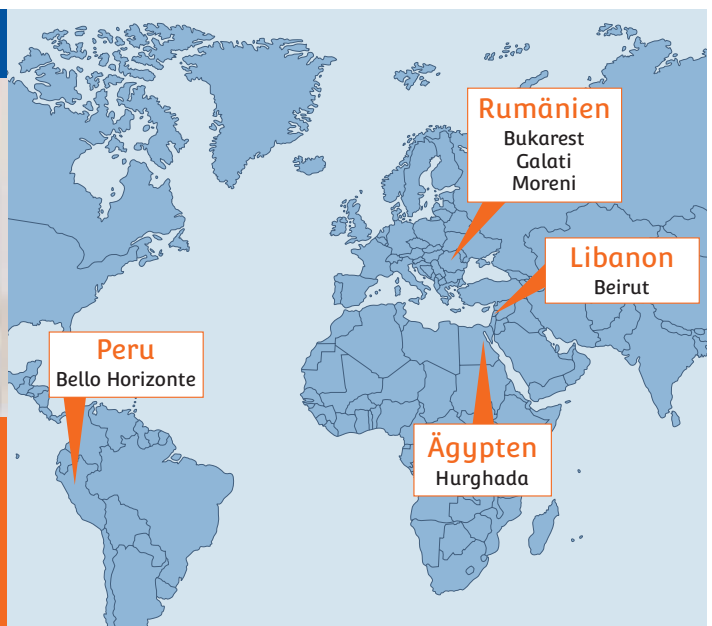
Materiallieferungen in die SUST-Orphan Animal Hospitals

Insgesamt 12 Paletten mit Hilfsgütern wurden 2024 in die SUST OAHs Galati, Moreni, Bukarest und Wildlife Rehab Center in Rumänien gesendet.

Dank Ihrer Spenden im Jahr 2024 ...

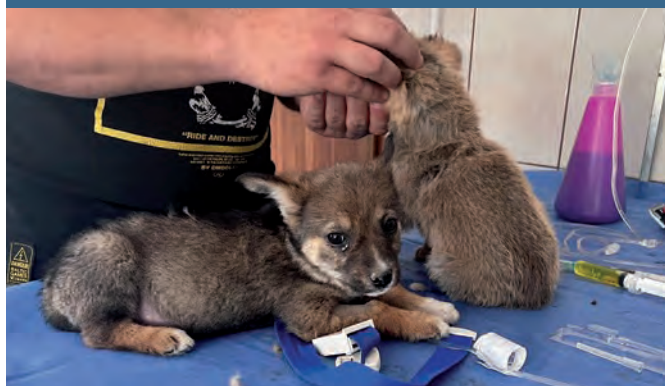


- ➔ konnten 13'434 Tiere in Not in unseren Tierwaisenhospitalern fachmännisch behandelt und 7'220 Tiere kastriert werden.





Rumänien, Galati: Behandelte Tiere 2024



645 Hunde, 1'467 Katzen, 1 Fuchs

Rumänien, Bukarest: Behandelte Tiere 2024



112 Hunde und 1'496 Katzen

SUST-Orphan Animal Hospital Bukarest, Rumänien:

2024 behandelte Tiere:

1'608 (112 Hunde und 1'496 Katzen)

2024 kastrierte Tiere:

1'433 (24 Hunde und 1'409 Katzen)

Stetige Optimierung

Auch 2024 konnten wir zusätzlich Anschaffungen für das Tierwaisenhospital Bukarest tätigen und es mit folgenden Geräten/Einrichtungen/Materialien ausrüsten:

- Infusionsheizgeräte
- Inkubator
- 3 hochtechnische Stethoskope
- Zahnmedizinische Einheit
- 2 professionelle Pflegemaschinen
- Fallenkäfige
- Katzentransporter
- Krankenhauskäfige
- Mikroskop
- Regal für Operationssaal
- 2 Chip-Lesegeräte
- 1 gebrauchtes Ultraschallgerät
- 1 Katzenfalle
- 10 gebrauchte Hundeböden
- 5 gebrauchte Infusionspumpen
- 1 gebrauchte Spritzpumpe

Diese Geräte optimieren die Therapiemöglichkeiten und die Arbeit in unserem Hospital.

Schlusswort der Tierärztin und OAH-Leiterin

Dr. Irina Corbu

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Wenn wir über das vergangene Jahr nachdenken, sind wir überwältigt von Dankbarkeit für die unerschütterliche Unterstützung

der SUST. Jedes Leben, das wir berührt haben – jedes gerettete, behandelte und getröstete Tier – ist ein direktes Ergebnis dieser unglaublichen Partnerschaft.

Ohne die zur Verfügung gestellten grundlegenden Ressourcen, von lebensrettenden medizinischen Geräten bis hin zu kontinuierlichen professionellen Schulungen, wäre unser Team in Bukarest nicht in der Lage gewesen, so vielen Tieren und Menschen in Not zu helfen.

Es geht nicht nur um die medizinische Versorgung, die wir anbieten – es geht um die Hoffnung, die wir wiederherstellen, das Leiden, das wir lindern, und die Zukunft, die wir verändern.

Jede Herausforderung, mit der wir konfrontiert wurden, hat uns nur noch mehr bestärkt, und jede Erfolgsgeschichte erinnert uns daran, warum wir diese Arbeit tun. Wir danken der SUST von ganzem Herzen, dass sie uns zur Seite steht und ebenso wie wir daran glaubt, dass jedes Leben zählt.

SUST Orphan Animal Hospital Moreni, Rumänien:

2024 behandelte Tiere:

1'909 Tiere (504 Hunde, 1'405 Katzen)

2024 kastrierte Tiere:

1'816 Tiere (441 Hunde und 1'375 Katzen)

Zuflucht und tierärztliche Versorgung für Strassentiere in Moreni, Rumänien

Das SUST-Tierwaisenhospital Moreni gibt Strassentieren in Not eine zweite Chance: Kranke und verunfallte Streuner werden hier kostenlos und fachgerecht behandelt, operiert und gesund gepflegt. Täglich werden neben den Notfällen auch Kastrationen durchgeführt: So wird die Überpopulation der Strassentiere in dieser Region tiergerecht und nachhaltig eingegrenzt.

Jeden Tag werden unzählige Hunde und Katzen in Rumänien ausgesetzt, verletzt, verunfallen und/oder erkranken – die meisten von ihnen sterben ohne Hilfe elend. Niemand küm-

Rumänien, Moreni: Behandelte Tiere 2024



504 Hunde, 1'405 Katzen

mert sich um diese Tiere (Passanten bringen solche Tiere in Not üblicherweise aus Angst vor den hohen Kosten nicht zum Tierarzt). Die verbleibenden Tiere vermehren sich unkontrolliert und sorgen für zahlreichen, leider unerwünschten Nachwuchs.

Im Tierwaisenhospital der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz finden Strassentiere Zuflucht und Hilfe. Verunfallte, verletzte und kranke Tiere werden hier tierärztlich versorgt, zusätzlich werden laufend Kastrationen für Hunde und Katzen durchgeführt. Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz organisiert und finanziert das Orphan Animal Hospital in Moreni und kommt auf für die Tierarztkosten, finanziert Medikamente, Operationen, Therapien und Pflege.

Neben den kostenlosen Kastrationen und Behandlungen von Strassentieren setzt sich die SUST auch auf anderen Ebenen intensiv für eine nachhaltige Lösung der Tierschutzprobleme vor Ort ein: Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, Optimierung von Tierheimen, Information und Aufklärung der Bevölkerung sowie Förderung der Vermittlung heimatloser Tiere direkt im Land.

Stetige Optimierung

Auch 2024 konnten wir zusätzlich Anschaffungen für das Tierwaisenhospital Moreni tätigen und es mit folgenden Geräten/Einrichtungen/Materialien ausrüsten:

- 1 Hämatologiegerät
- 1 gebrauchtes Ultraschallgerät
- 5 Boxen für Katzen
- 4 Boxen für Hunde
- 1 Katzenfalle
- 3 gebrauchte Infusionspumpen
- 2 gebrauchte Spritzenpumpen

Wildlife Rehabilitation Center, Rumänien, Bukarest, 2024



2'066 behandelte Wildtiere

Schlusswort der Managerin des OAH Moreni, Anda Vinogradof

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

2024 war unser zweites Jahr als SUST OAH Moreni und wir haben gelernt, dass grosse Träume möglich sind und dass sich das Leben von immer mehr Tieren unserer Gemeinschaft langsam zum Besseren verändert.

Vor zwei Jahren hätten wir nie gewagt, uns so hohe Ziele zu setzen: fast 1500 kostenlos kastrierte Hunde und Katzen allein im Jahr 2024. Worte wie «Anästhesie- und Hämatologiegerät» waren nur abstrakte Begriffe, aber die letzten zwei Jahre haben uns gezeigt, dass wir grosse Träume haben und mehr Tiere retten können.

Vielen Dank an die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, dass Ihr es uns ermöglicht, Tiermedizin für alle Bedürftigen zugänglich zu machen! Vielen Dank für Eure unermüdliche Unterstützung und Fürsorge!

**Orphan Wildlife@Wildlife Rehabilitation Center
Bukarest, Rumänien**

2024 behandelte Tiere:

2'066 (verschiedene Wildtierarten)

Ein Wildlife-Center für rumänische Wildtiere in Not

Das Wildlife Rehabilitation Center «Luanas Dream» gibt rumänischen Wildtieren in Not eine zweite Chance. Verletzte und kranke Wildtiere werden nach ihrer Rettung hier gesund gepflegt oder grossgezogen und später wieder ausgewildert.

Patienten im Wildlife Rehabilitation Center sind viele verschiedene Wildvögel, aber auch Rotwild, Füchse, Dachse, Schildkröten und viele andere Tiere.

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz unterstützt dieses wertvolle Projekt seit vielen Jahren zum einen mit der Finanzierung von Gehegen und Einrichtungen und zum anderen mit der Übernahme von monatlichen Unterhaltskosten (Futtermittel, Löhne etc.).



Stetige Optimierung

Auch 2024 konnten wir zusätzlich Anschaffungen für das Wildlife Rehab Center tätigen und es mit folgenden Geräten/ Einrichtungen/Materialien ausrüsten:

- neue biochemische Maschine
- neues Hämatologiegerät
- 5 neue Intensivpflegestationen (Wildnis-Inkubatoren)
- 1 neuer Anästhesiemonitor
- 1 gebrauchtes Inhalationsanästhesiegerät
- 11 gebrauchte Infusiomaten/ Injektomaten
- 2 gebrauchte Anästhesiemonitore
- 1 Industriewaschmaschine und 1 Industrietrockner
- 1 Katzenfalle
- 1 gebrauchter Sterilisator

Schlusswort Center-Leiter und -Gründer: Dr. Ovidiu Rosu

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Im Jahr 2024 konnte unser Luana's Dream Wildlife Rehab Center eine Rekordzahl von 6'633 bedürftigen Wildtieren professionell versorgen und erreichte damit in den 10 Jahren seiner Tätigkeit insgesamt 22'000 Tiere. Im vergangenen Jahr konnten wir einen kostenlosen täglichen Aufnahme- und medizinischen Dienst anbieten, wir beantworteten 10'000 Anrufe im Zusammenhang mit Wildtieren, kümmerten uns um mehr als 900 Wildtierbabys, führten mehr als 500 Operationen durch, waren an 50 speziellen Rettungseinsätzen vor Ort beteiligt, hatten eine Freilassungs-/

Rehabilitierungsquote von 58% 24 Stunden nach der Aufnahme und konnten ein Handbuch für den humanen Umgang mit Wildtieren und deren Schutz verfassen, das derzeit in Schulen im ganzen Land unterrichtet wird.

Diese Ergebnisse und die jährlichen Fortschritte des Wildlife Rehabilitation Centers wären ohne die ständige Unterstützung der SUST nicht möglich gewesen.

Neben der finanziellen Hilfe, die Träume wahr werden liess, gab uns die kontinuierliche Unterstützung und die vorausschauende Partnerschaft der SUST den Mut, in der medizinischen Betreuung von Wildtieren nach Höherem zu streben, grösser und besser zu werden in einem Land, in dem das Konzept der Wildtiermedizin zuvor fast nicht existierte.

SUST-Orphan Animal Hospital Hurghada, Ägypten

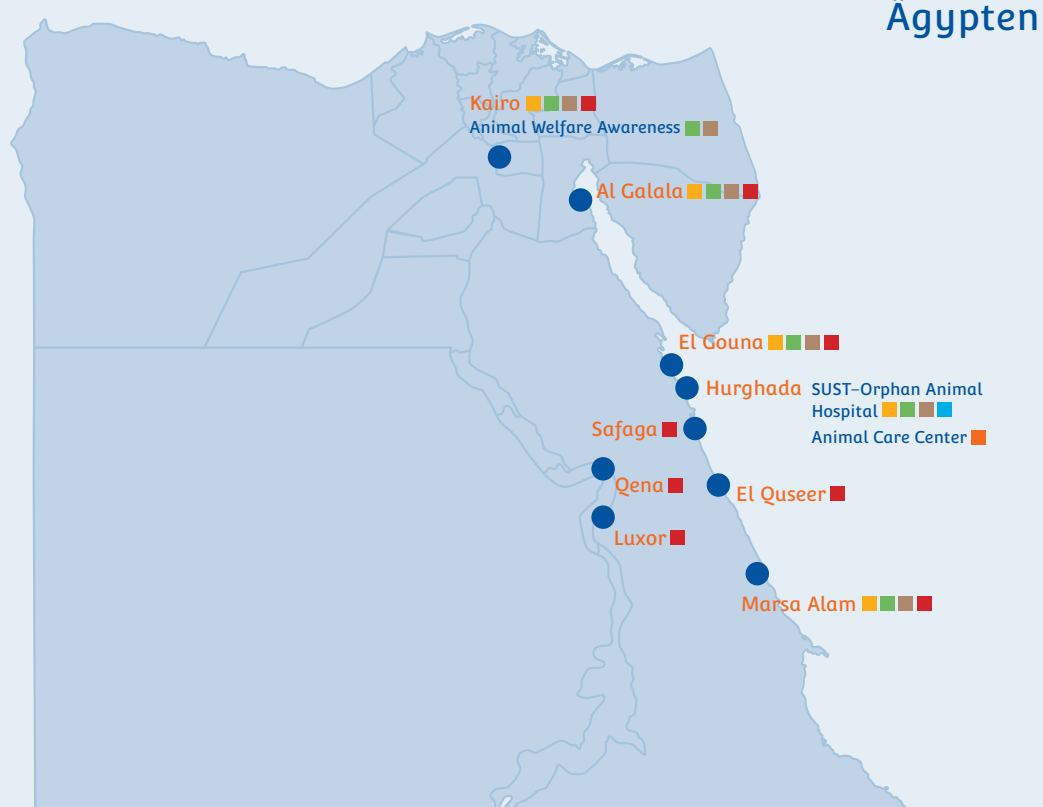
2024 behandelte Tiere:

2'750 (857 Hunde, 1'891 Katzen, 2 Kaninchen)

2024 kastrierte Tiere:

1'737 (609 Hunde, 1'128 Katzen)

Die ägyptische Touristendestination Hurghada am Roten Meer ist unter anderem bekannt für ihre vielen Strassenhunde und -katzen. Die meisten von ihnen führen ein hartes und oft kurzes Leben: Hunger, Krankheiten, Verkehrsunfälle und viele andere Gefahren beenden das Leben vieler Vierbeiner vorzeitig und grausam.



Das SUST Orphan Animal Hospital Hurghada gibt Strassenhunden und -katzen in Not eine zweite Chance: Kranke und verunfallte Streuner werden hier kostenlos und fachgerecht behandelt, operiert und gesund gepflegt. Auch mittellose TierhalterInnen finden hier Hilfe für ihre Tiere in Not. Täglich werden neben den Notfällen auch Kastrationen durchgeführt: So wird die Überpopulation der Strassentiere in dieser ägyptischen Stadt tiergerecht und nachhaltig eingegrenzt. Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz organisiert und finanziert das Orphan Animal Hospital und kommt auf für sämtliche Kosten. Die Tiere werden nach ihrer Genesung/Behandlung wieder zurück in ihr vertrautes Revier gebracht. Wenn das nicht mehr möglich ist, werden sie in einem SUST-Partnertierheim aufgenommen und nach Möglichkeit an gute Plätze vermittelt. Das OAH erhält tierische Patienten aus den 13 Bezirken in und um Hurghada, sowie aus 7 Städten ausserhalb Hurghadas (Luxor, Quena, El Gouna, El Quseer, Safaga, Marsa Alam und Kairo).

Neben den kostenlosen Kastrationen und Behandlungen von Strassentieren setzt sich die SUST auch auf anderen Ebenen intensiv für eine nachhaltige Lösung der Tierschutzprobleme vor Ort ein: Aus- und Weiterbildung von Fachkräften, Information und Aufklärung der Bevölkerung sowie Förderung der Vermittlung heimatloser Tiere direkt im Land.

Stetige Optimierung

Auch 2024 konnten wir zusätzlich Anschaffungen für das Tierwaisenhospital Hurghada tätigen und es mit folgenden Geräten/Einrichtungen/Materialien ausrüsten:

- 2 neue Operationstische
- 1 Rollwagen für den Transport der Hunde
- 1 Operationslampe
- 2 Behandlungstische aus rostfreiem Stahl
- 1 Zahnärztliche Einheit
- 1 Knochensäge
- 1 Paar lange Handschuhe zum Schutz vor Röntgenstrahlen
- 1 Monitor für den Operationssaal
- 1 CBC-Blutuntersuchungsgerät
- 1 Skyla-Analysator für klinische Chemie
- 1 Otoskop
- 1 Ophthalmoskop
- 1 Absaugvorrichtung für den Operationssaal
- 1 Diathermie 150 Watt für den Operationssaal
- 1 65-Zoll-Bildschirm für Tierärzte-Weiterbildungen
- Kittel und adäquate Arbeitskleidung für das gesamte Klinik-Personal

Ende des Jahres 2024 konnten wir mit dem Liegenschaftsinhaber in Hurghada vertraglich vereinbaren, dass wir zu Beginn des Jahres 2025 neue, direkt an die Klinik angrenzende Räume zumieten können. Dies wird uns in Zukunft mehr Platz und mehr Klinik-Möglichkeiten verschaffen.



857 Hunde, 1'891 Katzen, 2 Kaninchen

Schlusswort des tierärztlichen Leiters Dr. Wahid Nashat

(übersetzt aus dem Englischen durch die SUST)

Zum Ende dieses Jahres möchte ich einen Moment innehalten und mich bei der SUST bedanken: Es war ein unglaubliches Jahr und wir hätten es ohne Euer Vertrauen, Eure Unterstützung und Euer Engagement nicht geschafft.

Wir bauten unsere Klinik aus und konnten viele wichtige Anschaffungen tätigen, die uns geholfen haben, mehr und mehr Strassentiere in Not zu behandeln und ihnen zu helfen.

Vielen Dank für Eure Unterstützung! Wir werden weiterhin hart arbeiten, um denjenigen den besten Service zu bieten, die ihn so dringend brauchen: Den Tieren in Not.

Danke, dass Ihr an uns glaubt!

23. – 30. November 2024

Trainingseinsatz im OAH Hurghada

Im November 2024 reiste ein 5-köpfiges SUST-Team für weitere Aufbauarbeiten ins OAH Hurghada. Während dieses Einsatzes wurde das Tierärzteteam von den SUST-Fachkräften in den Bereichen von Kastrationen, Handling, Anästhesie und Vielem mehr geschult. Zusätzlich wurden die verschiedenen Abläufe in der wichtigen Administration reorganisiert und verschiedene neue Geräte angeschafft. Klinikabläufe, Mitarbeiterführung und das Management erhielten ebenfalls ein Refresh. Zusätzlich fand ein Meeting mit den Hunde- und Katzenfänger-Gruppen statt.





Peru, Bello Horizonte: Behandelte Tiere 2024



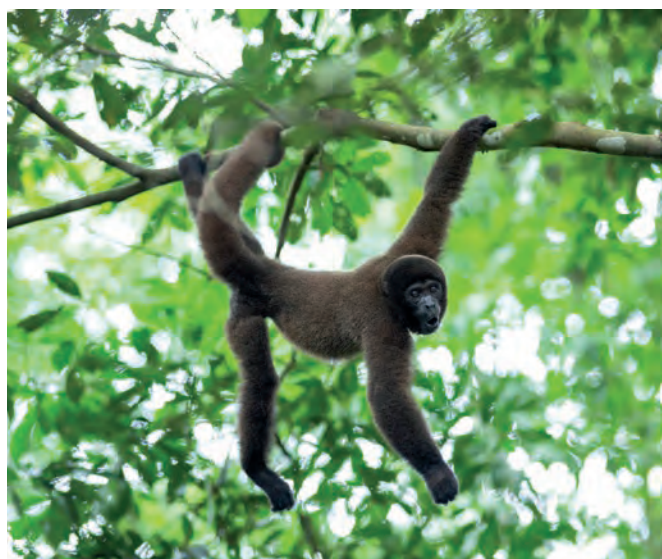
2'070 Wildtiere

SUST-Orphan Animal Hospital Bello Horizonte, Peru:
2024 behandelte Tiere:
2'070 Tiere (verschiedene Wildtierarten)

Schutz und Rettung für gewilderte Wildtiere

Esperanza Verde ist ein etabliertes Schutzprojekt im peruanischen Dschungel, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, aktiv gegen den Schwarzhandel mit Wildtieren zu arbeiten und lokalen Natur- und Tierschutz zu manifestieren. 2010 starteten zwei holländische Animal-Manager das vielversprechende Projekt mit dem Kauf von 58 Hektar Urwald – dem «Selva Dormida» – welche nun genutzt werden, um Wildtiere in einer möglichst unberührten und geschützten Umgebung wieder auszuwildern. Leider ist eine Auswilderung nicht in jedem Falle möglich, weshalb eine grössere Infrastruktur zur Versorgung der Tiere vor Ort notwendig wurde. Im Frühjahr 2016 wurde die von der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz finanzierte Dschungel-Klinik im Projekt Esperanza Verde in Betrieb genommen: Hier kümmern sich die Fachleute der Organisation Esperanza Verde um die Aufzucht und veterinärmedizinische Versorgung verwaister Jungtiere von gewilderten Wildtieren und um Tiere, die von Behörden beschlagnahmt wurden (aus Tierschmuggel-Aktivitäten) oder auf anderen Wegen verletzt auf die Station kamen.

Diese Dschungel-Klinik wurde im Dezember 2016 zum SUST Orphan Animal Hospital: Während der Hospitalisierung übernimmt die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz die Tierarztkosten, finanziert Medikamente, Operationen, Therapien, Futter und Pflege der Tiere. Nachdem die Tiere die Klinik gesund verlassen haben, wird aufgrund jahrelanger Erfahrung und angepasster Beobachtungsschritte entschieden, ob, wann und wie die Tiere wieder zurück in die freie Natur gelangen. Dies ist meist kein einfacher Prozess, da die Tiere durch die lange Abwesenheit ‚vergessen‘ haben, wie man sich in Freiheit verhält. Auch der nahe Kontakt zum Menschen und



das gezielte Aufsuchen dieser können problematisch sein. Hierfür spielt das mittlerweile auf 180 Hektar angewachsene Schutzgebiet eine wichtige Rolle. Die Tiere gewöhnen sich hier langsam an die ‚neue‘ Umgebung und haben auch gleich ein neues zu Hause gefunden.

Stetige Optimierung

2024 konnte die SUST im Tierwaisenhospital Peru eine Tierärzteunterkunft finanzieren. Diese einfache, aber sehr wichtige Unterkunft verbesserte die Versorgung der stationären Patienten erheblich und bietet den OAH-TierärztInnen die dringend benötigte Privatsphäre.

Schlusswort der Projektleiterin Olivia Conrads

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

In diesem Jahr ist die Zahl der TierärztInnen und TiermedizinstudentInnen deutlich gestiegen. Zusätzlich zu unserer ansässigen Tierärztin Carlotta hatten wir das Glück, viele freiwillige TierärztInnen und TiermedizinstudentInnen zu haben, die bei uns praktische Erfahrungen in der Diagnose, Behandlung und Pflege von Wildtierpatienten sammeln konnten. Die Klinik bot die perfekte Umgebung, um diese wichtigen Fähigkeiten zu entwickeln.

Es war auch ein Jahr, das von schwierigen medizinischen Fällen geprägt war, die dazu beitrugen, das klinische Fachwissen unseres Teams zu verbessern. Diese Fälle machten deutlich, wie wichtig unser internationales Netzwerk von SpezialistInnen ist, dessen Unterstützung von unschätzbarem Wert ist.

Dank der anhaltenden und grosszügigen Unterstützung durch die SUST freuen wir uns darauf, unsere diagnostischen Fähigkeiten noch weiter auszubauen, damit wir der wachsenden Zahl von Patienten, die wir behandeln, eine qualitativ hochstehende Versorgung bieten können.

Beirut, Libanon: Behandelte Tiere 2024



918 Hunde behandelt, 435 kastriert

SUST-Orphan Animal Hospital Beirut, Lebanon

2024 behandelte Tiere: 918 Hunde

2024 kastrierte Tiere: 435 Hunde

Seit längerem ist die libanesisische Wirtschaft in einer grösseren Krise, die 2020 durch die Explosion eines Getreidespeichers im Hafen von Beirut massiv verschärft wurde. Das Land befindet sich in einer massiven Rezession, das Geld hat fast keinen Wert mehr. Die Folge: Gemäss UN-Angaben leben drei Viertel der libanesischen Bevölkerung unter der Armutsgrenze. Das hat auch massive Auswirkungen auf den Umgang der Bevölkerung mit ihren Tieren: Täglich werden Hunde und Katzen ausgesetzt, verletzt, verunglücken und/oder erkranken - die meisten von ihnen sterben elendig ohne Hilfe (Passanten bringen solche Tiere in Not aus Angst vor den hohen Kosten meist nicht zum Tierarzt). Die verbleibenden Tiere vermehren sich unkontrolliert und sorgen für zahlreiche, leider ebenfalls unerwünschte Nachkommen.

In der libanesischen Hauptstadt werden viele von ihnen gerettet: Im Tierwaisenhospital der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz finden Strassenhunde (sowie andere Tierarten) Zuflucht und dringend benötigte tierärztliche Versorgung. Darüber hinaus werden hier laufend Kastrationen von Hunden durchgeführt. Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz organisiert und finanziert das Orphan Animal Hospital in Beirut und übernimmt die Tierarztkosten, finanziert Medikamente, Therapien und Pflege.

Am 1. Oktober 2024 marschierte Israel in den Südlibanon ein und führte im gesamten Libanon Luftangriffe durch. Die Situation für Menschen und Tiere war grauenhaft: Viele Menschen flüchteten und liessen ihre Tiere schutzlos (teilweise in Häuser und Wohnungen eingesperrt zurück). In Gebieten, die vor Luftangriffen einigermaßen sicher waren, konnte das BETA-Team Tiere evakuieren und im Tierheim aufnehmen. In anderen Gebieten mussten sie die Tiere sich selber und



oftmals dem sicheren Tod überlassen. Der Krieg macht im Libanon die Warenbeschaffung und den Gütertransport sehr schwierig. Die Situation war erneut so besorgniserregend, dass wir zur Sicherstellung der Versorgung der Tiere dringend Futtermittel beschaffen mussten.

Schlusswort Helena Hussein, Managerin des OAH Beirut und Leiterin des Tierheimes BETA

Unsere Arbeit bei BETA - Beirut for the Ethical Treatment of Animals - wird massgeblich durch die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (SUST) unterstützt. Diese Partnerschaft ermöglicht es uns, ein SUST Orphan Animal Hospital (OAH) in unserem Tierheim zu betreiben, in dem wir Tiere in Not versorgen und laufend Kastrationen durchführen können.

Im Jahr 2024 hat die SUST uns neben dem OAH bei mehreren wichtigen Projekten unterstützt:

- *Die Fertigstellung und den weiteren Ausbau der elektrischen Anlagen, wodurch unser Tierheim und die Klinik nun mit Photovoltaik betrieben werden können*
- *Die Anschaffung von Bleischürzen für das Röntgengerät, das die SUST bereits 2023 durch ein Crowdfunding finanziert hatte*
- *Die Bereitstellung eines dringend benötigten Kühlschranks für unsere Klinik*

Darüber hinaus hat die SUST unser Tierheim mit 4'529kg Trockenfutter unterstützt, wodurch wir die Versorgung unserer mittlerweile 1'500 Schützlinge sicherstellen konnten.

Die kontinuierliche und vielseitige Unterstützung der SUST ist für unsere Arbeit im Libanon unverzichtbar. Wir danken Susy Utzinger und ihrem gesamten Team von Herzen für ihr Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.



Rumänien

Fütterungsstationen für Strassenhunde in Galati

Auf vielen Firmengeländen in Rumänien werden Strassenhunde gefüttert. Wenn diese Firmen ihre Aktivitäten einstellen, die MitarbeiterInnen die Gegend verlassen und die Strassenhunde daher nicht mehr gefüttert werden, beginnt für diese Tiere ein harter Kampf ums Überleben. Die Stiftung hilft diesen Tieren in ihrer Not mit ärztlicher Behandlung und Futter. Die SUST-MitarbeiterInnen vor Ort kümmern sich um einige dieser ihrem Schicksal überlassenen Tiere: Die Hundegruppen werden täglich gefüttert und an heißen Tagen zusätzlich mit Wasser versorgt. Einzelne Hunde mit Unverträglichkeiten und Krankheiten erhalten zudem Spezialnahrung. Zusätzlich werden die Hunde einzeln eingefangen und im SUST-Tierwaisenhospital medizinisch versorgt und, falls noch nicht erfolgt, kastriert. Dies ist wichtig, um längerfristig zu verhindern, dass die Strassenhunde-Populationen noch weiter anwachsen und auch um die rasante Verbreitung von Krankheiten und Parasitenbefall einzudämmen.

Die SUST finanziert diese Fütterungsstellen und die Behandlung der Strassentiere im SUST-OAH.

SUST-Arbeitspferdehilfe

Die armutsbetroffenen Pferde- und EselhalterInnen in Rumänien können sich weder regelmässige Hufbeschläge noch

Zahnbehandlungen und Entwurmungen oder sonstige tierärztliche Behandlungen für ihre Tiere leisten. Das rächt sich am Wohlbefinden und an der Gesundheit dieser hart arbeitenden Tiere: Schlechte Beschläge, Eisen, die viel zu lange auf den Hufen bleiben, Parasitenbefall und Zähne, die solche Spitzen entwickeln, dass die Tiere kaum mehr fressen können, bescheren ihnen oft ein trauriges Ende: Tiere, die so krank, schwach oder verletzt sind, dass sie nicht mehr arbeiten können, werden leider oft ausgesetzt. Die Anschaffung eines neuen Tieres ist günstiger als die tierärztliche Behandlung des «alten».

Hier greift die SUST-Arbeitspferdehilfe: Während dieser Aktionen führen SUST-Mitarbeitende die dringend benötigten fachmännischen Zahnbehandlungen sowie Hufbeschläge durch. Auch Entwurmungen und die Behandlung von kleineren und auch grösseren Wunden werden vorgenommen. Gleichzeitig werden an die mittellosen HalterInnen kostenlos Pferdeutensilien abgegeben: Decken, Halfter, Führstricke, Ohrengarne, Bürsten und viel anderes Material gehen so an Menschen, die sich diese Sachen für ihre fleissigen Tiere niemals leisten könnten. Zusätzlich werden die SUST-Kinderbüchlein über den richtigen Umgang mit Arbeitspferden und -eseln an die Kinder der TierhalterInnen abgegeben.

6 SUST-Arbeitspferdeaktionen (je 2 à 3 Tage) wurden 2024 durchgeführt: 22./23. & 24. März und 28./29. & 30. September.



SUST-Arbeitspferde-Aktion

6 Arbeitspferde-Aktionen

je 2 à 3 Tage wurden 2024 von der SUST durchgeführt. Dabei wurden 140 Pferde behandelt und beschlagen.



SUST-Arbeitspferde-Aktion

7 Paletten Pferdehilfsgüter

sendete die SUST im Jahr 2024 nach Rumänien.

Dabei wurden 140 Pferde behandelt und beschlagen. Alle Pferde erhielten zusätzlich eine Entwurmung und eine Behandlung gegen Ektoparasiten, 21 Pferden wurden die Zähne geschliffen und 8 Pferde erhielten zusätzlich eine Behandlung ihrer offenen Wunden.

Zusätzlich gaben die SUST-Teams auch diesen Winter wieder kostenlos Pferdedecken und andere Utensilien an verschiedenen Standorten in Rumänien an mittellose PferdehalterInnen ab. Viele dieser Tiere verbringen die Winterzeit in lotterigen, zugigen und nassen Verschlagen. Die Abgabe von Pferdedecken für die kälteste Jahreszeit sowie direkte Aufklärung bewirken eine wesentlich bessere Lebensqualität dieser Tiere.

Die SUST sendete im Jahr 2024 7 Paletten voller Pferdehilfsgüter nach Rumänien.

Tollwutimpfungen

In vielen Ländern ist die tödliche Viruserkrankung Tollwut noch immer weit verbreitet. Sie wird am häufigsten durch den Biss von infizierten Strassen- und Haustieren (wie Hunde und Katzen), aber auch Wildtieren wie Füchse etc. auf den Menschen übertragen und endet nahezu immer tödlich. Das grosse Problem: Die Tollwut kommt vor allem in vielen

ärmeren Gebieten und Ländern vor, wo auch unzählige wild lebende Hunde (und Wildtiere) leben. Das führt dazu, dass aus Angst vor einer tödlichen Tollwutübertragung häufig brutal und massiv gegen die Tiere vorgegangen wird: Erschossungs- und Vergiftungsaktionen werden durchgeführt, um diese «Gefahr» vermeintlich zu verbannen.

Wir begegnen dieser Problematik mit Tollwut-Impf- und Aufklärungskampagnen und finanzierten in Ägypten, Rumänien und in der Dem. Rep. Kongo 9'197 Tollwutimpfungen.

Die Projekte der SUST werden ausschliesslich aus Spenden und Legaten finanziert (keine Unterstützung durch die öffentliche Hand).



Bitte unterstützen Sie unsere Tierschutzarbeit mit einer Spende!





Tierheimunterstützung in der Schweiz



Um ein Tierheim zu optimieren und auf den Weg der professionellen Tierhilfe zu bringen, sind meist jahrelange Mitarbeit und Begleitung nötig. Die SUST-Teams arbeiten tage- oder auch wochenweise direkt in den Tierheimen. Dabei wirken sie im Tierheim-Alltag mit, evaluieren organisatorische und strukturelle Problempunkte und können so die ideale Tierheimoptimierung angehen: Sei es ein ganzer Tierheim-Umbau, Erste Hilfe an Tieren, Reorganisation der Abläufe oder auch die Abgabe von Tierutensilien. Ausgebildete SUST- MitarbeiterInnen besuchen die einzelnen Tierheime persönlich, nehmen den Ist-Zustand auf und schlagen basierend hierauf Unterstützung durch die SUST in verschiedenen Bereichen vor:

- Organisatorische Beratung
- Finanzielle Unterstützung
- Arbeitstage vor Ort
- Tierheimoptimierung
- Situative Unterstützung
- Futterlieferungen
- Weiterbildung

Online-Marktplatz für Tierzubehör

Tierheime und Gnadenhöfe gezielt und direkt mit Hilfsgütern unterstützen: Das ist die Idee des Tierschutz-Online-Marktplatzes der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, den wir 2020 ins Leben riefen. Auf dieser Plattform können Privatpersonen und Unternehmen gut erhaltenes oder neues Zubehör kostenlos anbieten, das von Tierheimen und Tierschutzorganisationen benötigt wird. Anbieter und Suchende tauschen sich direkt miteinander aus. Der Tierschutz-Online-Marktplatz ersetzt das bisherige Engagement der SUST in diesem Bereich. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen sammelt die Stiftung ausschliesslich spezifisch gebrauchtes Material und nimmt nur noch wenige Sachspenden entgegen.

Eine Ausnahme ist Tierfutter: Dieses kann weiterhin direkt an die Stiftung abgegeben werden und wird im Rahmen der Futterhilfe an Tierheime in der ganzen Schweiz weiterverteilt. Futterspenden aus der Schweiz werden aus ökologischen Gründen (mit wenigen Ausnahmen) innerhalb der Schweiz weitergegeben.



Futterabgaben

Das Futterlager der SUST ist für viele Schweizer Tierheime und Gnadenhöfe eine wichtige Anlaufstelle. Sie erhalten regelmässig kostenlose Futterlieferungen für ihre heimatlosen Schützlinge aus dem SUST-Lager. Zusätzlich gibt die SUST-Sozialarbeit für Tiere Futter direkt an soziale Institutionen und Tiertafeln ab und im Rahmen ihres Projektes «Näpflein füll' Dich» kostenloses Futter direkt an armutsbetroffene TierhalterInnen.

Im Jahr 2024 konnte die SUST insgesamt 261 Paletten Tierfutter aus ihrem Tierschutzlager an 95 verschiedene Organisationen in der Schweiz versenden. Insgesamt 117'000kg Futter gelangten so zu heimatlosen Hunden, Katzen und Kleintieren in Schweizer Tierheimen und Organisationen.

SUST-Tierheimarbeitstage: So wird Tierheimtieren seit über 24 Jahren geholfen

Neben vielen anderen Projekten und Einsätzen unterstützten wir auch Tierheime im In- und Ausland mit Futter- und Materiallieferungen. 2024 konnten wir zusätzlich 13 erfolgreiche Tierheim-Arbeitstage (in 12 Tierheimen) in der Schweiz durchführen.

Während Tierheime in der ganzen Schweiz täglich um ihr Bestehen kämpfen und sich um die aufwändige Pflege ihrer Waisentiere kümmern, kann es geschehen, dass darüber andere wichtige Aufgaben in ihrem Tierheimalltag vernachlässigt werden. Die Tierheim-Unterstützung durch die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz hilft seit über 24 Jahren dort weiter, wo Tierheime an ihre Grenzen stossen: Es ist Teil der täglichen Arbeit der SUST-Fachleute, Einsatztage in Tierheimen, in denen Teams der SUST längst fällige Arbeiten an-

packen, zu planen und durchzuführen. Dabei geht es primär darum, Tierheim-Einrichtungen baulich zu verändern oder zu ergänzen, Tierheim-Abläufe zu reorganisieren, Handwerkerarbeiten zu koordinieren (und deren Kosten zu übernehmen) und Tierfutter, Tierheimutensilien und Baumaterialien an Tierheime in der ganzen Schweiz zu liefern. Hier setzen freiwillige TierschutzhelferInnen der SUST kostenlos ihre Freizeit, ihr Fachwissen und ihre Kraft zugunsten heimatloser Tiere ein. Zusätzlich übernimmt die SUST im Normalfall die Materialkosten für diese Arbeiten.

Im Dialog mit den betroffenen TierschützerInnen wird die Restrukturierung von Tierheimen, die Beratung für den Aufbau und die Führung von Tierschutzprojekten sowie die Weiterbildung von Fachleuten angegangen.

SUST-Tierheimarbeitstage 2024:

06.04.24 – Tierheim Rosenberg, Winterthur (ZH),

23 TierschutzhelferInnen

Hühner- und Kleintierhaus bauen, Umgebungsarbeiten, Dächer erneuern, Agility Springhindernis bauen

27.04.24 – Gnadenhof Luna, Schwendi im Weisstannental (SG), 16 TierschutzhelferInnen

Heu abladen, Unterstände erneuern, Gewächshaus demonstrieren, Stall streichen, Umgebungsarbeiten

11.05.24 – Border Homeless, Kradolf (TG),

19 TierschutzhelferInnen

Hühnerbereich ausbessern, Kaninchenstall ausmisten, Pool säubern, Zaun malen, Umgebungsarbeiten, bei Schafen ausmisten



TIERHEIMUNTERSTÜTZUNG

TierschutzhelferInnen

227 TierschutzhelferInnen

unterstützten 2024 die Aktionen und Einsätze der SUST.



TIERHEIMUNTERSTÜTZUNG

Tierheimarbeitstage

Die SUST führte 2024

13 Tierheimarbeitstage

in der Schweiz durch.

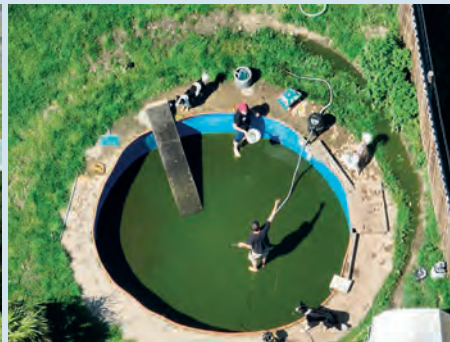
2024 wurden 13 erfolgreiche Tierheim-Arbeitstage (in 12 Tierheimen) in der Schweiz durchgeführt.



Tierheim Rosenberg, Winterthur



Gnadenhof Luna, Schwendi



Border Homeless, Kradolf



Tierheim Nesslau, Nesslau



Tierheim Tellen, Hohentannen



Katzengnadenhof Schnurrli, Sternenberg



Lebenshof im Ring, Kleinlützel



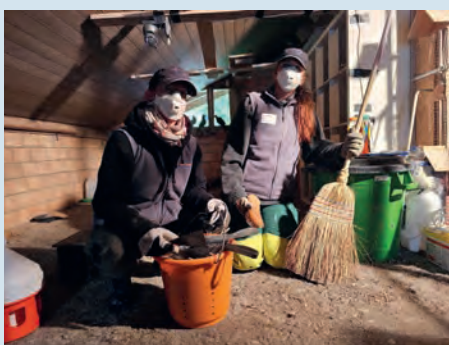
Lebenshof Wendy Welt, Hettenschwil



SOS Chats, Noiraigue



Tierheim Burg, Seewen



Gnadenhof Hodel, Aeugst am Albis



New Graceland, Waltenschwil



Tierheimunterstützung im Ausland

Kompetenzzentrum Tierheim: Tierheime werden hochwertige Übergangsstationen für heimatlose Tiere, in denen Tiere artgerecht gehalten und gefördert und schlussendlich an gute neue Plätze vermittelt werden.

Nachhaltig, aktiv und wirksam – so muss Tierschutz sein

Nachhaltig: Nicht nur hier und jetzt sollte ein Tierschutzprojekt helfen, auch in der Zukunft soll es eine positive Wirkung entfalten. So wird zum Beispiel in SUST-Projekten nicht nur die aktuelle Situation der Tierheim- und Strassentiere durch Tierheimreorganisationen, bauliche Massnahmen sowie Futter- und Materialspenden verbessert, sondern es werden auch Kastrationsprojekte organisiert und durchgeführt sowie politische Verhandlungen mit wichtigen Entscheidungsträgern geführt. Denn nur so kann die Situation der Strassentiere langfristig verbessert und Tierleid zukünftig verhindert werden.

Aktiv: Täglich werden wir in den Medien mit Tierschutzproblemen konfrontiert. Viele TierfreundInnen sind traurig oder wütend, wenn sie Bilder und Berichte von Tierquälerei und Tierleid sehen. Leider helfen Emotionen allein den betroffenen Lebewesen wenig. Sie brauchen aktive Hilfe. Diese Hilfe bekommen sie durch die motivierten Teams von freiwilligen HelferInnen der SUST, welche im In- und Ausland tatkräftig anpacken. Ein grosses Futterlager der SUST sowie der Online-Tierschutzmarkt helfen bei Engpässen in Tierheimen und Auffangstationen aus. Die SUST organisiert zudem auch Weiterbildungen, in denen nicht nur Theorie vermittelt, sondern auch aktives Training geboten wird.

Wirksam: Tierschutzarbeit sollte kein Tropfen auf den heissen Stein sein – Tierschutz muss auf breiter Front wirksam sein. Die vielen positiven Rückmeldungen von TierfreundInnen und aus Tierschutzprojekten, welche die SUST in der

Vergangenheit unterstützt hat, sowie die jüngst sichtbaren Fortschritte der momentan betreuten Projekte bestätigen den Erfolg.

Gemeinsam zum Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe

Die Tierheimunterstützung durch die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz hilft dort weiter, wo Tierheime an ihre Grenzen stossen. Es ist seit ihrer Gründung Teil der täglichen Arbeit der SUST-Fachleute, Einsatztage und -wochen in Tierheimen zu planen und durchzuführen, bei denen Teams der SUST längst fällige Arbeiten anpacken. Dazu gehören Tierheimein-

Dank Ihrer Spenden im Jahr 2024 ...



➔ konnte die SUST 47 Paletten voller Hilfsgüter an ausländische Partnerorganisationen senden.



richtungen baulich zu verändern oder zu ergänzen, Tierheimabläufe zu reorganisieren, Handwerkerarbeiten zu koordinieren (und deren Kosten zu übernehmen) sowie Tierfutter und Baumaterialien an Tierheime in der ganzen Schweiz und im Ausland zu liefern.

Während der Zeit, die Tiere in einem Tierheim verbringen müssen, haben sie Anspruch auf eine möglichst artgerechte Unterbringung sowie auf veterinärmedizinische Versorgung und fachgerechte Pflege. Einfache Anforderungen, deren Erfüllung oftmals aufwändig und teuer ist. Die Reorganisationsarbeiten der SUST unterstützen in diesem Zusammenhang viele verschiedene Tierheime im In- und Ausland und tragen somit dazu bei, dass diese Grundvoraussetzungen fortan erfüllt werden.

So können aus hilfsbedürftigen Vereinen professionelle und selbständige Tierschutzorganisationen wachsen, die in Zukunft unzähligen Tieren zu einer artgerechten Unterkunft und einem neuen, guten Zuhause verhelfen können. Um ein Tierheim zu optimieren und auf den Weg der professionellen Tierhilfe zu bringen, sind meist jahrelange Mitarbeit und aktive Begleitung notwendig. Diese Unterstützung kann ganz verschiedene Gesichter haben: Manchmal organisieren die Fachleute der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz einen ganzen Tierheimumbau oder sie leisten Erste Hilfe an Tieren, bilden Fachleute aus und führen Kastrations- und Hilfsaktionen durch. Auch Verhandlungen mit Behörden und die Aufklärung der Bevölkerung gehören zum Einsatz-Repertoire.

Ukraine

Die Tierschutzsituation in der Ukraine war bereits lange vor Ausbruch des Krieges prekär:

Es gibt seit langem unzählige Strassenhunde und -katzen in Not, und es mangelt an geeigneten Tierheimen und gemeinnützigen Einrichtungen für Tiere. Der Krieg und der daraus resultierende Mangel an Geld, Strom und Wasser haben die wenigen Systeme, die für die Versorgung der Tiere vorhanden waren, zusammenbrechen lassen. Durch die lange Dauer dieses Krieges leiden Mensch und Tier unermesslich. Leider haben auch findige BetrügerInnen in Tierschutzanfragen eine Möglichkeit der Geldbeschaffung gefunden, was es zusätzlich für uns noch schwieriger macht, vertrauenswürdige Partnerorganisationen vor Ort zu finden.

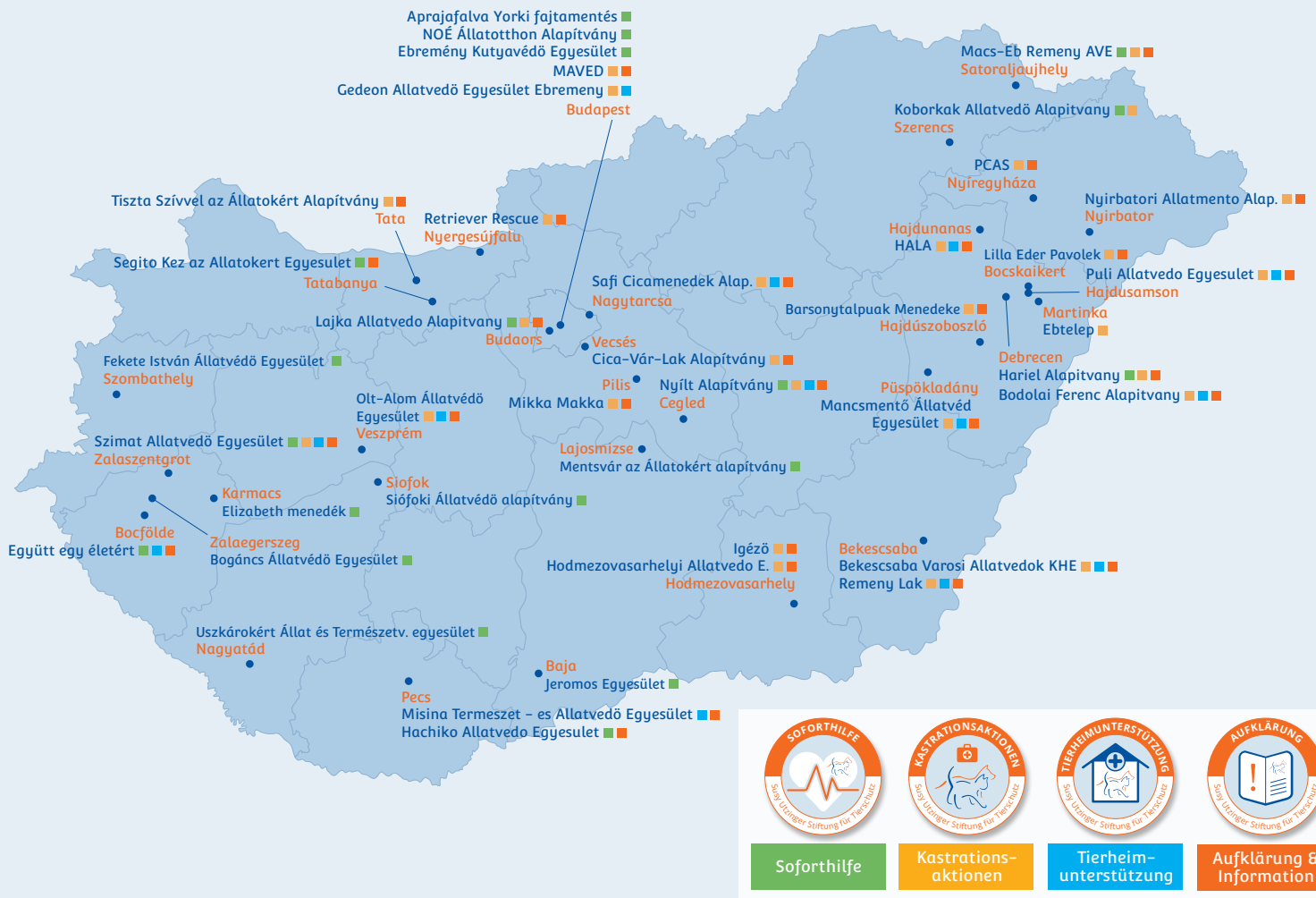
Information und Aufklärung

Die SUST-Kinderbüchlein wurden in ukrainischer Sprache vor Ort gedruckt und an die Schulen verteilt. Die Lehrer und auch die Kinder nahmen dieses Material mit Freude an. So wird bereits kleinen Kindern der richtige Umgang mit Hund und Katze gelehrt.

Kastrationsaktionen

Die Evaluation von PartnertierärztInnen in der Ukraine ist zurzeit im Gange. Die SUST arbeitet ausschliesslich mit TierärztInnen zusammen, die die Einhaltung der SUST-Standards gewährleisten. Auch 2024 war lediglich ein ukrainischer Tierarzt bereit, unsere Fragen zu beantworten und unsere Auflagen zu erfüllen. Diese Kastrationsaktion bauten wir 2024 in Zhmerynka weiter aus.





Über 22 Jahre SUST in Ungarn

Seit über 22 Jahren setzt sich die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in Ungarn für mehr Tierwohl ein. In dieser langen und intensiven Zeit hat sich die Tierschutzsituation in diesem Land verbessert: Unzählige Organisationen baten uns um Unterstützung und erhielten sie auch.

Kastrationsaktionen wurden und werden regelmässig durchgeführt, vormalige Tötungsstationen wurden im Laufe dieser Zeit durch intensive Verhandlungen, finanzielle Unterstützung und unermüdlichen Einsatz zu guten Tierheimen, private Tierheime wurden optimiert und zu wundervollen Übergangsplätzen für heimatlose Tiere, TierschützerInnen und TierärztInnen wurden und werden stetig aus- und weitergebildet, und auch die Gesetzgebung wurde angepasst.

Horror-Zuchten: Billige Tiere auf Kosten des Tierwohls

8.8.2024: Räumung dank beispiellosem Schulterschluss ungarischer Tierschutzorganisationen und grosser finanzieller Unterstützung der SUST

81 verfilzte, verdreckte, verwahrloste und massivst unterernährte Hunde wurden am 8. August 2024 in Zalakoppány (HU) aus einer privaten Tierhaltung beschlagnahmt.

13 ungarische Tierschutzorganisationen nahmen die traumatisierten Tiere bei sich auf (17 Organisationen halfen bei der Räumung).

Diese Tiere lebten jahrelang in unfassbaren Umständen. Zusätzlich wurden bei der Räumung 21 Tierkadaver im Tiefkühler entdeckt. Das lässt uns ohne Worte zurück....

Die SUST startete sofort eine grosse Sammelaktion und konnte alle beteiligten Tierschutzorganisationen sowohl mit Futter als auch mit veterinärmedizinischer Hilfe unterstützen.

13.11.2024: Eine weitere von vielen Räumungen, die noch folgen sollten

Am Morgen des 13. November 2024 machten sich TierschützerInnen gemeinsam mit der Polizei, VertreterInnen mehrerer Behörden, der Tierschutzbeauftragten der Bundesregierung sowie Amts- und Zivil VeterinärmedizinerInnen zum ersten Standort einer amtsbekannten, mehrfach vorbestraften Österreicherin auf, welcher in Österreich bereits ein Tierhalteverbot auferlegt worden war. 350 Hunde wurden an diesem Standort beschlagnahmt. Im Zuge der Ermittlungen stellte sich heraus, dass sie in ganz Ungarn mehrere Liegenschaften besitzt. Da sie in mehreren Landkreisen tätig war, sind noch nicht alle Verfahren abgeschlossen und die Ermittlungen der Polizei laufen noch. Dank der landesweiten Zusammenarbeit zahlreicher ungarischer Tierschutzorganisationen konnten alle Hunde befreit werden. Auch dieser Fall bedeutete erneut eine grosse Belastung für die meist kleinen Vereine. Die SUST



unterstützte wiederum sofort alle beteiligten Tierschutzorganisationen mit einer Futterlieferung.

SUST-Agentin in Ungarn

Seit 2015 hat die SUST in Ungarn eine Agentin, die verschiedene tierschützerische Belange abdeckt und vor Ort unbürokratisch und schnell handeln kann:

- Vertretung der SUST vor Ort
- Persönliche Tierheimbesuche und Rekognoszierung
- Erstellung von Plänen für Tierheimoptimierung und Beratung
- Verhandlungen mit TierärztInnen, Tierheimen, Behörden etc.
- Diverse Übersetzungen
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen vor Ort
- Organisation von Kastrationsaktionen
- Abgabe von SUST-Lehrmitteln und Informationsbroschüren
- Medienarbeit
- Laufende Information über die politische Lage und tierschutzrelevante Vorgänge

Schlusswort der SUST-Ungarn-Agentin Kathrin Steiner

2024 gab es in Ungarn eine landesweite Zusammenarbeit von 17 ungarischen Tierschutzorganisationen bei den Räumungen verschiedener «Vermehrer-» und Hoardergrundstücken: In Zalakoppány wurden im August 81 verdreckte, verwahrloste und meist auch trächtige Hunde aus einer ausser Kontrolle geratenen Tierhaltung befreit. Neben dem grossen Tierleid und den schrecklichen Lebensbedingungen der Tiere wurden in einem Tiefkühler 21 Hundekadaver entdeckt. Im November wurde in Csöng der erste Horrorhof der Österreicherin B.M. geräumt, der in Österreich bereits gerichtlich ein Tierhalteverbot auferlegt wurde. Insgesamt wurden über 1'000 Tiere buchstäblich aus der Hölle befreit und von den beteiligten Organisationen aufgenommen. Dies bedeutete für alle eine grosse finanzielle Belastung, zumal ausnahmslos alle Tiere krank und unterernährt waren. Die SUST startete umgehend eine grosse Sammelaktion, organisierte und finanzierte Futterlieferungen an alle beteiligten Organisationen und beteiligte sich an den Tierarztkosten. Einen weiteren Meilenstein erreichten wir mit dem neuen Rekord



Ungarn 2024

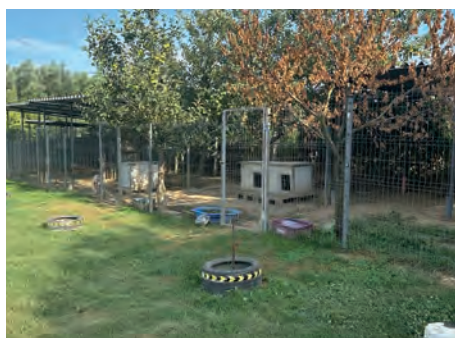
Die SUST finanzierte
5'022 Kastrationen

an Kastrationen in Ungarn: 2024 finanzierte die SUST unseren ungarischen Partnerorganisationen 5022 Kastrationen. (1'036 Hündinnen, 654 Rüden, 2'377 Kätzinnen und 955 Kater). Die grosse Anzahl der kastrierten Hündinnen und Rüden stammt vor allem aus dem Osten des Landes, wo das Leid der Strassentiere gross ist. In anderen Gegenden des Landes verzeichnen wir eine erfreuliche Abnahme der Hundepopulation (die wir auf die fortlaufenden Kastrationsaktionen sowie auf Information und Aufklärung zurückführen). Dies wiederum begünstigt aktuell eine Zunahme der Katzenpopulation: Auch hier ist unser Einsatz nötig. Ich sehe dies als Zeichen des Fortschritts – wir geben niemals auf! Mit Einzug des Winters finanzierte die SUST allen Partnerorganisationen eine Futterlieferung und isolierte Hundehütten. Ich schliesse mein Schlusswort mit dem Zitat einer unserer Partnerorganisationen: «Die SUST hat allein im letzten Jahr mehr für uns getan als die ungarische Regierung seit unserer Gründung» Mein tiefster Dank an die SUST und alle, welche dazu beitragen, dass wir diesen Weg weitergehen können. Die nächsten Meilensteine sind gesetzt!





Tierheimunterstützung im Ausland

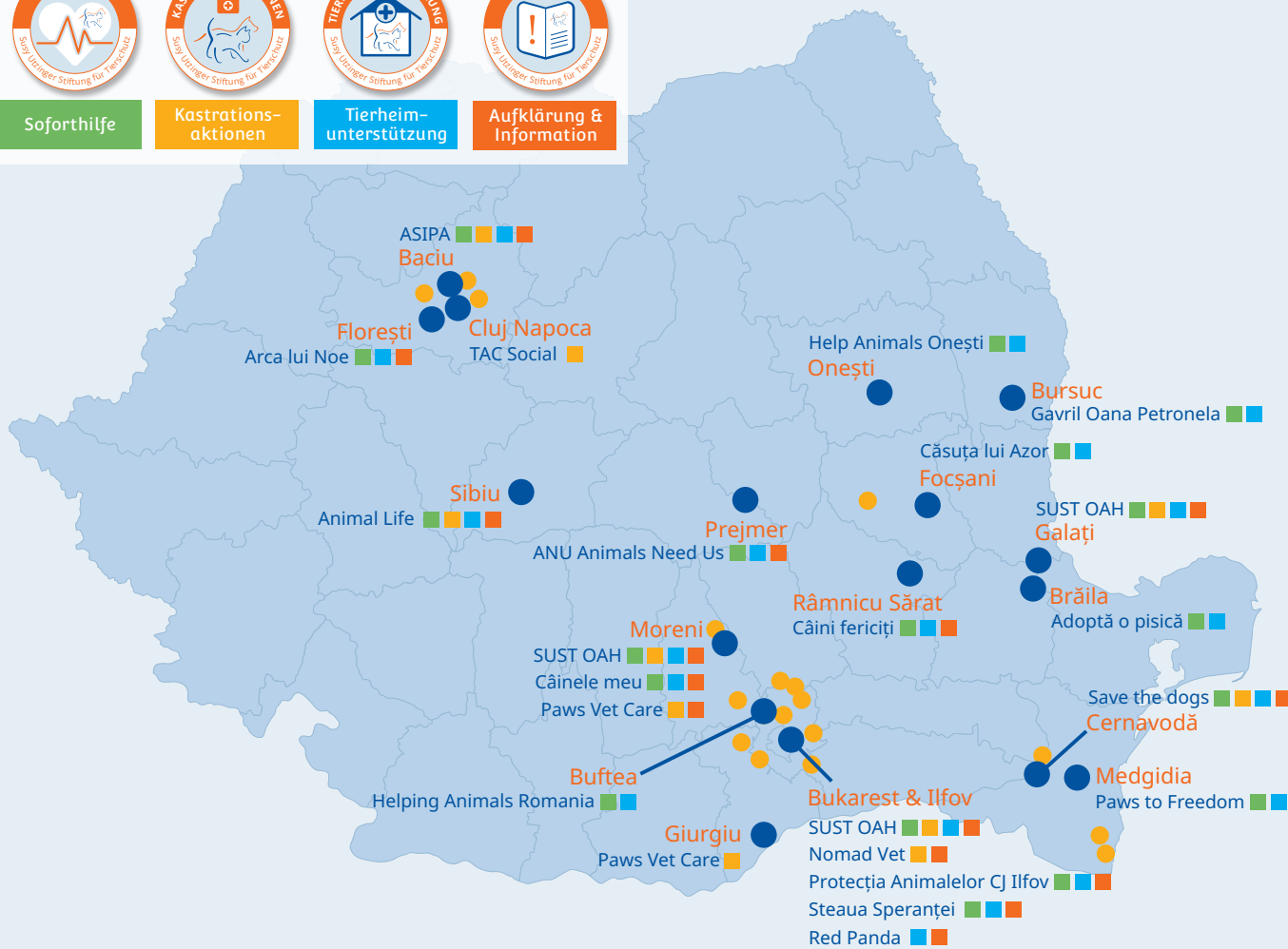


Folgenden Tierheimen hat die SUST im Jahr 2024 insgesamt 5'641kg Futterspenden geliefert:

Organisation	Ort	Futter (kg)	Organisation	Ort	Futter (kg)
Macs eb Remeny	Satoraljaújhely	201	Mancsmento	Szerep	345
Safi	Nagytarcsa	84	Hariel	Debrecen	200
Nyirbator	Nyirbator	300	Lilla Eder-Pavolek	Debrecen	222
Lajka	Budapest	83	Maved	Budapest	123
Remeny Lak	Bekescsaba	250	Együtt egy életért	Bocfölde	420
Gedeon	Budapest	102	Retriever Rescue	Nyergesújfalu	280
Cica var Lak	Vecses	72	Olt Alom	Veszprem	63
HALA	Hajdunanas	320	Nyilt	Cegled	570
Andrea Földi	Debrecen	260	Koborkak	Szerencs	210
Puli	Debrecen	215	Hodmezovasarhely	Hodmezovasarhely	332
Hachiko	Pecs	200	PCAS	Nyíregyháza	144
Barsonyfalpak	Hajdúszoboszló	80	Szimat	Szalaszentgrot	235
Csabai	Bekescsaba	260	Segito kez	Tatabanya	70

Tierheimunterstützung Ungarn

Organisation	Ort	Art der Unterstützung
Mancsmento	Szerep	isolierte Hundehütten, Tierheimauto, Leinen, Halsbänder
Együtt egy életért	Bocfölde	isolierte Hundehütten, Leinen, Halsbänder
Csabai	Bekescsaba	isolierte Hundehütten, Kratzbäume für Katzenzimmer, Leinen, Halsbänder, Katzenfalle
Bodolai	Debrecen	isolierte Hundehütten, Betonfundament für zusätzliche Kennels, Leinen, Halsbänder
Safi	Nagytarcsa	Quarantäneboxen, Katzenfalle, Katzenspielzeug
Lajka	Budaörs	Katzenfalle, Katzenspielzeug
Cica var Lak	Vecses	Katzenfalle, Katzenspielzeug
Szimat	Zalaszentgrot	Hundettransportboxen, Futternäpfe, Leinen, Halsbänder
Gedeon	Budapest	Katzenfalle
Remeny Lak	Bekescsaba	isolierte Hundehütten, Leinen, Halsbänder, Katzenfalle
Hariel	Debrecen	Katzenfalle, Katzenspielzeug
Lilla Eder-Pavolek	Bocskaiert	Katzenfalle, Katzenspielzeug
Puli	Debrecen	isolierte Hundehütten
Nyilt	Cegled	isolierte Hundehütten, Katzenfalle, Katzenspielzeug
Retriever Rescue	Nyergesújfalu	isolierte Hundehütten
Hachiko	Pecs	isolierte Hundehütten
HALA	Hajdunanas	isolierte Hundehütten
Olt-Alom	Veszprem	Katzenfalle, Katzenspielzeug



Rumänien: Kein Märchen – sondern eine reale Erfolgsgeschichte

Der Tierheimbau der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in Galati, Rumänien

Die SUST packt das Problem an der Wurzel – der Tierheimbau der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in Galati ist ein Musterbeispiel dafür, wie Tierschutz vor Ort funktioniert.

Noch vor wenigen Jahren gab es im Tierheim «Help Labus» kein fließendes Wasser, keinen Strom und keine sanitären Anlagen: Entsprechend schwierig gestaltete sich die Tierpflege in diesem Heim mit rund 1'000 Hunden und über 100 Katzen. Die Tiere lebten in Zwingern im Freien, Futter und Tierpflege konnten mehr schlecht als recht organisiert werden. Veterinärmedizinische Betreuung gab es kaum. Unter diesen Umständen wollte kaum jemand dieses Heim betreten – entsprechend wurden auch keine Tiere an neue Plätze vermittelt. Heute steht der SUST-Tierheimneubau neben dem alten Tierheim Help Labus (das von einer anderen Organisation geführt wird). Die SUST schaffte es, mit Spendengeldern einen neuen Tierheimteil bauen zu lassen und im Mai 2015 konnte dieser Tierheimbau der SUST offiziell eröffnet werden.

Das neue Tierheim und seine wertvollen Aktivitäten haben Vorbildfunktion in Rumänien.

Schutz und Wärme: Die Hunde und Katzen leben in beheizten Innenräumen und haben ständigen Zugang zu ihren Auslaufgehegen – es müssen hier im Winter keine Hunde mehr erfrieren oder Katzen ohne Witterungsschutz im Schnee zittern. Das benötigte Holz für die Heizung wird durch ein Projektpatenschaftsprogramm finanziert.

Struktur und Auslauf: In jedem Auslauf steht ein geschützter Baum, der wohligen Schatten spendet.

Futter und Pflege: Durch das SUST-Projektpatenschaftsprogramm können Futter und Tierpflege finanziert werden.

Tierarzt: Die wichtigen Impfungen und Parasitenbehandlungen werden ebenfalls finanziert.

Gesundheit: In der Quarantänestation werden Neueintritte untergebracht, bis sie gesund gepflegt und geimpft sind.

SUST-Orphan Animal Hospital: In der tierheim eigenen Tierklinik werden Strassentiere kostenlos behandelt. Seit dem



Eröffnungstag der Klinik werden ununterbrochen verletzte, verunfallte, kranke und ausgesetzte Tiere eingeliefert. Ohne diese Hilfe würden die meisten dieser Tiere auf der Strasse kläglich sterben.

Vermittlung: In den Adoptionsgärten können TierfreundInnen mit Hunden spielen und sie kennenlernen – und sie später adoptieren. Unter diesen neuen, optimierten Umständen funktioniert nun auch die Tierversmittlung aus diesem Tierheim: So entsteht immer wieder freier Platz für neue heimatlose Vierbeiner.

Tierschutz-Meetings und -Weiterbildung: Im Administrationsgebäude werden Meetings und Tierschutz-Schulungen mit und für Tierschutzorganisationen aus ganz Rumänien durchgeführt.

SUST-Einsätze: In regelmässigen Einsätzen sind die SUST-Teams auf verschiedenen Ebenen vor Ort aktiv:

- Endo- und Ektoparasitenbehandlungen an allen Heimtieren
- Behandlung der Tiere im alten Tierheimteil Help Labus: Dieser Teil wird von einer anderen Organisation geführt, die ebenfalls auf Hilfe angewiesen ist.
- Kastrationsaktionen in verschiedenen Lokalitäten
- Gespräche mit Behörden und FirmenvertreterInnen
- Schulungen für TierschützerInnen und TierärztInnen
- Verhandlungen für Schulprogramme und Information der Bevölkerung

Tierheimpatenschaftsprogramm der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz für das SUST-Tierheim in Galati, Rumänien

Damit das SUST-Tierheim auf eigenen Beinen stehen und seine Tiere auch in Zukunft optimal betreuen kann, sind regelmässige Einkünfte nötig. Diese werden seit Mitte 2015 durch ein Tierheimpatenschaftsprogramm generiert.

Ein gutes neues Tierheim ist selbstverständlich auch in Rumänien für die Tierschutzarbeit etwas sehr Wichtiges. Um die Heimtiere (per 31.12.2024 235 Hunde, 114 Katzen und 16 Farmtiere) gut zu versorgen, bis sie an einen neuen Platz vermittelt werden, braucht es aber noch einiges mehr: Die Betreuung durch TierpflegerInnen, die veterinärmedizinische Versorgung sowie das tägliche Futter für die Tiere kosten viel Geld. Diese Aufwendungen werden im SUST-Tierheim seit Mitte 2015 durch ein Tierheimpatenschaftsprogramm finanziert. Dank der Einnahmen durch 258 PatInnen ist es der SUST nun möglich, die Rechnungen für Futter, Tierarzt, Strom, Wasser und angestellte TierpflegerInnen vor Ort zu übernehmen und so eine reibungslose Versorgung der Tiere im Heim zu gewährleisten. Mehr Informationen über die Zuschüsse, die die SUST in dieses Projekt fliessen lassen muss, finden Sie in der Rubrik 6: Finanzen/Unterstützung unserer Arbeit.

Viele Optimierungen für die MitarbeiterInnen konnten erreicht werden. Dazu gehören beispielsweise die Einrichtung eines Mitarbeiter-Containers (in den sie sich zurückziehen können) sowie die Durchführung von Personalgesprächen:

Für uns in der Schweiz eine Selbstverständlichkeit, waren die MitarbeiterInnen in Galati zu Beginn noch verängstigt und fürchteten, abgeurteilt und beschimpft zu werden (eben so, wie sie es von früher gekannt hatten). Diese Angst hat sich gelegt; heute führen wir konstruktive Gespräche mit den MitarbeiterInnen, deren Rückmeldungen zu Optimierungen bei ihren Arbeiten führen, was schlussendlich auch dem Wohl der betreuten Tiere zugutekommt.

Auf unserem Weg zu einem nach westlichem EU-Standard vorbildlich geführten Tierheim in Rumänien können wir auch die Ausbildung unserer MitarbeiterInnen stetig optimieren:

Tatsächlich existiert der Beruf des Tierpflegers in Rumänien nicht; entsprechend verbreitet ist der Irrglaube, es handle sich bei der Arbeit ausschliesslich um Reinigung und Fütterung. Es ist daher eine echte Freude zu sehen, wie unser Team vor Ort stetig steigende Begeisterung an der Tierpflege entwickelt und zunehmend auf unterschiedliche Weise in Interaktion mit seinen Schützlingen tritt.

2024 konnten wir die Unterkunft für die MitarbeiterInnen im SUST-Shelter erneuern: In seinem beheizten Pausencontainer hat das Tierheimteam einen neuen Esstisch mit Stühlen, Spinde, einen Kühlschrank und eine Mikrowelle. Zusätzlich schafften wir wetterbeständige und strapazierfähige Tierheimkleidung an, so dass das gesamte Team jeweils saisongerecht gekleidet seine Arbeit verrichten kann.

Schlusswort der Leiterin Tierheimpatenschaftsprogramm Galati, Tabea Nigg:

Seit Juni 2024 bin ich Teil des grossartigen SUST-Teams und darf seit September das Patenschaftsprogramm offiziell betreuen. Es erfüllt mich nicht nur mit Stolz, dieses fantastische Projekt übernommen zu haben, sondern auch mit tiefer Dankbarkeit unseren Patinnen und Paten gegenüber – denn erst dieses Engagement macht dies alles möglich.

Unser gemeinsames Ziel, den Tierschutz nachhaltig zu gestalten, das Problem an der Wurzel zu packen und das Beste für unsere Schützlinge zu erreichen, ist für mich unglaublich inspirierend und motivierend.

Von Herzen danke ich unseren PatInnen für ihren Einsatz und ihr Vertrauen. Ich freue mich darauf zu sehen, was wir gemeinsam noch alles erreichen können!

1. – 8 Juni 2024: Einsatzwoche

21 SUST-TierschutzhelferInnen reisten im Juni 2024 nach Galati, um zum einen an der grossen Kastrationswoche im SUST-Tierwaisenhospital teilzunehmen und sich zum anderen den Tierheimtieren zu widmen. Sämtliche Tiere wurden gegen Endo- und Ektoparasiten behandelt, sie wurden gebürstet, gepflegt und natürlich geknuddelt, was das Zeug hielt. Das Tierheim (inkl. der Bereich der Farmtiere) wurde zusätzlich einer Grundreinigung unterzogen, wir führten Instandhaltungsarbeiten durch und es wurden neue Pläne geschmiedet und neue Anschaffungen getätigt.



Der Tierheimbau der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz in Galati, Rumänien

Während dieses Kastrationseinsatzes konnten 469 Hunde und Katzen fachgerecht kastriert werden. Viele zusätzliche Tiere wurden untersucht, behandelt und/oder operiert.

Schlusswort der Tierheimleiterin Corina Grigore

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Ich möchte Ihnen von ganzem Herzen für Ihre kontinuierliche und noble Unterstützung danken. Das SUST-Tierheim in Galati hat das Leben von Hunderten von Katzen und Hunden verändert, indem es ihnen ein sicheres, gemütliches und hoffnungsvolles Zuhause bot.

Für einen Teil der Hunde ist es uns gelungen, liebevolle Familien zu finden und sie so in ihr «Zuhause» zu bringen. Ihre neuen Familien waren begeistert von ihrem Gesundheitszustand und ihrem Verhalten, was ein Zeichen dafür ist, dass sie gut gehalten wurden. Die Bedingungen im Tierheim sind auf hohem Niveau, im Winter werden sie von innen beheizt (durch Heizkörper, die mit einem Holzofen verbunden sind) und im Sommer kühl gehalten (durch ein Wassersprühsystem). Die Pflege der Tiere wird von den MitarbeiterInnen gewährleistet, die ein herzliches Team bilden, das sich in die Bedürfnisse der Tiere einfühlt.

Diese Mission wäre ohne Sie und Ihr Team unmöglich, und unsere Dankbarkeit lässt sich nicht in Worte fassen. Wir werden weiter-

hin mit Hingabe arbeiten und uns von Ihrer Grosszügigkeit inspirieren lassen, um immer mehr verletzlichen Seelen zu helfen.

SUST-Agentin in Rumänien

Die aktive und erfahrene Tierschützerin Raluca Simion ist unsere Agentin vor Ort und unterstützt unsere Organisation in verschiedenen Belangen in Rumänien. Ihre Aufgaben sind folgende:

- Vertretung der SUST vor Ort
- Persönliche Tierheimbesuche und Rekognoszierung
- Erstellung von Plänen für Tierheimoptimierung und Beratung
- Verhandlungen mit TierärztInnen, Tierheimen, Behörden etc.
- Diverse Übersetzungen
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen vor Ort
- Organisation von Kastrationsaktionen
- Abgabe von SUST-Lehrmitteln und Informationsbroschüren
- Medienarbeit
- Laufende Information über politische Lage und tierschutzrelevante Vorgänge



Sommer-Einsatz in Galati



Schlusswort der Rumänien-Agentin Raluca Simion

(aus dem Englischen übersetzt durch die SUST)

Liebe TierschützerInnen in aller Welt

Es ist mir eine grosse Ehre, Ihnen meine Gedanken über die grossartige Arbeit der SUST für die rumänischen Tiere mitzuteilen: 2024 war ein Jahr mit vielen wirtschaftlichen Herausforderungen für Tierschutzorganisationen in Rumänien. Die steigenden Lebenshaltungskosten setzen die Organisationen, die unermüdlich daran arbeiten, so vielen Tieren wie möglich zu helfen, stark unter Druck. Genau aus diesem Grund führt die SUST ein spezielles Programm zur Unterstützung von Tierheimen durch.

Dank der unglaublichen Unterstützung durch die SUST erhielten unsere rumänischen Tierheimpartner lebenswichtige Futterspenden (8'690kg Hunde- und Katzenfutter wurden an 14 Tierheime gesendet).

Tierschutz geht über die Fütterung der Tiere hinaus, weshalb wir uns auch auf die Verbesserung der Lebensbedingungen konzentrieren. Wir spendeten 103 grosse und stabile isolierte Hundehütten an 10 Partnerheime. Dadurch wird den Hunden eine bessere Lebensqualität geboten. Außerdem haben wir die Isolierung und den Wiederaufbau eines Katzenheims in Sibiu unterstützt.

Wir wissen, dass Bildung die Grundlage für zukünftige Veränderungen ist. Um die Bemühungen unserer Partner bei der Aufklärung der Kinder in ihren Gemeinden zu unterstützen, versorgten wir sie mit SUST-Flyern, die wichtige Themen wie die Grundbedürfnisse von Tieren (Hunde, Katzen, Pferde, Esel), Nothilfe, verantwortungsvolle Tierhaltung, Vorteile der Kastration usw. abdecken. Laufende Kastrationskampagnen sind wichtig, um zu verhindern, dass unzählige ungewollte Welpen auf der Strasse geboren werden, wo sie schreckliches Leid erleiden würden. Wir sind stolz darauf, dass wir im Jahr 2024 in Rumänien 14'181 Kastrationen von Hunden und Katzen unterstützt haben.

In diesem Jahr haben wir auch ein Kastrationsausbildungsprogramm für rumänische TierärztInnen ins Leben gerufen, und wir konnten bereits den ersten Absolventen feiern. Bildung und tierärztliche Ausbildung sind wichtige Säulen unserer Tätigkeit, denn wir helfen damit nicht nur heute den Tieren, sondern schaffen auch langfristige Lösungen für die Zukunft. Indem wir Tierärzte

mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten, stellen wir sicher, dass mehr Tiere eine angemessene medizinische Versorgung erhalten und dass die Kastrationsprogramme nachhaltig fortgesetzt werden.

Als rumänische SUST-Vertreterin bin ich sehr dankbar, Teil dieses grossartigen Teams zu sein und aus erster Hand mitzuerleben, welche enormen Auswirkungen die SUST auf die Tiere in Rumänien hat. Ohne die SUST, ihre unglaublichen Freiwilligen und grosszügigen SpenderInnen wäre das alles nicht möglich! Herzlichen Dank! Und ein besonderes Dankeschön geht an Susy Utzinger, die treibende Kraft hinter dem fantastischen SUST-Team, deren Leidenschaft und Vision uns dazu inspiriert, zu wachsen, gross zu träumen und Tieren noch mehr zu helfen.

Unterstützung der SUST-Partnertierheime in Rumänien

2024 konnten wir 14 unserer Partnertierheime mit rund 8'690kg Tierfutter unterstützen. 10 Tierheime wurden mit isolierten Hundehütten beliefert.



14 Partnertierheime wurden mit rund 8'690kg Tierfutter unterstützt



Tierheimunterstützung Rumänien

Organisation	Ort	Art der Unterstützung
Save the dogs	Cernavodă	Futter, isolierte Hundehütten
Arca lui Noe	Florești	Futter, isolierte Hundehütten
Help Animals Onești	Onești	Isolierte Hundehütten, Futter, Hundemäntel
Animal Life	Sibiu	Futter, isolierte Hundehütten
Câinele meu	Moreni	Futter, isolierte Hundehütten, Hundemäntel
Helping Animals Romania	Buften	Isolierte Hundehütten, Futter, Hundemäntel
ANU Animals Need Us	Prejmer	Futter, isolierte Hundehütten, Hundemäntel
Câini fericiți	Râmnicu Sărat	Futter, isolierte Hundehütten, Hundemäntel
Red Panda	București	Futter, Hundemäntel
Căsuța lui Azor	Focșani	Futter
Gavril Oana Petronela	Bursuc	Futter
Adoptă o pisică	Brăila	Futter
Paws to Freedom	Medgidia	Futter
Steaua Speranței	București	Futter, isolierte Hundehütten, Hundemäntel
ASIPA	Baciu	Isolierte Hundehütten
Protectia Animalelor CJ Ilfov	Ilfov	Hundemäntel

Libanon

Die SUST unterstützt das Tierheim BETA in Beirut, Libanon, seit Jahren. BETA rettet streunende und misshandelte Tiere und bekämpft gleichzeitig illegale Zoohandlungen und den illegalen Handel mit Wildtieren, der so oft zu beobachten ist. In den Einrichtungen von BETA leben rund 1'250 Hunde und

240 Katzen. Die meisten dieser Tiere haben eine schlimme Vergangenheit hinter sich und warten auf eine zweite Chance im Leben.

2024 konnten wir für dieses Tierheim rund 4'529kg Hundefutter finanzieren.

Libanon 2024



**rund 4'529kg Hundefutter wurden
2024 von der SUST finanziert**



SUST-Aus- und Weiterbildung



Aus- und Weiterbildung in der Schweiz



Weiterbildungsveranstaltungen an der SUST-Akademie

TierschützerInnen und andere Fachleute lernen in den SUST-Seminaren elementare Grundsätze für den Umgang und die Pflege von Tieren und die Führung von Tierheimen und Tierschutzprojekten. Damit wird ein Grundstein für weitere erfolgreiche Tierschutzprojekte auf dem von der SUST geforderten Qualitätsstandard gelegt: TierschützerInnen und andere Fachkräfte packen damit Tierschutzprobleme nicht nur mit viel Liebe, sondern auch mit viel Fachwissen an und ermöglichen auf diese Weise langfristige Lösungen für solche Probleme. Einige dieser Kurse sind auch für die Öffentlichkeit zugänglich und werden zu günstigen (von der SUST subventionierten) Preisen für TierhalterInnen und TierfreundInnen angeboten.

So wird erreicht, was die SUST sich zum Ziel für ihre Tierschutzarbeit gesteckt hat: Das Problem wird an der Wurzel gepackt!

2024 wurden an der SUST-Akademie folgende Seminare und Webinare angeboten:

- 23.2. **Webinar: Arthrose bei Hund und Katze**
Dr. Janina Werner Heer
- 20.3. **Webinar: Tierhandelreport**
Corinne Frana
- 26.4. **Online-Vortrag: Die Tierschutzarbeit der SUST**
Susy Utzinger

Weiterbildung / Training Tierpflege-Personal Schweiz

Die SUST unterstützt im Rahmen ihrer Trainings für Fachleute individuell zugeschnittene Trainings für Tierheim-MitarbeiterInnen und ihre Arbeit mit heimatlosen Tieren. Auf diese Weise kann gezielt auf Anfragen reagiert werden und wir können die Bedürfnisse der einzelnen Betriebe abdecken (und allenfalls weitere Bedürfnisse erkennen). Die Tierhaltung sowie die Chancen auf Weitervermittlung der einzelnen Tiere werden damit aktiv unterstützt.

In der täglichen Arbeit mit heimatlosen Tieren stossen Tierheim-MitarbeiterInnen auf verschiedene Probleme und Anforderungen, für deren Bewältigung sie erfahrene Unterstützung sowie finanziellen Support benötigen. Fachpersonen haben das Bedürfnis nach Weiterbildungen, die auf die Situation der einzelnen Tierheime und deren Gegebenheiten abgestimmt sind.

An wen ist dieses Angebot gerichtet?

Tierheime und Tierschutzorganisationen können sich für eine subventionierte Weiterbildung bewerben. Die Trainings richten sich an TierpflegerInnen (auch an nicht diplomierte).

Finanzierung

Die SUST übernimmt im Rahmen der «Weiterbildung von Fachleuten» 80% dieser Weiterbildungskosten. 20% der Kosten sollen die Organisationen selbst tragen.



2024 fanden 3 solcher Weiterbildungen in 3 Schweizer Tierheimen statt.

Tierärzte-Weiterbildung – ein Projekt der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz und Kompanima

Wissen und Fertigkeiten für Tierschutzeinsätze

Verwilderte Katzen und Hunde im In- und Ausland zu kastrieren ist eine äusserst wichtige Dienstleistung an all den betroffenen Tieren und deren nicht geborenen Nachkommen. Viele junge TierärztInnen melden sich für Tierschutzeinsätze in der Hoffnung, praktisch am Tier arbeiten und lernen zu können. Es ist jedoch fragwürdig, wenn ungenügend ausgebildete AnfängerInnen an notleidenden Tieren Handlungen vornehmen, welche sie noch nicht zur Genüge gelernt haben.

Eine solide Grundausbildung vor einem Tierschutzeinsatz ist daher zwingend und Gegenstand dieser Weiterbildung. Interessierten TierärztInnen bieten wir die Möglichkeit, die benötigte praktische Routine unter Begleitung und Aufsicht von tierschutz-routinierten TierärztInnen in den SUST-Tierwaisenhospitalern zu erlernen. Im Rahmen eines offenen Praktikums werden alle wichtigen Fertigkeiten, insbesondere auch das Kastrieren von Hunden und Katzen, Schritt für Schritt erlernt und unter Aufsicht geübt, so, dass die ausgebildeten TierärztInnen zukünftig in Tierschutzaktionen im In- und Ausland einsetzbar werden. Da die praktischen Ausbildungsplätze beschränkt sind, müssen sich die Interessenten für einen solchen bewerben. 2024 nahm 1 junge Tierärztin an diesem Programm teil.

Beratungen für Tierheime und TierschützerInnen

Wir geben unser Fachwissen weiter

Für aktive und seriöse TierschützerInnen findet die SUST immer ein offenes Ohr. Gemeinsam werden in unserer Stiftung Konzepte erstellt, Pläne geschmiedet und Fachwissen ausgetauscht. Viele TierfreundInnen, Vereine und Stiftungen lassen sich für den Auf- und Ausbau ihrer Organisation durch die SUST-Fachleute beraten und stellen ihre Aktionen gemeinsam mit uns auf die Beine.

Fachwissen und überlegtes Handeln sind für langfristige Tierschutzresultate enorm wichtig: Gemeinsam sind wir stark!

Aus- und Weiterbildung der Einsatz-Teams

In einem Tierschutzeinsatz kann auf die TierschützerInnen der SUST jede nur erdenkliche Aufgabe zukommen. Je besser die einzelnen Team-Mitglieder ausgebildet und vorbereitet sind, desto mehr können die Teams zum Schutz und zur Rettung von Tieren bewirken.

Aus diesem Grund führt die SUST vor jedem Auslandeinsatz (ergänzend zum schriftlichen Briefing und den dazugehörenden Unterlagen) ein ausführliches mündliches Briefing durch und organisiert zusätzlich laufend Weiterbildungen zu verschiedenen Themen.



Die TierschutzhelferInnen der SUST kamen im Verlauf des Jahres 2024 neben dem Angebot an der SUST-Akademie auch noch in den Genuss folgender Weiterbildungsmodule:

- 13.2. [Kick-Off Meeting / Schulung Amphibienwanderung](#)
- 13.4. [Veterinärmedizinisches Tierschutzfachwissen](#)
- 20.4. [SUST IWB Handlingskurs](#)

Tierschutz-Praktika

Seit 2018 ist es für unsere TierschutzhelferInnen nach Absolvierung der obligatorischen Weiterbildungen und mind. eines SUST-Auslandeinsatzes möglich, ein mehrwöchiges Praktikum in unserem SUST-Tierheim in Galati, Rumänien, zu absolvieren. Zusätzlich bestehen neu solche Möglichkeiten im Wildlife Rehabilitation Center in Bukarest, Rumänien, sowie im SUST-Tierwaisenhospital in Beirut, Libanon.

Die mehrwöchigen Internships finden in den SUST-OAHs sowie in den angrenzenden Tierheimen statt. Ziel der Tierschutz-Volontariate ist die aktive Mitarbeit vor Ort, um den Teilnehmenden die Tierschutzumstände vor Ort, aber auch die direkte Tierschutzarbeit näher zu bringen sowie praktische Erfahrung im Tierheim- und Tierwaisenhospital-Alltag zu vermitteln. Dabei wird auch automatisch der Sinn einer nachhaltigen Tierschutzarbeit klar. Die Art der Arbeit richtet sich nach den jeweiligen Fähigkeiten und dem Wissensstand der Teilnehmenden, aber auch nach dem aktuellen Arbeitsanfall in den Projekten. 2024 absolvierten leider keine TierschutzhelferInnen ein solches Praktikum.

Verband Arbeitswelt Tierschutz Schweiz

Am 8. Dezember 2017 wurde der neue Verband Arbeitswelt Tierschutz Schweiz («VATS») durch die Gründungsmitglieder Susy Utzinger (Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz), Gieri Bolliger (Stiftung für das Tier im Recht) und Bernhard Trachsel (Kompanima) ins Leben gerufen. Der VATS ist in der Schweiz der erste Berufsverband für Fachpersonen, welche im Tierschutzbereich tätig sind.



Wer sich beruflich oder privat im Tierschutz engagiert, wird gerne als Laie, Gutmensch, Extremist, selbsternannt, emotional oder gar radikal bezeichnet. Auch werden «TierschützerInnen», z.B. wenn sie in einer Behörde tätig sind, in den Medien oder von Seiten der TiernutzerInnen-Verbände stets den «Fachleuten» gegenübergestellt. Dies völlig zu Unrecht, denn heutzutage weisen die meisten der beruflich in der Tierschutzarbeit tätigen Personen eine fundierte, oftmals akademische Ausbildung, gepaart mit jahrelanger Berufserfahrung auf, und bringen so ein spezialisiertes Tierschutz-Fachwissen mit.

Hauptziel des Verbandes Arbeitswelt Tierschutz Schweiz ist es deshalb, das Berufsbild «Fachperson Tierschutz» zu etablieren und die Professionalisierung dieses Berufes weiter voranzutreiben. Der Verband koordiniert und fördert die Berufs- und Weiterbildung von Fachpersonen im Tierschutzbereich. Er ist bestrebt, den Beruf «Fachperson Tierschutz»

bekanntzumachen und somit für die Berufsleute eine Verbesserung der Einsatzmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt zu erreichen. Weiterführende Informationen finden sich auf www.vats.ch.

Im Laufe des Jahres 2019 erarbeitete das Team des VATS (dazu gehört auch die SUST) das Qualifikationsprofil mit den detaillierten Handlungskompetenzen für die Ausbildung zur «Fachperson Tierschutz» und arbeitete die Inhalte der einzelnen Module aus. Auch die Mitarbeiterinnen der SUST-Tierschutzzentrale absolvierten einige dieser Module. Der Start des ersten Ausbildungslehrganges war im März 2020. 2024/25 findet ein weiterer Lehrgang statt.

Interne Weiterbildungen der SUST-Teams

Auch das SUST-Team bildet sich stetig auf verschiedenen Ebenen weiter. 2024 führten wir interne Weiterbildungen zu Persönlichkeitsmanagement und einen Strategieworkshop durch.



Webinarothek der SUST-Akademie

Damit möglichst viele Menschen vom Fachwissen der SUST-Akademie profitieren können, bietet sie ihre Webinare auf <http://videos.susyutzing.ch/> in deutscher und englischer Sprache zum Ausleihen an.



Wertvolles Know-How: Fachkräfte erhalten die Möglichkeit, ihr Wissen zu optimieren und verbesserten Tierschutz zu leisten.

Die Aus- und Weiterbildung von TierärztInnen, TierschützerInnen sowie privaten TierfreundInnen ist ein wichtiges Standbein der SUST-Tierschutzarbeit. Die SUST beteiligt sich zudem an Planung und Bau von Weiterbildungseinrichtungen.

«Packen wir das Problem an der Wurzel» lautet der Leitsatz der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz. Neben der Optimierung von Tierheimen und Kastrationsaktionen in der Schweiz und in vielen anderen Ländern ist die Aus- und Weiterbildung von TierärztInnen, TierschützerInnen sowie privaten TierfreundInnen ein wichtiger Grundpfeiler dieser Philosophie. TierschützerInnen lernen elementare Grundsätze für den Umgang und die Pflege von Tieren und die Führung von Tierheimen. TierärztInnen werden in ihrem Land von international anerkannten KollegInnen auf den neusten Stand der Kastrationstechnik gebracht und erfahren Neues und Wichtiges für die Durchführung solcher Aktionen. Damit wird ein Grundstein für weitere erfolgreiche Tierschutzprojekte auf dem von der SUST geforderten Qualitätsstandard gelegt: TierschützerInnen und andere Fachkräfte packen Tierschutzprobleme nicht nur mit viel Liebe, sondern auch mit viel Fachwissen an und ermöglichen auf diese Weise langfristige Lösungen für Tierschutzprobleme. So wird erreicht, was wir

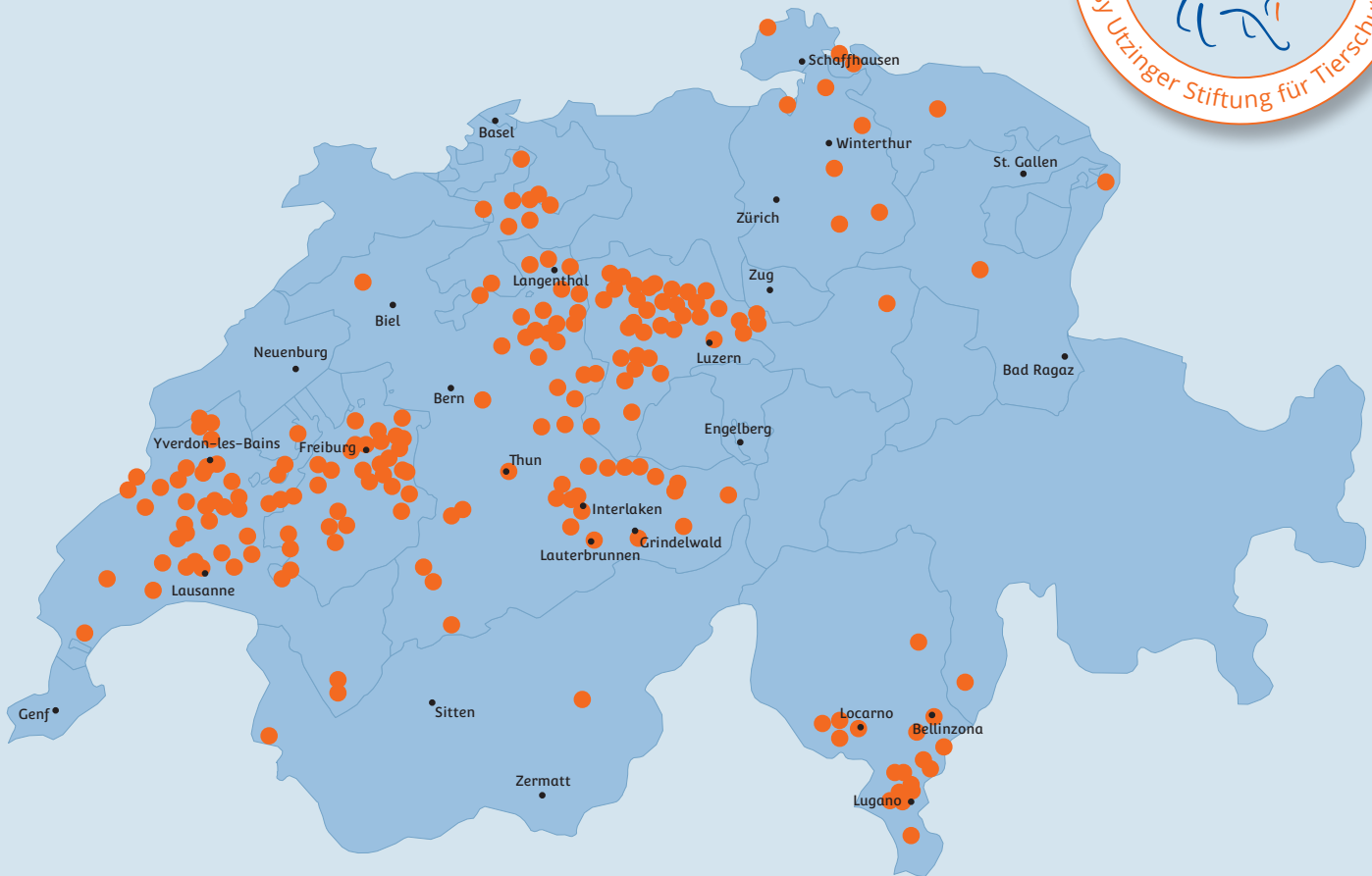
uns zum Ziel für unsere Tierschutzarbeit gesteckt haben: Das Problem wird an der Wurzel gepackt!

Ein besonderes Anliegen sind uns unsere Tierärzte-Trainings: Leider lassen an vielen Orten auf der Welt die Operationstechniken, die verwendeten Medikamente und Narkotika sowie die hygienischen Umstände zu wünschen übrig. Diese massiven Defizite gehen dann zulasten der operierten Tiere. Immer wieder treffen wir in unseren Einsätzen auf Tiere, die nach unprofessionellen Kastrationen leiden, verenden oder euthanasiert werden müssen.

Die SUST führt ausschliesslich Kastrationsaktionen mit TierärztInnen durch, die nachgewiesen nach den SUST-Qualitätsstandards operieren. Dies ist zeitlich und finanziell aufwändig, lohnt sich aber langfristig auf verschiedenen Ebenen: Den Tieren geht es gut, die eingesetzten TierärztInnen sind auf einem guten Wissensstand und können andere TierärztInnen weiterbilden – so wird kein zusätzliches Tierleid verursacht und die erforderliche Qualität wird aufrechterhalten (oder errichtet).

Tierärzte-Trainings finden aktuell laufend im OAH Hurgada (für ägyptische TierärztInnen) sowie im OAH Bukarest (rumänische und Schweizer TierärztInnen) statt.

SUST-Kastrationsaktionen



Katzenkastrationsaktionen in der Schweiz

In vielen Schweizer Gegenden leben verwilderte Katzen, Schweizer Strassentiere, die niemandem gehören und jedes Jahr durchschnittlich zwei Mal Junge zur Welt bringen. Im Normalfall verwildern diese Jungtiere dann auch und niemand kümmert sich um sie – schlussendlich werden solche Katzenkolonien mit oftmals grausamen Methoden getötet.

Es reicht deshalb nicht aus, solche Katzenkolonien einfach zu füttern – echter Tierschutz ist es, verwilderte Büsi einzufangen, sie kastrieren zu lassen und sie dann (wenn möglich) wieder in ihrem alten Habitat freizulassen.

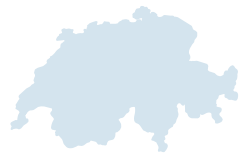
In den Bereich des SUST-Pfeilers «Katzenkastrationsaktionen Schweiz» gehören:

- Führung der SUST CatForce: Organisation und Durchführung von Katzenkastrationsaktionen mit SUST-Teams
- Zusammenarbeit mit TierärztInnen in der ganzen Schweiz für Katzenkastrationsaktionen
- Übernahme der Kastrationskosten für Bestände von Landwirtschaftsbetrieben und verwilderte Populationen
- Verleih von Katzen- und Hundefallen

- Broschüre «Katzen-Kastrationsaktionen = aktiver Tierschutz»
- Aufklärung der Bevölkerung über dieses Thema durch Plakate und Flugblätter
- Futterabgaben für verwilderte Kolonien und Landwirtschaftsbetriebe

Die SUST betreibt schweizweit Aufklärung zum Thema Katzenkastrationen (mittels Postern und Presseauftritten) und gibt ihren Leitfaden «Katzen-Kastrationsaktionen = aktiver Tierschutz» kostenlos ab.

Zusätzlich werden laufend Katzenfallen, Transportkörbe und anderes Material für Katzenkastrationsaktionen, sowie Futter für die Betreuung kastrierter Katzenkolonien in der ganzen Schweiz abgegeben.



KASTRATIONSAKTIONEN



1'063 Katzenkastrationen

konnte die SUST in Zusammenarbeit mit 34 routinierten Schweizer TierärztInnen 2024 organisieren und finanzieren.



Wir danken den privaten TierfreundInnen und TierschützerInnen, die sich in den einzelnen Betrieben, Schrebergärten und Wohnquartieren mit viel Engagement für das Einfangen und Kastrieren der Katzen eingesetzt haben!

Folgende TierärztInnen und Tierkliniken haben sich 2024 für unsere Katzenkastrationsaktionen eingesetzt und ihre Leistungen zu vergünstigten Tierschutzpreisen angeboten. Wir danken diesen TierärztInnen sehr herzlich für ihr grossartiges und wertvolles Tierschutz-Engagement!



Name Praxis / Tierarzt	Website
ANIMAVET dent de Lys	www.animavet.ch
Cabient vétérinaire Marc Jutzeler	www.veto-jutzeler.ch
Cabinet vétérinaire Erica André	keine
Cabinet Vétérinaire Vets4Life	www.vets4life.ch
Centro Veterinario Buonamano	www.balli-veterinario.ch
Centro Veterinario Preluna	www.preluna.ch
emmevet AG	www.emmevet.ch
Kleintier- und Pferdepraxis im Dorf AG	www.tierarzt-baeretswil.ch
Kleintierpraxis am Sonnweg	www.tierarzt-langnau.ch
Kleintierpraxis Chännelmatte	www.kleintierpraxis-chaannelmatte.ch
Kleintierpraxis Eberli	www.tierarztpraxis-eberli.ch/team
Kleintierpraxis Herzogstrasse	www.kleintierpraxis-herzogstrasse.ch
Kleintierpraxis Simmental	www.simmental-kleintierpraxis.ch
Kleintierzentrum Huttwil AG	www.kleintierzentrum-huttwil.ch
PyanaVet AG	www.pyanavet.com
Sumiswald Tierärzte AG	www.sumiswaldtieraezte.ch
Tierarztpraxis am Gantrisch	www.tpamgantrisch.ch

Name Praxis / Tierarzt	Website
Tierarztpraxis Bader	www.tierarztpraxis-bader.ch
Tierarztpraxis Balmer AG	www.balmer-tierarztpraxis.ch
Tierarztpraxis Beichle AG	www.tp-beichle.ch
Tierarztpraxis Bruno Lötscher	www.tierarzt-brienz.ch
Tierarztpraxis DeinVet (VetPlan GmbH)	www.dein-vet.ch
Tierarztpraxis Dr. med. vet Iwan Emmenegger AG	keine
Tierarztpraxis Häller AG	www.tierarzt-haeller.ch
Tierarztpraxis Rigi Nord AG	www.riginord.ch
Tierarztpraxis Rothenburg AG	www.tierarztpraxis-rothenburg.ch
Tierarztpraxis Simmevet AG	www.simmevetag.ch
Tierarztpraxis Thöny AG	www.tierarzt-thoeny.ch
Tierarztpraxis von Werthern	www.kleintierpraxis-vonwerthern.ch
Tierarztpraxis Wolfisberg	www.tierarzt-wolfisberg.ch
Tierklinik Rhenus AG	www.tierklinik-rhenus.ch
Tierklinik Wintivets	www.wintivets.ch
Vetmint Payerne SA	www.vetmint.ch
Vettrust Kleintierpraxis im Bahnhof Aathal	www.vettrust.ch/locations/vettrust-kleintierpraxis-im-bahnhof-aathal



Kastrationseinsätze im Ausland

Hunderttausende Strassenhunde und -katzen kämpfen in vielen Ländern ums Überleben, unzählige von ihnen werden eingefangen und viele von ihnen vegetieren unter schrecklichen Bedingungen dahin, während laufend neue unerwünschte Jungtiere geboren werden. Das Leid unerwünschter Hunde und Katzen ist in vielen Ländern unendlich gross.

Kastrationen (und teilweise – nach Beurteilung durch Fachleute – auch Sterilisationen) sind der einzige Weg, die Überpopulation von Strassentieren langfristig und tiergerecht einzudämmen. Hunderttausende Hunde, Katzen und andere Tiere wurden bereits durch die Susy Utzinger Stiftung für Tiererschutz in verschiedenen Ländern operativ kastriert. Durch diese Massnahme wurden unzählige unerwünschte Jungtiere gar nicht erst geboren. Solche Aktionen haben Zukunft: Keine ausgemergelten Tiermütter mehr auf den Strassen, keine Hungersnot und keine sexuell übertragbaren Krankheiten mehr, an denen die Tiere kläglich zugrunde gehen.

Wird die Zahl der Strassentiere gemindert, wird auch nicht mehr tierquälerisch gegen die unerwünschten, «störenden»

Tiere vorgegangen: Keine Vergiftungsaktionen mehr, keine totgeschlagenen Tiere, keine Erschiessungsaktionen. Auf diese Weise wird das Tierelend gebremst, langsam aber stetig und nachhaltig.

Die laufenden Kastrationsaktionen der SUST in verschiedenen Ländern und Städten werden in Zusammenarbeit mit TierschützerInnen und TierärztInnen vor Ort durchgeführt. Der Arbeitsstandard der TierschützerInnen sowie der TierärztInnen wird vorab durch SUST-Fachpersonen kontrolliert (mittels Fragebogen und Video). So wird sichergestellt, dass diese Aktionen auf dem tiergerechten Niveau stattfinden, für das die Arbeit der SUST steht.





KASTRATIONSAKTIONEN



147'888 Kastrationen

führte die SUST weltweit seit ihrer Gründung mit geprüften Partner-TierärztInnen durch

SUST-Kastrationen 2024 weltweit

Ägypten: 1'672 Kastrationen
 Ungarn: 5'022 Kastrationen
 Rumänien: 14'181 Kastrationen
 Italien: 266 Kastrationen
 Polen: 216 Kastrationen
 Libanon: 435 Kastrationen
 Ukraine: 423 Kastrationen
 SUST-Orphan Animal Hospitals:
 7'220 Kastrationen

Kastrationen in den SUST-Orphan Animal Hospitals in 2024

In den Zeiten, in denen gerade keine Notfälle in die SUST-Tierwaisenhospitäler eingeliefert werden, kümmern sich die SUST-TierärztInnen um die Kastration von Strassentieren.

SUST-OAH Bukarest: 1'433 Kastrationen

SUST-OAH Galati: 1'799 Kastrationen

SUST-OAH Moreni: 1'816 Kastrationen

SUST-OAH Hurgada: 1'737 Kastrationen

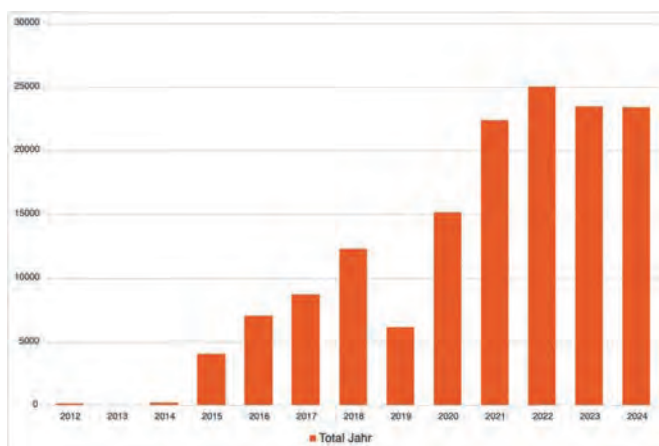
SUST-OAH Beirut: 435 Kastrationen

OAH Bukarest, Rumänien

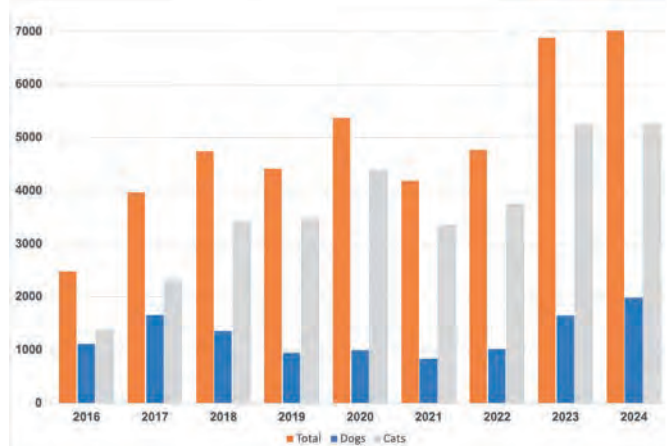
Das OAH Bukarest ist neben seiner Tierwaisenhospital-Tätigkeit auch in vielen externen Kastrationsaktionen aktiv und geht mit dem SUST-Kastrationsmobil auch in kleineren Dörfern für Aktionen vor Ort.



SUST-Kastrationen weltweit



Kastrationen in den SUST-OAHs





Aufklärung und Information in der Schweiz

Tierschutz in der Schweizer Politik

«Die Schweiz hat das beste Tierschutzgesetz der Welt!» Ein vielzitatierter Satz in Diskussionen und Debatten zum Thema Tierwohl in der Schweiz. Die Frage aber ist: Ist es gut genug? Tierschutzorganisationen im ganzen Land sind sich einig: Es braucht noch sehr viele Verbesserungen. Diese Verbesserungen können dank direkter Demokratie durch eine Vielzahl von politischen Vorstössen erreicht werden.

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz ist auch hier aktiv: In der Schweiz verfolgen, prüfen und informieren wir über politische Entwicklungen und Vorstösse, die das Wohl von Tieren betreffen. Wir unterstützen Initiativen und andere Geschäfte auf Bundes-, Kantonal- und Gemeindeebene und sind im ständigen Austausch mit RegierungsvertreterInnen. Mit der Plattform TierPolitik Schweiz, die von der SUST mitrealisiert wurde, wurde ein Beobachtungsinstrument und eine Entscheidungshilfe geschaffen, um Tiere in der Politik sichtbar zu machen. In enger Zusammenarbeit mit anderen Schweizer Tierschutzorganisationen sorgen wir dafür, dass Tierrechte und Tierschutz das gebührende Gewicht in der Schweizer Politik erhalten.

Im Rahmen der politischen Arbeit wurden im Jahr 2024 drei Stellungnahmen (Vernehmlassungen Teilrevision der Tierschutzverordnung, Indirekter Gegenvorschlag zur Volks-

initiative «Ja zum Importverbot für tierquälerisch erzeugte Pelzprodukte» und Branchenvernehmlassung Qualifikationsprofil (Fachperson Natur und Umwelt) eingereicht.

Weiter hat sich die SUST für die Unterstützung der Feuerwerksinitiative ausgesprochen und arbeitet an politischen Vorstössen im Rahmen des Projektes «Tierhandel unter dem Decknamen des Tierschutzes».

Aufklärung und Information der Bevölkerung: Tierliebe mit Herz und Verstand

Fachwissen ist für den Schutz von Tieren elementar. Aus diesem Grund verarbeiten die Tierschutzprofis der SUST ihr Fachwissen und ihre langjährigen Erfahrungen im Umgang mit Heimtieren laufend in der Informationsreihe «Tierschutz durch richtiges Handeln». In diesen kostenlosen Broschüren finden TierhalterInnen und TierfreundInnen wichtige Tipps und Tricks rund um Haltung, Schutz und Pflege unserer vierbeinigen Freunde.

Aktuell sind folgende SUST-Broschüren kostenlos erhältlich:

- [Erste Hilfe für Hund und Katze](#)
- [Tierliebe am Ferienort](#)
- [Tiere haben Rechte](#)
- [Vorsicht Katzenfalle](#)



- Zügeln ohne Katzenjammer
- Ferien mit dem Hund
- Eine Katze zieht ein
- Broschüre «Katzen-Kastrationsaktionen = aktiver Tierschutz»
- Kinderbüchlein: Lea und Mael wünschen sich einen Hund
- Ratgeber Erbrecht
- Broschüre Tierwohl in Notsituationen
- Merkblatt Legate

2024 gab die SUST in der Schweiz über 16'000 Broschüren, Poster, Plakate, Bestellkarten und Informations-Flyer in drei Landessprachen ab – viele weitere wurden in elektronischer Form versendet.

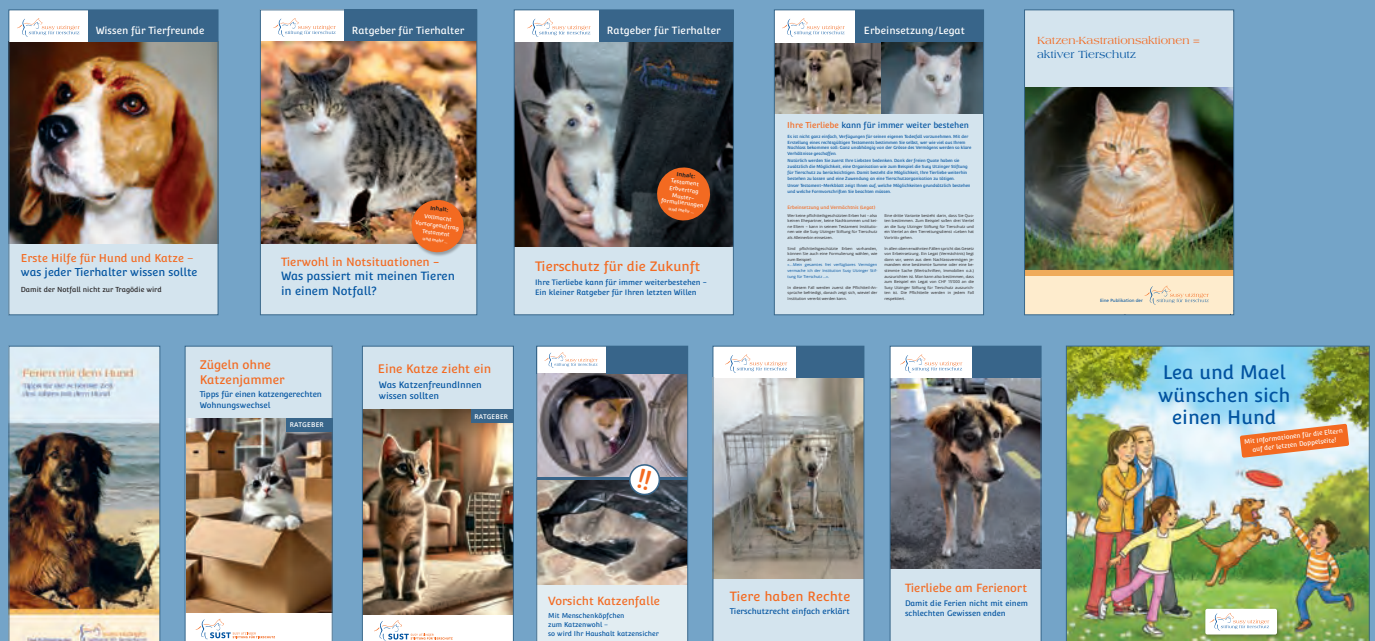
Informations- und Medienkampagnen

Die SUST führt Informations- und Medienkampagnen zu wichtigen Themen durch – 2024 waren dies unter anderem:

- Katzenkastrationen/Katzenjammer Schweiz
- Tiere als Kriegsoffer, die Unterstützung der SUST in und für die Ukraine, Libanon und Demokratische Republik Kongo
- #DeinLikeSeinLeid – Tierschutz auch online
- Vorsicht Wild – Tiere kennen keine Zeitumstellung
- Umzug mit Tieren zum Zügeltermin
- Todesfalle Auto
- Achtung heiss – neue Plakatkampagne/Hitzetipps

- Urlaubsthematische Infokampagnen:
 - Spiele nicht mit meinem Leben
 - Tierliebe am Ferienort (Reportage von Tiermärkten)
 - Touristen haben die Macht – keine Tierquälerei unterstützen
 - Tiere sind keine Souvenirs
 - Dein Ferienfoto, sein Leid – Tierschutz auch online
 - Ferien mit dem Hund – Reisetipps mit Tier
- Schütze Deine Tiere vor der 1. August- und Silvester-Knallerei (Plakataktion)
- Tiere sind keine Geschenke (Ostern/Weihnachten, aktualitätsbezogen)
- Sinnvolle Geschenke (Ostern/Weihnachten, aktualitätsbezogen – zum Beispiel Valentinstag)
- Herbsttipps für TierhalterInnen
- Schöne Weihnachten auch für Tiere – Futterhilfe-Kampagne mit dem SUST-Weihnachtstruck und prominenter Unterstützung
- TierPolitik Schweiz – Abstimmungshilfe für TierfreundInnen
- Tierhandelreport Schweiz – gegen unseriösen und intransparenten Handel unter dem Deckmantel des Tierschutzes
- «Internet-Welpenhandel»
- Tierische Weihnachtsgefahren
- Erste Hilfe für Hund und Katze

Informations-Merkblätter und -Broschüren für TierfreundInnen und TierhalterInnen





Aufklärung und Information in der Schweiz

Dazu wurde durch die Medien die Öffentlichkeit in Form von insgesamt 28 Medienmitteilungen auf folgende Themen aufmerksam gemacht:

15.01.24	Notfallausweis für TierhalterInnen – kleine Karte mit grossem Nutzen
06.02.24	Futter statt Blumen: Sinnvolle Valentinsgeschenke für verliebte TierfreundInnen
28.02.24	Gnadenhöfe in Not
12.03.24	Vorsicht Wild: Tiere kennen keine Zeitumstellung
19.03.24	Zügeln ohne Katzenjammer
08.04.24	Maulkorb für Susy Utzinger > Urteil Tierhandelsreport
17.04.24	Das SUST-Tierschutzjahr 2023 in Zahlen
14.05.24	Todesfalle Auto
04.06.24	Tierisch Heiss (SUST-Hitzetipps)
18.06.24	Tiere sind keine Souvenirs (Spiele nicht mit meinem Leben)
25.06.24	Ferien mit dem Hund. Ja oder Nein?
02.07.24	Schützen Sie Tiere vor der 1. August-Knallerei
16.07.24	Tierliebe am Ferienort
23.07.24	Erste Hilfe für Hund und Katze
30.07.24	Professionelle Hilfe für «Nutztiere» (GTRD)
13.08.24	Tiere haben Rechte
20.08.24	Herbsttipps
27.08.24	Tiergerechtes Operationstraining für junge TierärztInnen (Trainee Programm)
19.09.24	Sturm Boris – SUST leistet Soforthilfe für Tiere in Not
25.09.24	Zügeln ohne Katzenjammer
01.10.24	Medienmitteilung: SUST-Weihnachtstruck – Spendenaktion für heimatlose Tiere
21.10.24	Weihnachtstruck: Ankündigung Medienfahrten
22.10.24	Vorsicht Wild: Zeitumstellung
26.11.24	Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke
12.12.24	Sinnvoll Schenken
17.12.24	Oh, du Gefährliche! Achtung Weihnachtsgefahren
24.12.24	Silvester: Tierische Knallerei

Breite Information zu tierschutzrelevanten Themen durch die Medien

Eine Übersicht der Pressehits der SUST finden Sie auf unserer Website:

<https://www.susyutzinger.ch/Mediencorner/Die-SUST-in-den-Medien>



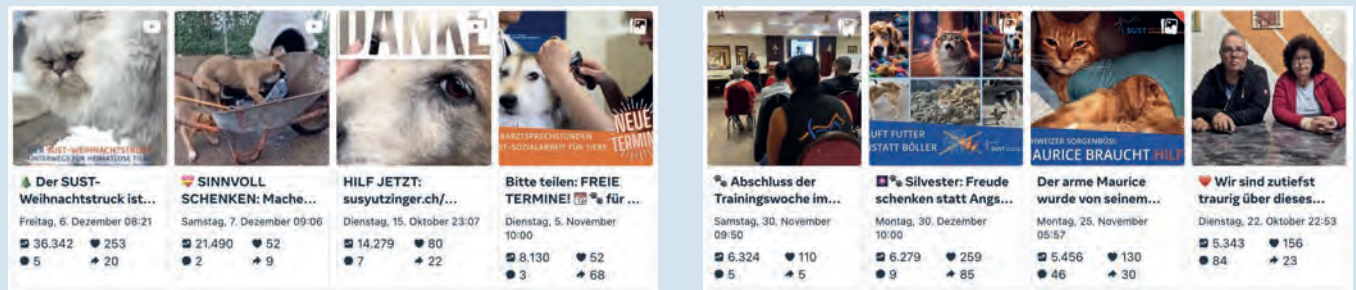
SUST-Medienarbeit im Detail:



Plakat-Kampagnen



2024 verzeichneten wir über 50% mehr Aufrufe und über 30% mehr Klicks auf unsere Seite sowie einen Gewinn von 24% mehr Followern





e-Newsletter

In regelmässigen Abständen werden Newsletter der SUST in fünf Kategorien in elektronischer Form zu aktuellen Themen per E-Mail an ihre Abonnenten versandt.

Mit unserem regulären e-Newsletter wurden 2024 **42'076 Mails in 13 Versänden** an 3'152 AbonnentInnen versendet.

Mit **15 Versänden** des HelferInnen-Newsletters erreichten wir unsere **227 SUST-TierschutzhelferInnen** mit **2'740 Mails**.

In **1'599 Mails** konnten wir unseren **128 SUST-Partner-tierheimen 13 Mal** Futter, Material und wichtige Informationen anbieten.

521 Schweizer Tierärzte erhalten vierteljährlich die Möglichkeit, kostenloses Informationsmaterial zu bestellen. Sie wurden in **1'582 Mails** über die Weiterbildungsmöglichkeiten durch die SUST informiert.

Mit **2153 Mails in 10 Versänden** erhielten im Jahr 2024 **271 unserer SUST-PatInnen** Berichte über ihre Patientiere und die Fortschritte im Projekt des SUST-Patenschaftsprogramms.

133 Kontakte haben sich seit Start proaktiv über das Formular auf der Webseite für den regulären e-Newsletter an-

gemeldet, **ca. 100 Kontakte** wünschten 2024 über andere Touchpoints (TWINT, per Mail, etc.) für den e-Newsletter eingetragen zu werden.

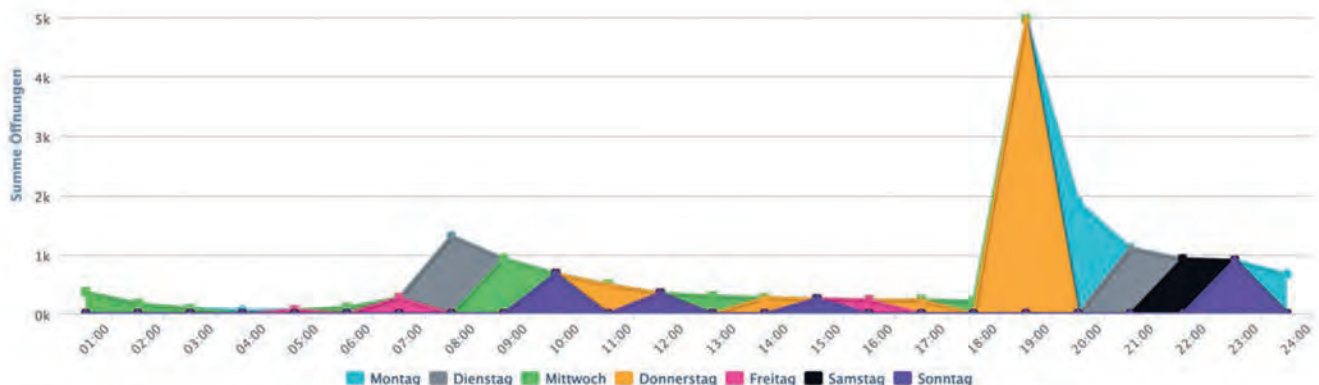
Spiele nicht mit meinem Leben (August 2024) Wenn Tierliebe tödlich endet

Die verschmiste Strassenkatze oder den verspielten Hundewelpen vom Strand mit nach Hause zu nehmen ist keine gute Idee. Genauso problematisch kann der Tierkauf im Internet sein. Oft hat solch falsche Tierliebe tragische Folgen. Darauf macht die Kampagne «Spiele nicht mit meinem Leben» der SUST aufmerksam.

Es ist nur zu süß, das Kätzchen, das jeden Morgen vor der Hotelanlage wartet und einem bettelnd um die Beine streicht! Und der Hund auf dem Tiermarkt, der einen mit seinen treuerherzigen Augen aus einer kleinen Kiste heraus anschaut, verdient definitiv ein besseres Leben! Auch traurige Geschichten und günstige Angebote aus dem Internet verführen zum schnellen Kauf.

TierfreundInnen fällt es verständlicherweise schwer, in solchen Situationen auf ihren Verstand und nicht auf ihr Herz zu hören, dem Verlangen zu widerstehen, den Hund oder die

Lesezeiten



Kampagnen «Spiele nicht mit meinem Leben» und «Leben Sie Ihre Tierliebe auch am Ferienort»

**WENN TIERLIEBE TÖDLICH ENDET!
TIERE SIND KEINE SOUVENIRS**

Was viele nicht wissen:
Der Import von Tieren in die Schweiz unterliegt strengen Vorschriften, deren Einhaltung absolut zwingend ist. Wer einen Hund oder eine Katze trotz fehlender oder ungültiger Impfungen oder Bluttests importiert, begeht eine Straftat, die viele Tiere mit ihrem Leben bezahlen.

Spiele nicht mit meinem Leben!
Schütze dich und die Tiere, die dich lieb haben. Informiere dich über die Anforderungen an den Import von Tieren.

SUST
SWISS SOCIETY FOR ANIMAL WELFARE
STIFTUNG FÜR TIERSCHUTZ

Tierliebe am Ferienort
Damit die Ferien nicht mit einem schlechten Gewissen enden.

**KEINE TIERQUÄLEREI
UNTERSTÜTZEN!**

SUST
SWISS SOCIETY FOR ANIMAL WELFARE
STIFTUNG FÜR TIERSCHUTZ

Katze mit nach Hause zu nehmen oder per Internet zu bestellen. Der Import von Tieren in die Schweiz ist an strenge Vorschriften geknüpft, welche vom Herkunftsland abhängig sind und für deren Erfüllung zwei Wochen Ferien nicht ausreichen. Auch Internet-Tierhändler kümmern sich oft kaum um diese Bestimmungen. Wer diese Vorschriften missachtet und trotzdem einen Hund oder eine Katze über die Grenze bringt oder bringen lässt, muss damit rechnen, dass der liebgewonnene Freund schon am Zoll oder spätestens beim ersten Tierarztbesuch beschlagnahmt wird.

Eine monatelange Quarantäne oder die Rückführung ins Herkunftsland auf Kosten des Tierhaltenden, dessen Verzeigung und eine saftige Busse zählen zu den üblichen Folgen der illegalen Einfuhr eines Tieres.

Es droht auch akute Lebensgefahr für das tierische Mitbringsel: Insbesondere fehlende oder ungültige Tollwutimpfungen führen zur Einschläferung vieler dieser «Feriensouvenirs» und «Internetschnäppchen».

Dieser Tatsache begegnet die SUST mit der Kampagne «Spiele nicht mit meinem Leben».

Todesfalle Auto / Lass uns nicht im Auto (Juli/August 2024)

Ab 15 Grad Aussentemperatur wird es lebensgefährlich für Hunde in parkierten Autos

Sobald die Temperaturen 15 Grad übersteigen, wird alle Jahre wieder das gleiche, traurige Thema aktuell: In parkierten Autos eingesperrte Hunde laufen Gefahr, einen tödlichen Hitzschlag zu erleiden. Die SUST macht auf die Problematik aufmerksam – und alle können mithelfen.

Zwar verfügen bereits viele aktuelle Automodelle über zuverlässige Standklimatisierungen mit «Fernmonitoring» über eine App. Einzig die Fahrzeuge eines Elektroautoherstellers werden bereits serienmässig mit einen speziellen «Hundemodus» ausgestattet, bei welchem Passanten auch von aus-

sen über ein klar erkennbares grosses Display informiert werden, dass das Auto klimatisiert und der Hundehalter gleich zurück ist.

Es bleibt darum eine tödliche Gefahr, die oft unterschätzt wird: Bereits bei milden 15 Grad Aussentemperatur heizt sich der Innenraum eines an der Sonne parkierten Autos auf 50 Grad und mehr auf. Auch Autos, die gerade noch im Schatten standen, können nach einiger Zeit von der Sonne erfasst und so zur Todesfalle für den darin eingesperrten Hund werden. Ein spaltbreit geöffnetes Fenster leistet keinerlei Abkühlung. Innerhalb kürzester Zeit erleidet der Vierbeiner einen Hitzschlag, der leider oft tödlich endet.

Dagegen kämpft die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz mit einer Informationskampagne.

Um auf diese Problematik aufmerksam zu machen, informiert die Tierschutzstiftung HundehalterInnen mit Plakaten, Flyern, Stickers und neu auch mit Social-Media-Sets mit Bildern, die TierfreundInnen teilen und auf diesem Weg mithelfen können.

Zusätzlich wurden diese Informationen und Plakate in 3 Sprachen an rund 4'800 Adressen von Gemeinden, Blaulichtorganisationen, Zoofachhandlungen, Tierarztpraxen, Hundesalons, Hundeschulen, Tierheimen, Camping- und Golfplätzen, Grossverteilern sowie von Restaurationsbetrieben versandt (per Post und E-Mail). In der kostenlosen Informationsbroschüre der SUST «Tiere haben Rechte» finden sich unter anderem Informationen über das korrekte Vorgehen in dieser Situation.

Leben Sie Ihre Tierliebe auch am Ferienort (August 2024)

Gequälte Hunde, geschundene Pferde und leidende Tiere auf billigen Touristenmärkten trüben vielen TierfreundInnen die Freude an den Ferien. Viele wollen helfen, wissen aber nicht wie. Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz hat

Kampagne «Todesfalle Auto / Lass uns nicht im Auto»



Kampagne «SUST-Weihnachtstruck»





eine Broschüre mit wertvollen Informationen erstellt, damit in solch besonderen Situationen tiergerecht reagiert werden kann.

Die TouristInnen haben die Macht, Tierquälerei am Ferienort zu unterbinden – alleine durch ihr Verhalten:

- Reiten Sie nicht auf leidenden Tieren
- Kaufen Sie keine Tiere auf Touristenmärkten
- Keine Fotosessions mit Wildtieren

Abgemagerte Reittiere, leidende Kreaturen auf Touristenmärkten und Fotosessions mit unter Drogen stehenden Wildtieren sowie hungrige, streunende Hunde und Katzen sind jährlich Themen, die die TouristInnen beschäftigen und verunsichern. In ihrer kostenlosen Broschüre informiert die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz über die häufigsten Tierschutz-Fallen am Ferienort.

Vorsicht Wild (März und Oktober 2024)

Der Wolf war 2024 besonders oft und durchgängig Gesprächsthema bei vielen Schweizerinnen und Schweizern. Die «unscheinbaren» unter den Wildtieren – Rehe, Wildschweine, Igel und andere Wildtiere – kommen oft erst durch Zeitumstellungen ins Blickfeld der pendelnden Bevölkerung. Wenn die Stosszeiten des Berufsverkehrs plötzlich wieder auf die Dämmerung fallen – die Zeit, in der besonders viel Wild auf Nahrungssuche unterwegs ist – sensibilisiert die SUST vermehrt auf die Gefahr von Wildunfällen auf den Strassen. Informationen, die stets gerne und vielfach in Zeitungs- und Onlineartikeln, aber auch im Radio als Servicebeitrag publiziert werden.

SUST-Weihnachtstruck (November/Dezember 2024)

2024 brachten prominente SUST-BotschafterInnen Futter in Schweizer Tierheime, um TierfreundInnen die Notwendigkeit der Unterstützung der SUST-Futterhilfe näher zu bringen.

Die SUST unterstützt ihre Partnertierheime regelmässig mit Arbeitseinsätzen und vielen anderen Angeboten, auch Futterspenden gehören dazu. Tierheime in der Schweiz kümmern sich um tausende Hunde, Katzen und andere Tiere, die ihr Zuhause verloren haben. Sie sorgen mit Fachwissen dafür, dass sich die Tiere sicher und geborgen fühlen. Und dies meist mit beschränkten finanziellen Mitteln. Zur täglichen Arbeit, der Pflege der Tiere kommt die aufwändige und beschwerliche Geldbeschaffung hinzu. **Mehr heimatlose Tiere, teureres Futter und steigende Preise: Das spüren auch die SUST-Partnertierheime in der Schweiz deutlich. Die Unterstützung wird jedes Jahr wichtiger.**

Zu Weihnachten 2024 gab es eine schöne Bescherung für Schweizer Tierheime. Die SUST-BotschafterInnen Maja Brunner, Claudio Zuccolini, Kerstin Cook und Denise Biellmann fuhren medienwirksam mit dem Weihnachtstruck der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (SUST) Geschenke in Form von Futterspenden für heimatlose Tiere aus.

Durch dieses ehrenamtliche Engagement erfuhren zahlreiche TierfreundInnen, dass sie mithelfen können, den SUST-Weihnachtstruck zu befüllen. Die Spenden für die Aktion ermöglichten den Futtereinkauf und den Transport in Schweizer Tierheime. Unterstützt wurden Tierheime, die nachhaltig arbeiten und einen tierschützerischen Mindeststandard erfüllen.

Tierhandelreport 2024

Viele TierfreundInnen wollen einem Hund oder einer Katze aus dem Ausland ein gutes Zuhause bieten. Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz empfiehlt ausdrücklich, ein Tier vor der Übernahme persönlich kennenzulernen (in der Schweiz oder auch in einem anderen Land) und es mehrere Male zu besuchen.

Oft entscheiden sich die Menschen aber für die Übernahme eines Tieres, das sie noch nie getroffen haben und das

Tierschutz-Kalender 2025



Tierschutz-Buch «Heimatlos» und Podcast zum Buch





von einer Organisation in die Schweiz eingeführt wird. Die einzige Möglichkeit, herauszufinden, welche dieser Organisationen seriös und tierschutzgerecht arbeiten, ist die Transparenz dieser Vereine über ihre Arbeitsweise. Die SUST hat sich dieses Themas angenommen und hat aus dem Ausland importierende Tierschutzorganisationen aufgefordert, anhand eines Fragebogens über ihre Prozesse zu informieren. Das Ergebnis ist ernüchternd: Nur wenige dieser Organisationen sind bereit, transparent über ihre Arbeitsweise zu informieren.

Aufgrund des signifikanten Anstiegs von Tierleid in der Schweiz durch unsachgemässe Importe wird die SUST dieses Projekt laufend weiterführen und die Öffentlichkeit dazu breit und aktuell informieren. Die SUST arbeitet mit den dafür offenen Tierhandelsorganisationen (aber auch mit neuen, die dazustossen) an der Transparenz ihres Auftritts und auch an der tierschutzgerechten Vermittlung ihrer Tiere.

Tierschutz-Kalender 2025

Ende 2024 produzierte die Tierschutzstiftung wieder einen Tierschutzkalender. Die Bilder aus verschiedenen SUST-Einsätzen im In- und Ausland wurden mit aktuellen Tierschutz-Tipps und Hinweisen auf SUST-Publikationen unterstrichen. Der Kalender stiess auf reges Interesse und wurde von vielen TierfreundInnen gerne angenommen.

Tierschutz-Buch: HEIMATLOS – aus dem Tagebuch einer Tierschützerin

Das Tierschutz-Buch «Heimatlos» erschien im Oktober 2017: Darin erzählt Susy Utzinger von ihrer Faszination für Tiere, ihrem grossen Engagement für den Tierschutz, aber auch über ihr Privatleben. In eindrücklichen Geschichten lässt sie die vergangenen 20 Jahre Revue passieren, gibt Einblicke in ihre unermüdliche Pionierarbeit im In- und Ausland und erinnert an unzählige traurige, anrührende und glücklich verlaufene Geschichten mit ihren Schützlingen. Dabei vergisst sie nicht, auch kritisch hinter die Kulissen des heutigen Tierschutzes zu

blicken; eine Thematik, die in den vergangenen Jahren einen grundlegenden Wandel erfuhr.

Das Buch «Heimatlos» gibt TierfreundInnen einen wertvollen und tiefen Einblick in die Tierschutzarbeit der SUST und wurde auch 2024 rege gekauft. Die erste Auflage dieses Buches war 2021 vergriffen. Die Neuauflage erschien mit einigen Zusatzkapiteln zu Beginn 2022.

Vorträge, Info-Anlässe und Lesungen

Auf Anfrage bietet die SUST kostenlose Vorträge über ihre Tierschutzarbeit sowie Lesungen aus dem Tierschutzbuch «Heimatlos» an.

18.1 Susy Utzinger: **Vortrag «Die Arbeit der SUST»** am Meeting des internationalen Berufsverband für HundetrainerInnen

4.3. Corinne Frana: **Vortrag «Tierhandelsreport»** beim Zürcher Tierschutz

8.4. Corinne Frana: Vortrag **«Tierschutz»** Primarschule Mettlen/Auslikon

9.4. Corinne Frana: **Vortrag «Nachhaltiger Tierschutz»** Palme 26, Widen

19.4. Susy Utzinger: **Grossgönneranlass der SUST** mit Vortrag über die Arbeit der SUST

26.4. Susy Utzinger: **Vortrag «Was ist Tierschutz? Die Arbeit der SUST»**

29.6. Myrto Joannidis: **Vortrag «Tierschutz»** am Tag der offenen Tür in der Tierklinik Rhenus in Flurlingen SH
5.9. Susy Utzinger: **Moderation «Verleihung goldener Fressnapf»**

8.10. Myrto Joannidis: **Vortrag im «Club der alten Hasen»** Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg

29.11. Susy Utzinger, Myrto Joannidis, Corinne Frana, Lili Gal: **Präsentation SUST** am Meeting der SUST-HelferInnen in Hurghada, Ägypten

17.12. Susy Utzinger: **Lesung aus «Heimatlos»** am Weihnachtsmarkt am Münsterhof, Zürich



SUST-Informationsstände

Bei verschiedenen TierärztInnen, in Tierheimen und Hundesalons sowie in rund 20 Qualipet-Filialen stehen die SUST-Informationsstände, die Interessierten Zugang zu kostenlosem Informationsmaterial der SUST ermöglichen. Unter dem Motto «Tierschutz durch richtiges Handeln» können sich TierfreundInnen mit den Informationsbroschüren und Stiftungszeitungen der SUST eindecken. Auch verschiedene Tierheime in der Schweiz haben einen solchen Informationsstand in ihren Räumlichkeiten platziert. Diese Informationsgelegenheit wird gerne genutzt.

Stiftungszeitung «Animal Flash»

In der Stiftungszeitung wird den Gönnerinnen und Gönnern umfassend und transparent aufgezeigt, wofür ihre Spengelder eingesetzt wurden und auch weiterhin eingesetzt werden. Der «Animal Flash» erschien im Jahr 2024 im März (Nr. 71), im August (Nr. 72) und im Oktober (Nr. 73). Die SUST-Gönnerinnen und Gönner wurden darin über die laufenden und abgeschlossenen SUST-Projekte des Jahres informiert und auf wichtige saisonale Tierschutzproblematiken hingewiesen. Auch nützliche Tipps und Tricks für die Tierhaltung waren ein gern gelesener Bestandteil der Zeitung. Die Stiftungszeitung «Animal Flash» lässt sich auch online lesen unter www.susyutzinger.ch/Ueberuns/Stiftungszweck/Stiftungszeitung.

Zusätzlich wurden die SUST-Gönnerinnen und Gönner im Mai 2024 mit einer Kurzversion des Jahresberichtes 2023 über die Aktivitäten der SUST im Jahr 2023 informiert.

Tierschutz-Beratung von Privatpersonen, einzelne Tierschutzfälle

Täglich gehen in der Zentrale der SUST Anrufe, Briefe und E-Mails von Privatpersonen mit der Bitte um Hilfe bei einem Haustierproblem ein. Sofern möglich werden diese Anfragen konkret beantwortet. Häufig jedoch ist eine «Ferndiagnose»

des Problems nicht möglich und den Ratsuchenden wird mit der Angabe von Fachadressen weitergeholfen. Auch kleine Kastrationsaktionen sowie das Einfangen und die Kastration einzelner verwilderter Katzen fallen unter die Rubrik «einzelne Tierschutzfälle». Hier organisiert die SUST CatForce das Einfangen der Tiere und übernimmt die Kastrationskosten.

Rund 50 solcher Anfragen und Einsätze per Telefon, E-Mail, Facebook-Nachricht oder Brief erreichten die Stiftung 2024 im Durchschnitt pro Tag.

Website www.susyutzinger.ch

Haupt-Version (deutsche Sprache)

Die Website der SUST existiert in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch. Auf dieser Seite sind unsere Stiftungsaktivitäten übersichtlich nach unseren 4 Pfeilern und der Basis Soforthilfe gegliedert.

Weiterhin finden Besucherinnen und Besucher auf der stets aktuell gehaltenen Website:

- Informationen über aktuelle Tierschutzthemen
- Bilder, Beschreibungen und Erklärungen zu SUST-Projekten, -Aktivitäten und -Einsätzen
- sämtliche Jahresberichte zum Download
- viele Informationen zu Fachthemen über Tiere und Tierschutz
- Informationen über MitarbeiterInnen, HelferInnen und StiftungsrätInnen der Organisation
- die Möglichkeiten, die Organisation zu unterstützen
- Online-Tierschutzmarkt
- Artikel aus dem Webshop
- Downloads der Stiftungszeitungen
- Links zu Tierschutzorganisationen im In- und Ausland
- SUST-Webinare via SUST-Videothek
- Medienmitteilungen und Pressespiegel
- Podcast «Heimatlos»
- Anmeldung für die Newsletter der SUST

Stiftungszeitungen «Animal Flash» 2024



Website www.susyutzinger.ch





Folgen Sie uns auf:

Seit 2013 verfügt die SUST über einen eigenen YouTube-Kanal, auf welchem Interessierte TV- und Radio-Beiträge über unsere Aktionen und Aktivitäten verfolgen können.

▶ YouTube: [@SUSYUTZINGERSTIFTUNG](https://www.youtube.com/SUSYUTZINGERSTIFTUNG)

Facebook:
[@SusyUtzingStiftungTierschutz](https://www.facebook.com/SusyUtzingStiftungTierschutz)

Instagram:
[@susy_utzinger_stiftung](https://www.instagram.com/susy_utzinger_stiftung)

LinkedIn:
[@Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz \(SUST\)](https://www.linkedin.com/company/SusyUtzingStiftungfuerTierschutz(SUST))

TikTok:
[@utzingersusy](https://www.tiktok.com/@utzingersusy)



[www.youtube.com/
SUSYUTZINGERSTIFTUNG](https://www.youtube.com/SUSYUTZINGERSTIFTUNG)



Aufklärung und Information im Ausland

TierfreundInnen, die wissen was sie tun

Durch Aufklärung wird Verständnis und Fachwissen unter den TierhalterInnen verbreitet.

Die SUST bietet öffentliche Weiterbildungen für TierhalterInnen und TierfreundInnen an und führt Informations- und Medienkampagnen zu wichtigen Themen durch, zusätzlich werden kostenlose Broschüren zu wichtigen Tierschutzthemen angeboten.

SUST-Informationsbroschüren und -kampagnen in verschiedenen Sprachen **Tierliebe mit Herz und Verstand**

Fachwissen ist für den Schutz von Tieren elementar. Aus diesem Grund verarbeiten die Tierschutzprofis der SUST ihr Fachwissen und ihre langjährigen Erfahrungen im Umgang mit Haustieren laufend in der Informationsreihe «Tierschutz durch richtiges Handeln». In diesen kostenlosen Broschüren finden TierhalterInnen und TierfreundInnen wichtige Tipps und Tricks rund um Haltung, Schutz und Pflege unserer vierbeinigen Freunde.

Diese Informationsbroschüren und -kampagnen finden in der Schweiz guten Absatz, werden aber auch im Ausland geschätzt: Das Kinderbüchlein zum richtigen Umgang mit Hund und Katze «Meine Freunde Happy und Feliz» beispielsweise wurde in viele verschiedene Sprachen übersetzt und wird in den verschiedensten Ländern im Schulunterricht eingesetzt.

Momentan sind erhältlich:

- **Broschüre «Erste Hilfe für Hund und Katze»** (französisch, italienisch, rumänisch, ungarisch, thai, englisch)
- **Broschüre «Tierliebe am Ferienort»** (französisch, spanisch, englisch)

- **Broschüre «Vorsicht Katzenfalle»** (französisch, italienisch)
- **Broschüre «Ferien mit dem Hund»** (französisch)
- **Kinderbüchlein «Meine Freunde Happy und Feliz»** (rumänisch, ungarisch, thailändisch, georgisch, französisch, spanisch, arabisch-englisch, türkisch, nepalesisch, griechisch, montenegrin, serbisch, ukrainisch, russisch, portugiesisch, albanisch, bulgarisch, tschechisch, italienisch)
- **Kinderbüchlein «Horsie und Donkey»** (rumänisch, ungarisch, arabisch-englisch, nepalesisch)
- **Aufklärungsflyer «Kastrationen»** (ungarisch, rumänisch, französisch, griechisch, spanisch, portugiesisch, italienisch)
- **Tierschutzplakat «Todesfalle Auto»** (italienisch, französisch, ungarisch, griechisch, spanisch)
- **Broschüre «Katzenkastrationen»** (französisch, ungarisch)
- **Kinderbüchlein «Lea und Mael»** (französisch)





Aufklärung

Unsere Partnerprojekte in verschiedenen Ländern setzen die **SUST-Aufklärungs- und Informationsunterlagen** rege und mit Erfolg ein:

Rumänien

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Arbeitspferden und -eseln
- Kastrationsmerkbblätter
- Broschüre «Eine Katze zieht ein»
- Broschüre «Erste Hilfe für Hund und Katze»
- Schulbesuche und Standaktionen zur Information von TierhalterInnen durch unsere Rumänien-Agentin

Ungarn

- Kampagne «Todesfalle Auto»
- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Arbeitspferden und -eseln
- Broschüre «Erste Hilfe für Hund und Katze»
- Schulbesuche und Standaktionen zur Information von TierhalterInnen durch unsere Ungarn-Agentin

Spanien

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Todesfalle Auto
- Kastrationsmerkbblätter

Sao Tomé

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Mexiko

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Peru

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Montenegro

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Serbien

- Spiele nicht mit meinem Leben

Kroatien

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Georgien

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Dom. Rep. Kongo

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kastrationsmerkbblätter
- Broschüre «Erste Hilfe für Hund und Katze»

Gabun

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kastrationsmerkbblätter
- Broschüre «Erste Hilfe für Hund und Katze»

Thailand

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze

Nepal

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Arbeitspferden und -eseln

Ägypten

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Arbeitspferden und -eseln

Russland

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Spiele nicht mit meinem Leben

Ukraine

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Spiele nicht mit meinem Leben

Portugal

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kastrationsmerkbblätter
- Spiele nicht mit meinem Leben

Griechenland

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Kastrationsmerkbblätter
- Kampagne «Todesfalle Auto»

Türkei

- Kinderbüchlein: der richtige Umgang mit Hund und Katze
- Spiele nicht mit meinem Leben

Demokratische Republik Kongo

In der konfliktreichsten Region der demokratischen Republik Kongo betreibt die SUST seit vielen Jahren eine Zusammenarbeit mit der Organisation IDPE. Diese Tier- und Umweltschutzorganisation führt neben (von der SUST finanzierten) Tollwutimpfkampagnen unzählige Aufklärungen in den abgelegenen Dörfern durch, betreibt Soforthilfe und setzt sich für ein humanes Zusammenleben zwischen Mensch und Tier ein.

Im Jahr 2024 konnte IDPE eine besondere Aufklärungskampagne durchführen: In sämtlichen Schulen der Provinz Nord-Kivu durfte sie das SUST-Kinderbüchlein «Happy und Feliz» verteilen und spezielle Tierschutzlektionen durchführen. Die SUST hat auch diese Kampagne finanziert und freut sich darüber, dass die Jüngsten so spielerisch den Umgang mit Tieren erlernen konnten.

6. Finanzen / Unterstützung unserer Arbeit



Dank Spenden können wir helfen!

Bestehende und neue GönnerInnen haben es auch 2024 ermöglicht, dass die SUST in der Schweiz und international erneut viel Tierleid mindern konnte. Insbesondere dank grosszügiger Zuwendungen aus Spenden und Legaten, aber auch dank zahlreicher Patenschaften, gelang es der SUST entlang der vier Säulen unzählige Einsätze und Projekte durchzuführen und somit Tierleid nachhaltig zu vermindern oder gar zu verhindern.

Verwendung der Spendengelder

Wie in den vergangenen Jahren stellen die 4 Tierschutz-Säulen

- Tierheimoptimierung /-betreuung
- Kastrationsaktionen
- Aus- und Weiterbildung Fachleute
- Information der Bevölkerung,

welche allesamt auf dem Fundament der Soforthilfe stehen, das systematische Tierschutzengagement der SUST dar.

Gönnerinnen und Gönner

Per Dezember 2024 wurde die SUST von rund 36'357 Gönnerinnen und Gönnern in ihrer Arbeit finanziell unterstützt. Im Januar 2024 erhielten sämtliche Gönnerinnen und Gönner der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz eine Spendenbestätigung über die Summe der von ihnen im Jahr 2023 getätigten Spenden. Auch im Januar 2025 wird ein Spendenbestätigungs-Versand für das Jahr 2024 stattfinden.

Crowdfundings

Um die zusätzliche Finanzierung einzelner Projekte zu ermöglichen, führt die Stiftung regelmässig Crowdfundings durch. Durch diese Massnahmen konnten wir 2024 folgende Projekte ermöglichen:

- OAH Moreni, Rumänien: CHF 5'905 für ein Blutuntersuchungsgerät
- SUST-Shelter Galati, Rumänien: CHF 1'144 für isolierte Hundehütten
- Tierheim Beta, Beirut, Libanon: CHF 2'650 für Hundefutter
- Tierheim Beta, Beirut, Libanon: CHF 1'420 für Futternäpfe
- Tierheim Mancmentö, Ungarn: CHF 3'080 für isolierte Hundehütten
- SUST-Tierheimarbeitstage, Schweiz: CHF 683 für diverse Baugeräte
- OAH Moreni, Rumänien: CHF 480 für Transportboxen und -käfige
- OAH Bukarest, Rumänien: CHF 3'040 für Transportboxen und -käfige
- Tierheim Bekescaba, Ungarn: CHF 650 für neue Katzenkratzbäume
- OAH Galati, Rumänien: CHF 12'500 für Hospitalboxen

www.buynhelp.ch

Mit ihrem Einkauf über die Plattform «buy'n'help» können TierfreundInnen spenden, ohne auch nur einen Franken mehr zu bezahlen, als ihre Wunschartikel kosten würden. Bei über 200 namhaften Firmen aus allen Branchen erhalten Kunden, die über die buy'n'help-Plattform ins Internet-Shopping einsteigen je nach Lieferfirma eine Provision zwischen 1,5 bis 11,25% des Kaufbetrages oder einen Fixbetrag auf ihrem persönlichen Konto von buynhelp.ch gutgeschrieben. 75% dieser Provision können TierfreundInnen der SUST als Spende zukommen lassen.

Die Einsatz-Teams der SUST

Grossartiger Einsatz für heimatlose Tiere: Die Tierschutzhelferinnen der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz sind nicht zu bremsen – und packen dabei das Tierschutz-Problem an der Wurzel.

Die SUST ist seit dem Jahr 2000 ununterbrochen aktiv: Mit professioneller Planung und packenden Einsätzen vor Ort unterstützt und fördert sie Tierschutz im In- und Ausland und packt dabei das Tierschutzproblem an der Wurzel. Diese Tierschutzarbeit wird hauptsächlich durch Spenden und Legate ermöglicht. Ein elementarer und unverzichtbarer Teil ist aber auch die unentgeltliche Mitarbeit von Fachleuten.

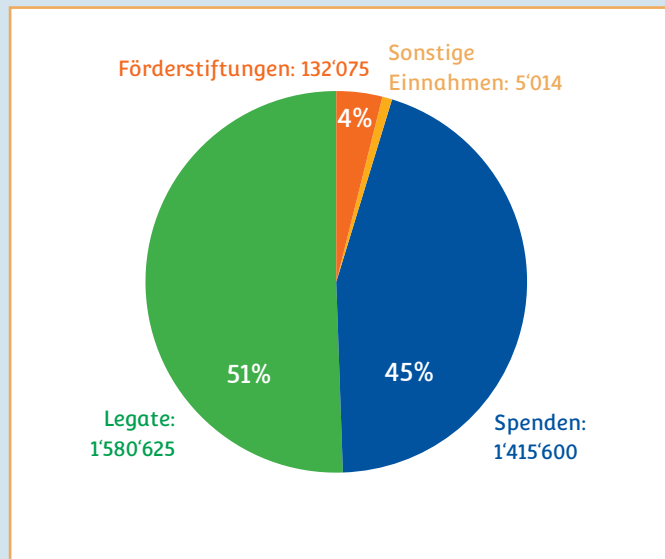
Hier setzen TierschutzhelferInnen ihre Freizeit, ihr Fachwissen und ihre Kraft zu Gunsten heimatloser Tiere kostenlos ein:

- anstrengende und lange Arbeitstage in Schweizer Tierheimen
- Früh- und Spätdienste im strömenden Regen während der Amphibienwanderungen
- viele Verpackungs- und Administrationsarbeiten
- Mitarbeit an der SUST-Akademie
- wochenlange und emotional belastende Arbeitseinsätze in Tierheimen im Ausland
- anstrengende und fordernde Kastrationswochen im Ausland
- stundenlanges Sortieren von Operationsinstrumenten
- individuelle Einsätze in verschiedenen Organisationen
- Mitarbeit in den SUST-Tierwaisenhospitalern
- Weiterbildung an der SUST-Akademie
- Aufhängen von Tierschutz-Postern
- Filmen und Fotografieren von SUST-Einsätzen und Tierschutz-Aktionen
- Verteilen von Flyern
- Mitarbeit auf der Website und in den sozialen Medien
- Übersetzungen für Aufklärungsarbeit
- Recherchieren von Daten und Informationen

Die Einsatz-Teams der SUST verfügen über ein grosses Herz für Tiere, enorm viel Fachwissen und Erfahrung im Tierschutzbereich und grenzenlosen Einsatzwillen: Tierleid, Schmutz, Arbeit unter extremen Bedingungen und unter Umständen auch Verletzungen gehören zum Alltag solcher Einsätze.

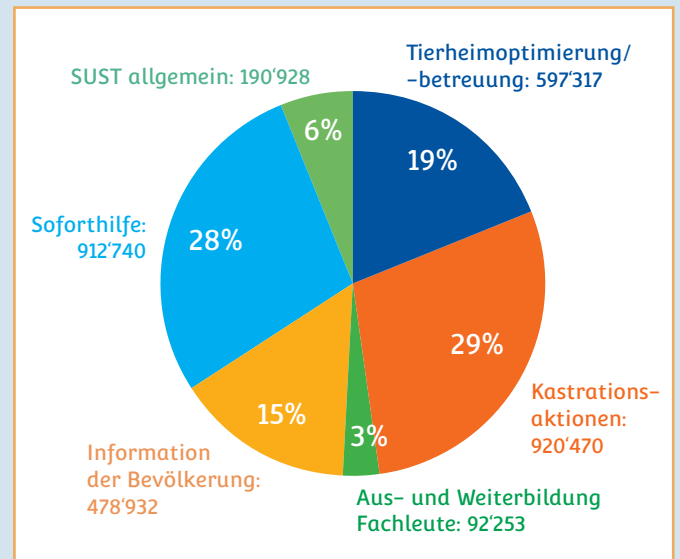
Einnahmen und Ausgaben 2024

Übersicht Einnahmen in CHF



Gesamt: CHF 3'133'314.–

Übersicht Ausgaben in CHF



Gesamt: CHF 3'192'641.–

Im Jahr 2024 verzeichnete die Stiftung Einnahmen in Höhe von CHF 3'133'314.– und Ausgaben von CHF 3'192'641.–. Ein beträchtlicher Teil des Ertrags wurde durch Legate in Höhe von CHF 1'580'625.– erzielt.

Es gilt hervorzuheben, dass Spenden, die im Laufe des Jahres eingehen, unmittelbar aktuellen Tierschutzprojekten zugutekommen. Legate ermöglichen es der Stiftung, ihre Projekte für die nächsten 2 bis 3 Jahre zu planen und sicherzustellen.

Zusätzlich zu den oben genannten Spenden werden 3 Fondskonten geführt, welche zu einem grossen Teil direkt durch zusätzliche Spenden beziehungsweise durch PatInnen finanziert werden.

Im Rahmen unseres Futterkontos konnte im Jahr 2024 für CHF 37'680.– schnell überlebenswichtiges Futter für Tiere in Not in der Schweiz oder vor Ort im Ausland gekauft werden. Die Einnahmen von über CHF 150'000.– aus den Tierpatenschaften reichten nicht aus, um die Kosten des Tierheimpatenschaftsprogrammes in Galati vollständig zu decken. Daher hat die Stiftung zusätzlich rund CHF 123'000.– aus ihren Eigenmitteln bereitgestellt, um die Finanzierung dieses Programms sicherzustellen.

Um die Durchführung von Einsätzen und Projekten zu ermöglichen, bietet die SUST die erforderliche Infrastruktur und personelle Unterstützung von ihrer Tierschutzzentrale in Kollbrunn aus an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SUST koordinieren täglich aus diesem Standort heraus die vielfältigen Einsätze und Projekte sowohl im In- und Ausland. Um auch zukünftig Tieren in Not helfen und Tierleid reduzieren zu können, ist es für die SUST zudem essenziell, neue UnterstützerInnen zu gewinnen und Spendeneinnahmen zu sichern.

Die Zahl der engagierten freiwilligen Helferinnen und Helfer der SUST ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen. Per Ende 2024 durfte die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz auf die Einsatzkraft von 227 freiwilligen HelferInnen zählen, davon 45 Fachpersonen wie TierärztInnen, tiermedizinische PraxisassistentInnen, Vetmed-StudentInnen oder TierpflegerInnen. Diese 227 aktiven TierschützerInnen haben ihre knappe Freizeit und ihr fundiertes Fachwissen in einem oder mehreren SUST-Einsätzen und/oder -Aktionen zur Verfügung gestellt oder beim administrativen Ausbau der Stiftung tatkräftig mitgeholfen.

SUST-TierärztInnen: Aktive Profis auf allen Ebenen

Die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz kann in ihren Einsätzen seit vielen Jahren auf grossartige TierärztInnen zählen, die zum einen ihre Arbeit als VeterinärmedizinerInnen bereits seit langem professionell betreiben und somit auf grosse Erfahrung und viel Fachwissen zurückgreifen können und die zum andern ein grosses Engagement und viel Verständnis für den Tierschutz (und die entsprechenden Vorgehensweisen und Abläufe) aufweisen.

Diese TierärztInnen setzen ihre wertvolle Freizeit ein, um in Einsätzen der SUST ehrenamtlich körperliche und fachliche

Höchstleistungen zu erbringen und/oder unsere Organisation fachlich zu beraten, unsere HelferInnen auszubilden, Entscheidungshilfen zu bieten und Vorstösse in Projekten zu leisten. Sie führen Operationen unter Feldbedingungen durch, müssen viel improvisieren (und dabei auf ihr umfassendes Fachwissen zugreifen) und mit teilweise einfachen Mitteln zurechtkommen, sie stellen sich auf fremdländische Krankheitsbilder und deren Behandlungen ein, beraten TierhalterInnen, bilden Fachleute aus, trainieren TierärztInnen vor Ort und arbeiten im Einsatz sehr oft unzählige Stunden unter erschwerten Bedingungen (und oft bei grosser Hitze). Eine dieser grossartigen aktiven Menschen setzt sich zusätzlich auch noch ehrenamtlich als Stiftungsrätin bei der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz für die Planung und Durchführung von Projekten sowie die Unterstützung und Förderung von Drittprojekten ein.



Unterstützung unserer Arbeit durch Firmen und Organisationen

Im Jahr 2024 durften wir auf die grosszügige Unterstützung vieler Firmen und Organisationen zählen, die uns und unsere Arbeit mit ihren Produkten und/oder Dienstleistungen tatkräftig unterstützt haben:

Allfarm AG	www.allfarm.ch
Anifit	www.anifit.ch
Brauch Transporte	www.brauch-transporte.ch
Covetrus	www.covetrus.ch
Felix Bühler	www.felix-buehler.ch
Fressnapf AG	www.fressnapf.ch
Hills	www.hillspet.ch
Jos. Styger AG	keine Webseite
Lidl Zentrale Weinfelden	www.lidl.ch
Meiko	www.meiko.ch
Ospelt	www.ospelt.com
petZEBA AG	www.petzeba.ch
proWin nomis suisse	www.prowin.net
Puppia Schweiz GmbH	www.puppia.ch
Rosslade Oetwil	www.rosslade.ch
Eric Schweizer	www.ericsschweizer.ch
Steckenpferde	www.steckenpferde.ch

Unterstützung unserer Einsätze durch Fachkräfte

Folgende Organisationen und Tierarztpraxen stellten ihre Fachkräfte für die Teilnahme an SUST-Tierschutzeinsätzen frei, führten Weiterbildungen durch und/oder unterstützten die Projekte der SUST im Jahr 2024 massgeblich auf aktiver fachlicher Ebene.

Dank ihnen ist es möglich, die Einsätze und Weiterbildungsmassnahmen der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz auf hohem fachlichem Niveau durchzuführen.

Tierklinik Rhenus, Flurlingen	www.tierklinik-rhenus.ch
Pferdeklinik der Vetsuisse Fakultät, Universität Zürich	www.vet.uzh.ch
Grosstierrettungsdienst, Embrach	www.gtrd.ch
TierRettungsDienst, Winkel	www.tierrettungsdienst.ch
Tierheim Pfötli, Winkel	www.tierrettungsdienst.ch
Tierarztpraxis Capricorn	www.tierarzt-capricorn.ch
Tierarztpraxis Wintivets AG	www.wintivets.ch
Tierarztpraxis Glaus	www.tierarzt-glaus.ch
Tierklinik 24	www.tierklinik24.ch
Tierarztpraxis Lyssbachvet	www.lyssbachvet.ch
Kleintierklinik Vetsuisse Bern	www.kleintierklinik.unibe.ch
Kleintierpraxis Vetplace	www.vetplace.ch

7. Schlussworte



Schlusswort des Stiftungsratspräsidenten **Philippe Kayasseh**

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller Erfolge, die ohne Ihre Hilfe nicht möglich gewesen wären. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung konnten wir unzähligen Tieren in Not helfen, sei es durch die Rettung von misshandelten und ausgesetzten Tieren, durch Kastrationsprogramme zur Eindämmung des Tierleids oder durch den Betrieb unserer Tierwaisenhospitäler.

Besonders erschütternd sind Fälle von Animal Hoarding, bei denen Tiere unter katastrophalen Bedingungen gehalten werden. Dank unserer Einsätze und Ihrer Unterstützung konnten wir viele dieser Tiere retten, medizinisch versorgen und in ein neues, besseres Leben begleiten. Solche Einsätze sind emotional, erfordern schnelle Reaktion und viel Fachwissen – umso wertvoller ist Ihre Hilfe, die diese Rettungen möglich macht.

Ein weiteres zentrales Element unserer Arbeit ist die Kastrierung von Tieren, denn nachhaltiger Tierschutz beginnt dort, wo Tierleid verhindert wird. Durch gezielte Kastrationsprogramme konnten wir unkontrollierte Vermehrung eindämmen und langfristig das Elend von ungewollten Tieren reduzieren. Jedes kastrierte Tier bedeutet weniger Leid auf den Strassen und in überfüllten Tierheimen – ein Erfolg, den wir nur dank Ihrer Unterstützung erzielen konnten.

Die Berichte des vergangenen Jahres zeigen eindrücklich, wie dringend unsere Arbeit gebraucht wird und wie viele Tierleben wir gemeinsam retten konnten. Projekte wie die Unterstützung von Tierheimen, die Winterhilfe für Strassentiere oder die medizinische Versorgung von schwer verletzten Tieren hätten ohne Sie nicht realisiert werden können.

Für dieses Vertrauen, diese Treue und diese grossartige Unterstützung möchten wir Ihnen von Herzen danken.

Lassen Sie uns gemeinsam auch im kommenden Jahr weiter für diejenigen kämpfen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Mit tiefster Dankbarkeit und herzlichen Grüssen

Philippe Kayasseh

Stiftungsratspräsident



Schlusswort der Geschäftsführerin **Susy Utzinger**

Wer Tiere liebt und schätzt, der weiss: Sie sind eine enorme Bereicherung unseres Lebens. Nicht selten helfen sie uns über schwierige Zeiten hinweg, indem sie uns ihre bedingungslose Zuneigung schenken, uns nicht verurteilen und stets treu an unserer Seite sind. Kein Wunder also, erfüllt sich mit der Anschaffung eines Haustieres für viele Menschen ein lang gehegter Traum. Doch bevor man sich zu diesem wichtigen Schritt entschliesst, ist es von grosser Bedeutung, die Verantwortung, die damit einhergeht, vollumfänglich zu bedenken. Neben der oft zeitintensiven Betreuung und Pflege eines Tieres ist es besonders der monetäre Aufwand, der häufig unterschätzt wird. Der Besuch in einer regulären Tierarztpraxis kann für mittellose TierhalterInnen schnell zur finanziellen Herausforderung werden. Und selbst wenn zum Zeitpunkt der Anschaffung des Tieres die wirtschaftliche Situation die Tierhaltung erlaubt, kann sich das von einem Tag auf den anderen ändern.

Damit Heimtieren der Untersuch durch einen Tierarzt nicht mangels Geldes verwehrt bleibt, bietet die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz an verschiedenen Standorten in der Schweiz stark vergünstigte Tierarztsprechstunden für mittellose Tierhalter an und schliesst mit ihrer Sozialarbeit für Tiere (kurz: SOFT) eine traurige Lücke in der Schweiz.

Aber nicht nur in der Schweiz sind wir ununterbrochen aktiv: Auch unsere zahlreichen Projekte in anderen Ländern lassen es nicht zu, dass wir uns zurücklehnen oder uns auf unseren Erfolgen ausruhen. Wir kämpfen unablässig für Tiere in Not und gegen Tierleid auf der ganzen Welt. Wir können diesen Kampf jedoch nicht allein führen. Bitte unterstützen Sie uns: Wir und die Tiere brauchen Sie!

Susy Utzinger

Geschäftsführerin



Schlusswort der Stiftungsrätin und Tierärztin **Dr. med. vet. Janina Werner Heer**

Keine Angst vor der Wahrheit

Die SUST ist dafür bekannt, Missstände im Tierschutz nicht nur anzusprechen, sondern diese auch anzupacken. Dabei geht es nicht darum, Personen oder Organisationen blosszustellen und persönlich anzuprangern, sondern vielmehr versucht die SUST, daraus entstehendes Tierleid zu verhindern. Selten steht bei den fehlbaren Beteiligten Profitgier, sondern eher falsch verstandene Tierliebe oder Unwissenheit im Vordergrund.

Gerade im Bereich Hundeimport wird, aller Aufklärung zum Trotz, nicht nur bei den Welpen viel Schindluderei betrieben. Nicht jeder Hund aus dem Ausland ist für ein neues Leben in der eng regulierten Schweiz geeignet, die Probleme in der Führung und im Wesen vorprogrammiert. Klar ist es nobel, einem Streuner aus dem Ausland eine zweite Chance zu geben, nur sollte man im Voraus bedenken, welche Bedürfnisse das neue Familienmitglied hat und welchen Rucksack an Erfahrung es mitbringt. Dies bedingt nicht nur von den neuen HalterInnen eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem potenziellen vierbeinigen Nachwuchs, auch die den Import durchführenden Organisationen werden in die Pflicht genommen. Ihnen obliegt es, die notwendigen Vorabklärungen zu Bedürfnissen, Gesundheitszustand und Sozialisierung durchzuführen und es ist auch an ihnen, die zukünftigen HalterInnen darüber aufzuklären und sie zumindest in der ersten Phase eng zu begleiten. Dies tun leider die wenigsten.

In ihrem Tierhandelsreport hat die SUST verschiedene Tierschutzorganisationen nach ihren Standards und Richtlinien gefragt. Nicht alle haben darin die Chance gesehen, ihre Vorgehensweise zu diesem Thema zu hinterfragen und allfällige Missstände zu korrigieren. Im Gegenteil, anstelle selbstkritisch ihre Tätigkeiten zu überprüfen und damit Tierwohl zu optimieren, wurde der SUST durch einige Tierschutzorganisationen mit Hilfe einer richterlichen Verfügung ein Maulkorb verpasst, der erste Report musste vom Netz genommen werden.

Jetzt sind Sie an der Reihe und werden in die Pflicht genommen. Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, aktiv oder passiv Tierschutz zu betreiben und eine Tierschutzorganisa-

tion zu unterstützen, klären Sie die Seriosität der gewählten Organisation ab. Fragen Sie nach den Richtlinien, prüfen Sie die Vorgehensweisen bei Tierimporten und wählen Sie nur Organisationen aus, die Ihnen transparent Auskunft über ihre Standards geben können und wollen. Der neue Tierhandelsreport mit Checkliste der SUST hilft Ihnen dabei, nicht auf die schwarzen Schafe hereinzufallen und führt zudem die Organisationen auf, welche bereits hohe Standards aufweisen. Wir und unsere Partner haben keine Angst vor der Wahrheit, wir decken sie auf und prangern Missstände zum Wohl der Tiere an.

Dr. med. vet. Janina Werner Heer

Mitglied des Stiftungsrates



Schlusswort von Stiftungsrat und Rechtsanwalt Dr. iur. Ueli Vogel-Etienne

Das vergangene Jahr 2024 wurde durch kriegerische Auseinandersetzungen geprägt. Politiker sprachen oft vom humanitären Völkerrecht und vom Schutz der Zivilbevölkerung. Tierschutzorganisationen wie die Susy Utzinger-Stiftung versuchten, den Tieren in Kriegsgebieten zu helfen, so gut es eben ging: durch Direktunterstützung vor Ort, durch Soforthilfe an der ukrainischen Grenze und durch die Unterstützung und Begleitung von geflüchteten Tierhaltern in der Schweiz.

Gibt es auch Rechte von Tieren im Krieg? Gibt es ein Kriegtierrecht oder ein Kriegs-Tierschutzrecht? Haustiere sind kriegerischen Angriffen genauso ausgesetzt wie Menschen. Sie werden verletzt und psychisch traumatisiert. Hoftiere bleiben oft in ihren Ställen eingeschlossen und werden durch Beschuss der Stallungen verletzt oder getötet. Wildtiere werden in ihrer Brutpflege gestört und fliehen aus umkämpften Gebieten, was zu einer Störung des ökologischen Gleichgewichtes führt. Zootiere schliesslich sind in ihren Gehegen gefangen, können nicht fliehen und oft nicht mehr mit angemessenem Futter versorgt werden.

Bereits 1978 verkündete die UNESCO in Paris die Allgemeine Erklärung der Rechte der Tiere, in der es heisst, dass «alle Tiere das gleiche Recht haben, im Rahmen des biologischen Gleichgewichts zu existieren». Der Text wurde 1989 von der Internationalen Liga für Tierrechte überarbeitet und 1990 dem Generaldirektor der UNESCO vorgelegt. Die Erklärung ist immer noch in Kraft.

Die Global Animal Law GAL Association hat im Jahr 2018 eine UN-Konvention über Tiergesundheit und -schutz (UN-CAHP) entworfen, welche grundlegende Prinzipien und Massnahmen zum Schutz von Tieren festlegen soll. Der Entwurf wurde aber bis heute nicht umgesetzt.

Der Europa-Rat hat in den vergangenen Jahren diverse Übereinkommen zum Schutz von Tieren ausgearbeitet, von denen sich aber keines mit dem Schutz von Tieren in kriegerische Auseinandersetzungen befasst.

Die Max Planck Gesellschaft hielt in ihrem Forschungsbericht 2022 eher resigniert fest: «Trotz der besonderen Verletzlichkeit von Tieren in Kriegszeiten ist ihr Schutz im humanitären Völkerrecht (HVR) nicht vorgesehen. Dies ist

nachvollziehbar, da selbst in Friedenszeiten massenhaft Tiere getötet werden und die Menschen im Krieg besonderer Fürsorge bedürfen.»

Konkrete Forderungen zum Schutz von Tieren im Krieg stellte der International Fund für Animal Welfare IFAWE im Jahr 2022 auf, insbesondere die Forderungen nach beschleunigten Verfahren zum grenzüberschreitenden Transport von Haus- und Hoftieren bei Konflikten, den Einbezug von Haus- und Hoftieren in die Planungen zur Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten und die Bereitstellung angemessener Ressourcen wie Tierfutter, Wasser und tiermedizinischer Versorgung an Grenzübergängen. Vor allem aber soll das vorsätzliche, böswillige Schädigen von Tieren im Krieg als Kriegsverbrechen anerkannt werden.

Dr. iur. Ueli Vogel-Etienne

Mitglied des Stiftungsrates



Schlusswort der Stiftungsrätin

Ursula Gabriel

Das Jahr 2024 war für die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz geprägt von bedeutenden Fortschritten und Herausforderungen. Dank der unermüdlichen Unterstützung unserer SpenderInnen sowie dem engagierten Einsatz unserer Mitarbeitenden konnten wir zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen.

Ein herausragendes Beispiel ist die Kastrationsaktion in Mangalia, Rumänien, bei der im November innerhalb von sieben Tagen beeindruckende 610 Tiere professionell kastriert wurden. Diese Massnahme trägt nachhaltig zur Reduzierung des Tierleids bei und zeigt, wie wirkungsvoll unsere gemeinsamen Anstrengungen sind.

Auch in der Schweiz setzen wir uns für den Tierschutz ein. Zum Beispiel mit gezielten Aufklärungskampagnen wie der Initiative «Dein Like, sein Leid», sensibilisierten wir die Bevölkerung für die Auswirkungen von Tierleid in den sozialen Medien. Und wussten Sie, dass die Schweiz immer noch ein Streunerproblem hat? Deswegen führten wir landesweit

Kastrationsaktionen durch, um die Überpopulation von Katzen einzudämmen und somit präventiv gegen zukünftiges Tierleid vorzugehen.

Ein besonderes Highlight war der SUST-Weihnachtstruck, der im Dezember unterwegs war, um heimatlosen Tieren in Schweizer Tierheimen Geschenke in Form von Futter und Material zu bringen. Diese Aktion brachte nicht nur Freude in die Tierheime, sondern entlastete sie auch finanziell.

Diese und viele andere Erfolge wären ohne Ihre grosszügige Unterstützung nicht möglich gewesen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement. Gemeinsam werden wir auch im kommenden Jahr alles daransetzen, das Leben vieler Tiere nachhaltig zu verbessern.

Mit dankbaren Grüssen

Ursula Gabriel

Mitglied des Stiftungsrates



Impressum SUST-Jahresbericht 2024

Produktion, Realisation: Susy Utzinger, Regula Bieri, Corinne Frana, Lisa Volkart, Philippe Kayasseh,
Dr. Janina Werner Heer, Dr. Ueli Vogel-Etienne, Ursula Gabriel, Myrto Joannidis, Tabea Nigg, Nicole Amigo
Fotos: Susy Utzinger, Regula Bieri, Corinne Frana, Myrto Joannidis, Nicole Amigo, Kirsten Krömer
Gestaltung: Kirsten Krömer, www.kroemer-design.com